

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Eröffnung Jagdhaus Kössern

Foto: Frank Schmidt

Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

sicher haben alle von Ihnen schon einmal vom Jagdhaus Kössern gehört. Manch einem wird es gar noch als Verwaltungsgebäude oder als Kindergarten in Erinnerung sein.

Dank eines rührigen Kulturvereins hatte es sich in den letzten Jahrzehnten seit der Wende zu einem Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Veranstaltungen entwickelt.

Besondere Beachtung erlangte das um 1709 errichtete Jagdhaus Kössern auch, da der für die Errichtung des Dresdener Zwingers und des Taschenbergpalais berühmte sächsische Landbaumeister Matthäus Daniel Pöppelmann für den Entwurf und die Bauausführung verantwortlich zeichnete.

Das Jagdhaus Kössern als herausragendes Juwel barocker Baukunst unserer Region stellte für

unsere Kommune aufgrund des Alters und der sehr filigranen und wunderschönen Ausführung in Bezug auf den Unterhalt eine große bauliche Herausforderung dar. Bereits vor Jahren machte sich die Stadt Grimma auf den Weg, um die notwendigsten Maßnahmen zur Sicherung durchzuführen.

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

in den Reihen des Grimmaer Stadtrates wurde die Idee geboren, den diesjährigen 8. Mai zum Anlass zu nehmen, hier in Grimma ein Zeichen für Vernunft und Frieden in dieser Welt zu setzen. Warum? Selten war uns das Thema Krieg und Vertreibung in den letzten Jahrzehnten so nah wie heute. Die Geschehnisse in der Ukraine, in Israel, dem Gaza-Streifen dominieren in ihrer zunehmenden Brutalität die Medien und sicher auch unser tagtägliches Bewusstsein.

Ich möchte Sie deshalb alle zu unserer

**8. Mai-Friedensveranstaltung, 17.00 Uhr
auf den Grimmaer Markt**

einladen. Geplant sind an diesem Mittwoch neben verschiedenen Gesprächen mit direkt Betroffenen aus den Kriegsgebieten auch kulturelle und musikalische Darbietungen.

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter.



AUS DEM INHALT ...

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 25. Mai 2024
- Redaktionsschluss: 10. Mai 2024

- Stadthausjournal 2-14
- Amtliche Bekanntmachungen 14-22
- Kitas und Schule 23-26
- Jugend | Senioren | Soziales 26-28
- Sport und Freizeit 29-36
- Kunst und Kultur 37-40
- Bilbliothek 40
- Kirchliche Nachrichten 41-42
- Herzlichen Glückwunsch 44

Deine Stadt – Dein Arbeitgeber Stellenausschreibungen

www.grimma.de/karriere



■ Vollzugsbedienstete/r (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit 39 Stunden
Einstellung: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsfrist: 25.04.2024

■ Sachbearbeiter/in (m/w/d)

Liegenschaftsmanagement
Arbeitszeit: Vollzeit 39 Stunden
Einstellung: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsfrist: 29.04.2024

■ Leiter/in Kindertageseinrichtung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit 39 Stunden
Einstellung: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Dauerausschreibung

■ Ingenieur oder Techniker im Bereich Tiefbau (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit 39 Stunden
Einstellung: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Dauerausschreibung

Fortsetzung von Seite 1

So wurde eine Brandschutztreppe nach innen verlegt, eine neue Heizungsanlage eingebaut und dank einer großzügigen Spende der Firma Caparol die Außenfassade rekonstruiert. Einem kleinen Wunder gleich kam vor ca. drei Jahren ein bis heute geheim gehaltener Mäzen auf uns zu und bot an, eine Komplettrekonstruktion des Jagdhauses Kössern durchzuführen. In den letzten zwei Jahren flossen deshalb mehrere Millionen Euro in die Sanierung des Jagdhauses Kössern. Das Gebäude wurde innen historisch wiederhergestellt, mit einem Fahrstuhl versehen und mit modernsten sanitären Einrichtungen ausgestattet. Es erstrahlt nunmehr innen und außen in neuem Glanz und unsere Stadt ist um ein bauliches, historisches



Highlight reicher.

Um dieses zu feiern, möchte ich Sie alle für Samstag, 11. Mai, ab 15.00 Uhr zum Tag der offenen Tür, an welchem wir Ihnen gemeinsam mit dem Verein Das Jagdhaus e.V. gern das Entstandene näherbringen möchten. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr



Matthias Berger
Oberbürgermeister



Fotos: Frank Schmidt

Das ganze Dorf feiert mit. Kommen Sie gern in barocker Kleidung zu diesem besonderen Event. Für Speis und Trank ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Programmauszug 11. Mai

- 15.00 Uhr: Begrüßung zum Tag der offenen Tür
- 15.30-16.00 Uhr: Führung mit Architekt Steffen Kayser
- 16.00-16.30 Uhr: Menuett mit Tanzlehrer Kaspar Mainz im Festsaal, am Klavier Frau Prof. Dr. Ines Mainz
- 16.30-17.00 Uhr: Führung mit Benno vom Muldenknick
- 17.00-17.30 Uhr: Führung mit Roland Müller, Das Jagdhaus e. V.
- 17.00-17.30 Uhr: Schalmeyenkapelle im Garten
- 17.30-18.00 Uhr: Klaviermusik im Festsaal
- 22.00 Uhr: Veranstaltungsende

Fortsetzung von Seite 1

Den meisten von uns ist der 8. Mai mit seiner besonderen Bedeutung bewusst und der Blick auf diesen Tag fällt für viele durchaus zwiespältig aus. Da ist die bedingungslose Kapitulation aller Wehrmachtsteile und damit das Ende des 2. Weltkriegs in Europa – für Deutschland einerseits eine wirtschaftliche und militärische Katastrophe, andererseits natürlich die langersehnte, endgültige Befreiung des eigenen Landes und der anderen Völker von der Brutalität und Grausamkeit des Nationalsozialismus.

Gerade in den sogenannten alten Bundesländern tat man sich mit dem Jahrestag des 8. Mai durchaus schwer – in der DDR wurde er von 1950-1967 als gesetzlicher Feiertag begangen, heute ist der 8. Mai ein stiller

Gedenktage in Deutschland.

Bittere Erkenntnis ist jedoch, legt man das aktuelle Weltgeschehen zugrunde, dass viele der politisch Verantwortlichen den Glauben an die Waffengewalt als Lösung von politischen Problemen noch nicht aufgegeben haben. Nicht umsonst jedoch werden zunehmend Waffenlieferungen in die Ukraine von der breiten Bevölkerung nicht mehr mitgetragen. Lassen wir gemeinsam an diesem Tag die Stimmen für den Frieden erheben.

Ihr



Matthias Berger
Oberbürgermeister



1.-5. MAI 2024

1050 Jahre Nerchau

www.grimma.de/nerchau1050

Eintritt frei

Festliches Jubiläum einer Jahrtausendgeschichte an der Mulde

Der Grimmaer Ortsteil Nerchau feiert in der ersten Mai-Woche die 1050-jährige Ersterwähnung mit einem bunten Fest. Es war Kaiser Otto II., der im Jahr 974 n. Chr. das Örtchen Nerchau an das noch arme Merseburg vermachte. Diese uralte Urkunde ist Anlass, dass im Jahr 2024 – nach 1050 Jahren – eine große Jahrfeier an der Mulde steigen kann. Nerchau ist bekannt als Stadt der Farben, als Geburtsort der Kessler-Zwillinge und als Meisterkader der Kunstradfahrer. Die einstige enorme Gänsepopulation brachte dem Ort den volkstümlichen Beinamen „Gänsenerche“ ein. Im Nerchauer Bierkrieg im 16. Jahrhundert konnte das süßfige „Pumpenickel“ verteidigt werden, welches heute noch gebraut wird. Zum Jubiläum kreierte die Nerchauer Brauerei ein ganz besonderes Bier.

Der Festreigen beginnt am 1. Mai 2024. Am Maifeiertag zieht der Festumzug durch den Ort. Die Festwoche verspricht zahlreiche Höhepunkte wie ein Simsontreffen, den "Tag der Nerchauer Kinder", eine historische Bilderschau, Disco, Blaulichtmeile, Live-Musik, Comedy und ein Kindermusical – ein besonderes Erlebnis für Besucher.



Foto: Thomas Braun

Mittwoch, 1. Mai

Festumzug

Auch mal schön, denn die 1050-Jahrfeier in Nerchau beginnt mit einem Festumzug. Dieser zieht entlang der Nerchauer Hauptstraße an den staunenden Blicken vorbei. Das Besondere: Historie und Gegenwart bilden beim Nerchauer Modell oft ein Bild.



- 10.00 Uhr: **Festumzug** (Strecke: Gornewitzer Straße, Nerchauer Hauptstraße, Gänsemarkt, Parkstraße, Alte Fabrikstraße) moderiert von Oberbürgermeister Matthias Berger und Uwe Cieslack
- 11.00 bis 13.00 Uhr: Trebsener Blasmusikanten
- 11.00 bis 18.00 Uhr: musikalische Umrahmung mit DJ Dirk aus Bad Lausick
- 11.30 Uhr: **Maibaumstellen** | Bändertanz der Kinder | Salutschießen Nerchauer Schützenverein | Programm Kunstradfahrer und Turnerfrauen des Nerchauer SV 90 | Kinderdisco
- **Eröffnung 1050 Jahrfeier** mit Festansprachen durch den Oberbürgermeister Matthias Berger, Ortsvorsteher Steffen Richter und Pfarrer Markus Wendland mit **Festbieranstich**
- ab 13.00 Uhr: 2-Takt-Treffen | Simson Show & Shine
- 13.00 Uhr: Stadtmeisterschaft Kegeln auf der Kegelbahn
- ab 13.00 Uhr: Aktionen für Kinder im Festzelt und auf dem Festplatz
- 14.00 Uhr: Kinderdisco im Festzelt
- 16.00 bis 17.00 Uhr: Live Band „Spin Off“ aus Grimma (Foto)



Donnerstag, 2. Mai

Ausstellung zur Geschichte Nerchaus

Der Heimatverein Nerchau widmet sich anlässlich der 1050-Jahrfeier mit einer Sonderausstellung im Bürgerzentrum der Geschichte Nerchaus. Im kleinen Saal werden Fotografien und Dokumente aus dem Stadtleben, den Vereinen, der Industrialisierung und des Handwerks der letzten 150 Jahre gezeigt. Im Foyer lädt ein kleines Nostalgie-Café zum Verweilen ein. Es gibt einen Vortrag Nerchau einst und jetzt.



- vormittags: Sportfest von Schule und Kita
- 15.30 Uhr: Familiensportolympiade im Wiesental organisiert durch die Kindertagesstätte und den Hort "Gans schön fit" Nerchau, sowie den Förderverein der städtischen Kitas Nerchau e.V.
- 18.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung** zur Geschichte Nerchaus im Bürgerzentrum
- ab 18.00 Uhr: Skatmeisterschaft anlässlich der 1050 Jahrfeier in der Pfarscheune
- 19.00 bis 21.00 Uhr: Vortrag „Nerchau einst und jetzt“ im Bürgerzentrum



Foto: Rolf Hofmann

Freitag, 3. Mai

- 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr: „Nerchau tanzt“ im Festzelt, Alte Fabrikstraße

Nerchau tanzt

Die Festzelt-Party "Nerchau tanzt" lädt alle Feierwütigen zu einer unvergesslichen Nacht ein! Mit den angesagten und lokalen DJs Aquanaut, Pretty de Luxe, AirDice, HALBN9NE alias Muz_@L & Mr. Schlott sowie Notze_Ost verspricht die Disko ein Feuerwerk an Beats und guter Stimmung. Das Nerchauer Partynacht-Team sorgt dafür, dass die Party so richtig spektakulär wird.

Foto: E.S. Photographie



Sonnabend, 4. Mai

Festplatz (Alte Fabrikstraße)

Live-Musik

Die Grasband aus Wachau widmet sich mit Leidenschaft den Klassikern und Raritäten des Rock, Pop, Blues und Rock'n' Roll der letzten Jahrzehnte. Ihr abwechslungsreiches handgemachtes Repertoire umfasst eine kultivierte "Ostrock"-Runde und ist perfekt zum Tanzen oder einfach nur zum Zuhören geeignet.



- ab 10.00 Uhr: buntes Festplatztreiben mit Bullriding, Ponyreiten (Pferdesportzentrum Grimma), Schaustellerbetrieb etc.
- 11.00 bis 17.00 Uhr: Händler- und Vereinsmeile
- ab 13.00 Uhr Aktionen für Kinder im Festzelt und auf dem Festplatz
- 14.00 bis 15.00 Uhr: RB-Leipzig Maskottchen "Bulli" besucht uns auf dem Festplatz
- 16.00 bis 17.00 Uhr: Kakadushow "Die Lips - Wir spielen Zirkus"
- 17.30 bis 18.00 Uhr: Showtanz des Tanzsportzentrum Muldental
- 20.00 bis 0.30 Uhr: Live Band "GrasBand aus Wachau"
- 0.30 bis 3.00 Uhr: DJs Pretty de Luxe & Notze_Ost im Festzelt

Foto: Olaf Steitz



Bürgerzentrum (Nerchauer Hauptstraße)

- 10.00 bis 18.00 Uhr: Ausstellung zur Geschichte Nerchaus im Bürgerzentrum
- ab 14.00 Uhr: Nostalgie-Café im Bürgerzentrum

Nerchauer Blaulichtmeile am Bahnhofspark

- 11.00 bis 17.00 Uhr: Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Pflegedienst Rosner, DEKRA, DRK Muldental, THW, Polizei, Notfallseelsorger, Drohnenstaffel, TopCar Leipzig, Brand- und Arbeitsschutz, Katastrophenschutz, Motorradstaffel der Malteser

Sonntag, 5. Mai

Festplatz (Alte Fabrikstraße)

- 11.00 bis 13.00 Uhr: Konzert des Jugendblasorchester Grimma
- ab 11.00 Uhr: buntes Festplatztreiben mit Spaßwettkämpfen, Ponyreiten (Ranch Radion aus Pausitz), Kutsche fahren, Schaustellerbetrieb
- 15.00 Uhr: Prämierung "Nerchau putzt sich raus"
- 16.00 bis 18.00 Uhr: Thomas Böttcher "Böstandsaufnahme - Anlauf statt Gleitgel"

Thomas Böttcher "Böstandsaufnahme"

In der Werkstatt des Lebens hilft oft nur Kollege Zufall oder der richtige Spruch zur falschen Zeit. "Anlauf statt Gleitgel" - Thomas Böttchers neues Soloprogramm und eine Böstandsaufnahme seines bewegten Medienlebens mit verrückten Ereignissen. Zusammen nehmen wir Anlauf und ruckeln uns durch die Lebensgeschichte eines ostdeutschen Unikats.

Foto: Agentur

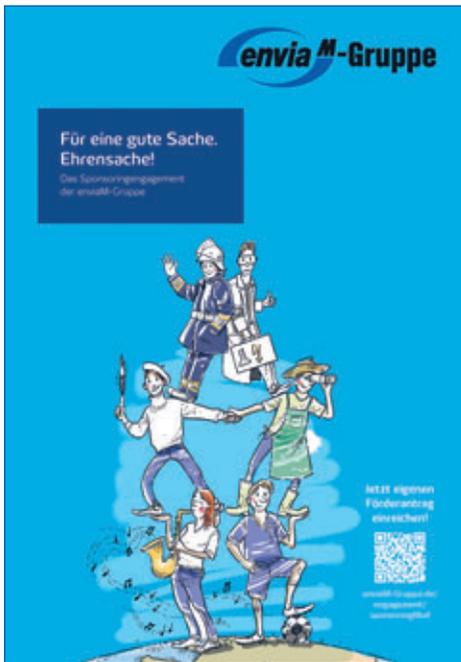


St. Martinkirche

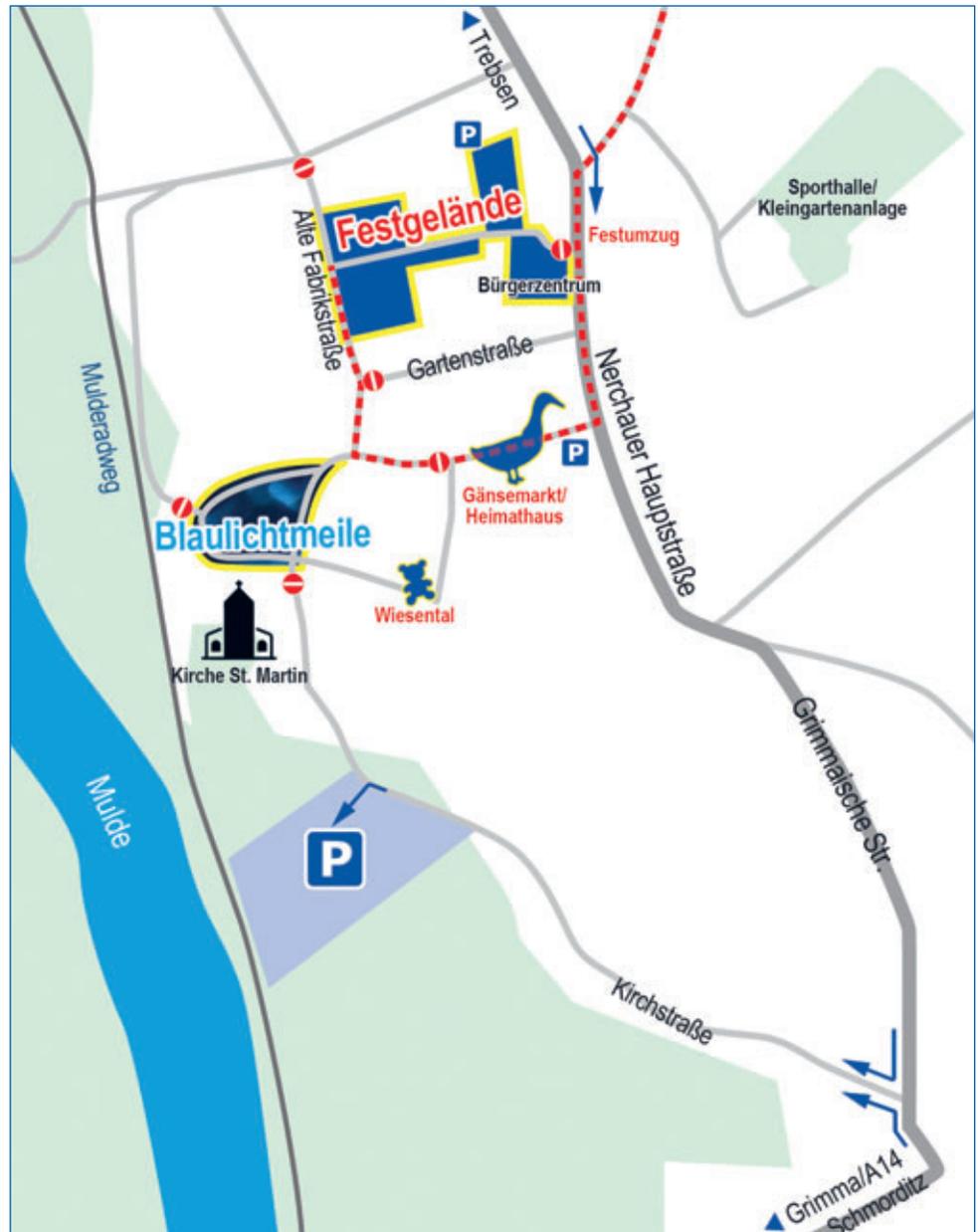
- 13.00 Uhr: Führung durch die Pfarrscheune mit Baupfleger und Architekten der Scheune Herrn Dorn
- 14.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Wendland und dem Nerchauer Kirchenchor zur 1050-Jahrfeier
- 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen um die Kirche herum und in der Pfarrscheune
- 16.00 Uhr: Kindermusical "Der Sängerkrieg der Heidehasen" mit der Kurrende unter der Leitung von Tobias Nicolaus

Foto: Luca Steitz





Großer Dank an alle Sponsoren und Förderer: Stadtwerke Grimma GmbH, Stadt Grimma, NM Nerchau- Mutzschener Agrar- und Service GmbH, Stiftung der Sparkasse Muldentale, Mondi Trebsen GmbH, Engel-Apotheke e.K., Cannewitzer Agrar-genossenschaft, Erdmann Bau GmbH, Sparkasse Muldentale, FussVital Nerchau, Volks- und Raiffeisenbank Muldentale, Gornewitzer Mühle GmbH, Raiffeisenbank Grimma e.G., Zahnärztin Sandra Dommel, MF Fahrzeugtechnik GbR Jan Redlich & Tino Muerner, Julius Schulte Trebsen GmbH und Co., Erdmann Bau GmbH, MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH + enviaM-Gruppe, Filmvermoegen GmbH, Wasserkraft Braml, Veolia Wasser Deutschland, Bio.S Biogas GmbH, Fahrschule Würzner, Zahnärztin Cornelia Steinbach, Kupfer GbR, Gruma Automobile GmbH, Flachglas Grimma, Gänsefarm Eskildsen und viele private Spender.



*Grimma ist das Erlebnis, das Du suchst.
Grimma ist, was Du daraus machst.
Grimma ist Dein Erlebnis.
Grimma ist Dein Genuss, Dein Vergnügen,
Deine kulturelle Entdeckung, Dein Naturerlebnis und Deine Aktivzeit.*

■ Grimma – Dein Erlebnis beginnt

Grimma. Grimmas Altstadt ist Anlaufpunkt für Touristen, Zentrum des Einzelhandels und beliebter Treffpunkt. Die Altstadt ist heute schöner denn je, ein Ort zum Verweilen. Ein Pfund. Nun ist es an der Zeit, diese Botschaft durch die Kampagne „Grimma – Dein Erlebnis“ nach außen zu tragen. Fachgerechte Begleitung erhielt die Stadtverwaltung Grimma von der Leipziger Kommunikationsagentur PIO. Die Kommunikationsexperten analysierten die Stärken und setzen in ihrer Kommunikationsstrategie auf vier Säulen: Aktivzeit, Genuss, Entdeckung und das besondere Grimma-Vergnügen. Diese vier Punkte sind auf der neuen Webseite erlebnis-grimma.de vereint. Die neue Wort-Bild Marke „Grimma – Dein Erlebnis“ soll neugierig machen. Auch in der Stadt wird das Erlebnis Grimma sichtbar. Seit Mitte April bereichern über 30 Pflanzelemente das Stadtbild. Die Anwohner selbst übernehmen die Patenschaft und kümmern sich liebevoll um die Pflanzen. Tausende Samenbomben werden in den nächsten Wochen für frisches Grün und bunte Blumen sorgen. Für die einen ist die Altstadt ein beliebter Treffpunkt für Genuss, Unterhaltung und Gemeinschaft, andere verweilen hier während ihrer „Stadtwaldrunde“. Es ist genau dieses vielfältige Gesamt-Ensemble an Grimma, das überzeugt und auch Touristinnen und Touristen begeistert. Seien Sie gespannt auf weitere Aktionen. Die Umsetzung wird durch das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundes mitfinanziert. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Marketing & Tourismus der Stadtverwaltung Grimma trägt PIO zur Marketingausrichtung bei.



■ Wohnraum für alle Generationen und Pflegeeinrichtungen am Krankenhaus geplant

Grimma. In Grimma-West steht eine bedeutende Veränderung des Stadtbildes rund um das Krankenhaus bevor. Mit dem Umzug des Landtechnik-Standortes Ende dieses Jahres wird ein großes Areal frei. Zwischen der August-Bebel-Straße und der Käthe-Kollwitz-Straße ist die Planung eines zwei Hektar großen "Mehrgenerationencampus" in vollem Gange. Die Verantwortung für dieses Projekt liegt bei der "Kleist 19 GmbH" aus Leipzig. Diese Projektgesellschaft plant die Errichtung von Pflegeeinrichtungen sowie Wohnungen für Senioren mit und ohne Betreuungsbedarf. Darüber hinaus sollen Wohnräume für junge Familien mit Kindern entstehen. Ein Teil des Komplexes ist für Arztpraxen vorgesehen, was eine zusätzliche Verbesserung der medizinischen Versorgung in Aussicht stellt. Ein Kindergarten soll ebenfalls integriert werden. Kleinere Gewerbeflächen für eine Apotheke, Orthopädiebedarf oder ein Bistro sind geplant. Im nordöstlichen Bereich ist eine kleine Parkanlage vorgesehen. Das Besondere an diesem Vorhaben ist die campusartige Anordnung der Gebäude, einige davon mit bis zu vier Geschossen. Durch das optisch dominante Krankenhaus und des höhergelegenen Wohn- und Geschäftshauses an der Straßengabelung August-Bebel-Straße/



Foto: Stadt- und Regionalplanung S. Rhode

Vorwerkstraße fügt sich der Campus mit den vier höheren Gebäuden harmonisch in das Gesamtbild der Umgebung ein. Zur Förderung der Verkehrsberuhigung ist eine zentrale Stellplatzanlage an der Kleiststraße geplant. "Wir möchten durch die Gestaltung die Entwicklung des Krankenhauses für die Zukunft unterstützen", betont Oberbürgermeister Matthias Berger. „Gleichzeitig erfährt dieses zentrale Quartier in unserer Stadt durch viel Grün eine Aufwertung des Umfeldes". Das Projekt Mehrgenerationencampus wurde dem Stadtrat vorgestellt, der das Vorhaben befürwortet und den Weg für den Bebauungsplan freigemacht hat. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte der Baubeginn Ende 2024 starten. Die Kosten für den Bebauungsplan trägt die "Kleist 19 GmbH" aus Leipzig.

■ Grechwitzer Wiesenverein renovierte Bank am Hutberg



Grechwitz. Im Rahmen des Subbotniks hat sich der Grechwitzer Wiesenverein e.V. liebevoll um die Erneuerung einer markanten Bank am Hutberg in Grechwitz gekümmert. Die Bank, die im Jahr 2012 vom Verein aufgestellt wurde, erstrahlt nun in neuem Glanz, nachdem sie abgeschliffen und neu gestrichen wurde. Ein neues Markierungsschild kam hinzu, das die genaue Höhenangabe des Standortes angibt. Die Vorsitzenden des Grechwitzer Wiesenvereins e.V., Thomas Hahn und Roland Böhme, betonten die Bedeutung von solchen Projekten für die Gemeinschaft und dankte allen Mitgliedern für ihren Einsatz bei der Renovierung der Bank. Die frisch renovierte Bank am Hutberg lädt nun Einheimische und Besucher gleichermaßen dazu ein, die malerische Aussicht zu genießen und einen Moment der Ruhe zu erleben. Die Initiative des Grechwitzer Wiesenvereins e.V. zeigt das Engagement und die Fürsorge der Bürgerinnen und Bürger für ihre Umgebung. *Foto: Monique Siegart*

■ Erweiterungspläne für Gewerbegebiet „Storchenpark“ in Mutzschen vorgestellt

Mutzschen. Für die Erweiterung des Gewerbegebiets "Storchenpark" in Mutzschen gibt es einen konkreten Plan. In einer Präsentation vor dem Stadtrat stellte das Planungsbüro ICL Ingenieur Consult GmbH diesen vor. Die Erweiterung sieht vor allem eine Flächenausweitung in Richtung Norden und Osten vor.

Zusätzlich wurden die Großküche, der Kindergarten und die Feuerwehr in den Bebauungsplan aufgenommen. Darüber hinaus ist geplant, den Einzelhandel im südlichen Teil des Gewerbegebiets zu vergrößern. Das gesamte Plangebiet erstreckt sich über rund 31 Hektar. Grund für diese Erweiterung ist der gestiegene Flächenbedarf des ansässigen Herstellers von Windenergieanlagen.

Die Bahn-Tochter Schenker betreibt bereits ein Logistikzentrum für Vestas im Storchenpark, das nun

erweitert werden soll. Ihr Plan sieht den Bau einer etwa 10.000 Quadratmeter großen, 168 Meter langen Halle vor, inklusive Büros, Sozialräumen und Werkstätten. Seit einigen Jahren ist auch die Danhydra GmbH vor Ort. Das dänische Unternehmen produziert Großwerkzeuge, die für den Auf- und Abbau von Windkraftturbinen benötigt werden.

„Wenn man bedenkt, dass sich Vestas mangels Erweiterungsmöglichkeit in Mutzschen zurückziehen wollte, ist es ein glücklicher Umstand, dass Vestas nun aufgrund der durch den Bebauungsplan gegebenen Möglichkeiten einen seiner Schwerpunkte zukünftig hier setzen wird. Natürlich ist es auch zu begrüßen, dass langfristig zusätzlich 50 Arbeitsplätze entstehen“, kommentiert Oberbürgermeister Matthias Berger.

Der Vorentwurf wurde vom Stadtrat genehmigt.

Wenn alles nach Plan verläuft, liegt der Satzungsbeschluss voraussichtlich im dritten Quartal 2024 vor. Dann könnte der Ausbau beginnen. Die Kosten für den Bebauungsplan trägt die RETRA Real Estate Trading GmbH aus Berlin.

Foto: ICL Ingenieur Consult GmbH



■ Wie kommt das Glasfaserkabel ins Haus?

Grimma. An Straßenrändern sieht man die bunten Kabelhüllen aus dem Boden ragen. In sieben Orten wurden Verteilerhäuschen gebaut. Rund 500 Kilometer Rohre sind schon unter der Erde. „Auch wenn ich gehofft hätte, dass wir mit dem Glasfaserausbau weiter wären, rückt das schnelle Internet für uns näher. In den folgenden Punkten möchten wir Ihnen Hinweise geben, wie es mit dem Glasfaserausbau – vor allem in Ihrem Zuhause weitergeht,“ so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Die Verlegearbeiten im Bereich Dürreweitzschen und Grimma-Nord sind fast abgeschlossen. Doch viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich: Was passiert im letzten Schritt? Wie kommt das schnelle Internet ins Haus?

Das Glasfaserkabel wird kostenfrei ober- oder unterirdisch vom Tiefbauunternehmen in das Gebäude eingeführt und ein Hausübergabepunkt installiert. Dies erfolgt durch dieselbe Firma, die auch das Glasfaserkabel in der Straße verlegt hat. Hierbei entstehen keine Folgekosten.

Als Pächter des Grimmaer Glasfasernetzes übernimmt die Vodafone GmbH die weitere Verkabelung im Haus kostenfrei, sofern die Hauseigentümer einen Vertrag mit Vodafone abgeschlossen ha-

ben. Mit welchem Anbieter ein Eigentümer einen Datenvertrag eingeht, bleibt diesem überlassen. Etwa ein Quadratmeter Wandfläche ist für die Glasfaser-Hauseinführung und die Installation des Glasfaser-Hausübergangspunktes einzuplanen. Die Glasfaserschlussbox und der Router werden als separate Geräte von Vodafone zur Verfügung gestellt, wobei jeweils eine Steckdose benötigt wird. Die Vodafone-Techniker übernehmen die Aufputz-Installation. Eine Unterputz-Verlegung ist ebenfalls möglich, sofern die Vodafone-Techniker bereits passende Leerrohre vorfinden. Bei der Verlegung der Leerrohre im eigenen Haus ist Folgendes zu beachten. Für das Glasfaserkabel empfiehlt sich ein M25-Leerrohr nach Herstellervorgabe. Dabei ist es wichtig, den Biegeradius des Herstellers zu



beachten. Vodafone benötigt einen Mindestbiegeradius von 70 mm. Um Probleme beim Einziehen des Glasfaserkabels zu vermeiden, sollte das Leerrohr mit so wenig Biegungen wie möglich verlegt werden. Bei Rohrlängen von mehr als zwölf Metern ist es ratsam, einen Druck-/Zugkasten einzuplanen. Das Leerrohr sollte in einem Stück vom Hausübergabepunkt bis zur Glasfaserschlussbox verlegt werden. Für die Glasfaser-Anschlussdose wird eine separate tiefe Schalterdose (ca. 65 mm Einbautiefe) empfohlen. Rückfragen können über die kostenfreie Vodafone-Service-Hotline unter 0800 203 03 25 geklärt werden. Weitere Informationen und das Erklärvideo finden Sie unter www.vodafone.de/grimma.

Der Breitbandausbau in Grimma kostet rund 51 Millionen Euro und wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sowie durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Projektträger des Bundes ist das Unternehmen PwC. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma den Ausbau. Weitere Informationen, zusammengefasst in einer Broschüre oder Video unter www.grimma.de/glasfaser.



Vom 6. bis 13. April besuchten 16 Schülerinnen und Schüler des Lycée Jean-Paul Sartre aus der französischen Partnerstadt Bron die Partnerschüler des Gymnasiums St. Augustin in Grimma, die bereits im März in Bron zu Gast waren. Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßte am 8. April alle 36 Teilnehmer des Schüleraustauschprogrammes.

■ Erfolgreicher Subbotnik

Großes Dankeschön an alle die mitgemacht haben!

„Dank‘ des Weihnachtshochwassers gab es diesmal unglaublich viel Treibgut zu beräumen“, resümiert Oberbürgermeister Matthias Berger. Insgesamt haben die unglaublich vielen Helfer ca. 90 m³ Müll gesammelt, was ein neuer Rekord sein dürfte. Dabei kamen allein sieben m³ Altreifen sowie gesondert zu entsorgende Chemikalien und Altöl zusammen. Besonderer Dank geht auch an die Mitglieder der Feuerwehren, die die Uferbereiche von Müll befreit haben. „Unsere Stadt ist dank ihres Einsatzes wieder ein Stück schöner und sauberer geworden“, bestätigten die Helfer aus den Reihen der Feuerwehren. „Der Subbotnik erwies sich als großer Erfolg, bei dem die Teilnehmenden eine beachtliche Menge an Müll beseitigten, der gedankenlos in der Natur entsorgt worden war. Vom Verpackungsmaterial bis zu LKW-Reifen – die gesammelten Abfälle verdeutlichten das Ausmaß des Problems und die Notwendigkeit solcher gemeinschaftlichen Aktionen“, so die Einschätzung der Feuerwehr Grimma, deren Mitglieder zahlreich mit anpackten. Die Feuerwehr Grimma und der Grimmaer Feuerwehr-Förderverein danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und laden die gesamte Bevölkerung ein, sich künftig an ähnlichen Veranstaltungen zu beteiligen. „Nur gemeinsam können wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Lebensqualität in Grimma leisten“.



■ Doppelter Subbotnik in Großbardau

Auch der Heimatverein Großbardau rief Ende März zum Subbotnik auf. Viele Engagierte folgten. Schwerpunkt lag auf dem Areal um den Schmiedeteich. So erhielt unter anderem eine Bank neue Farbe. Da das Wetter nicht so mitspielte, traf man sich Mitte April noch einmal, um den Geländern am Schmiedeteich und zum Friedhofsportal einen neuen Anstrich zu geben. Der Heimatverein dankt der Stadt Grimma für die Unterstützung.



■ Engagierte Bürger und EcoTrade setzen sich für Natur und Wald in Grimma ein

Grimma. An einem Sonnabend Mitte März kamen in Höfgen viele freiwillige Helfer zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für die Natur zu setzen. Unter der Leitung des Grimmaer Unternehmers Stefan Hofmann wurden über 120 neue Bäume gepflanzt und der Stadtwald von herumliegendem Müll befreit. Diese Initiative, organisiert von Stefan Hofmann und unterstützt von Familie, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und dem Bauhofsleiter Stefan Schuricht, war ein voller Erfolg. Etwa 120 neue Bäume wie Erle, Eiche und Ahorn fanden dabei ihren Platz, fachgerecht geschützt vor Wildverbiss und zur Förderung des Wachstums. Kinder hatten jede Menge Spaß beim Pflanzen. Auf kleinen Holztäfelchen konnten sie ihren gepflanzten Bäumen eine persönliche Widmung hinterlassen. Auch Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger packte mit an. Er bedankte sich bei den Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement im Naturschutz. „Wir freuen uns sehr, wenn



Foto: Stefan Hofmann

unsere Bürger eigeninitiativ Verantwortung für ihre Heimat und unsere Natur übernehmen“, betonte der Oberbürgermeister.

Neben dem Aufforsten in Höfgen war die Aktion noch nicht beendet. Nach einer kurzen Stärkung zogen die Waldfreunde durch den Grimmaer Stadtwald und entlang der Muldenwiese, um herumliegenden Müll zu sammeln. Mit Müllgreifern und Eimern bewaffnet, wurden entlang der Wege Plastikverpackungen, Dosen, Flaschen und Glasscherben eingesammelt. Insgesamt wurden 180 Kilogramm Müll aus dem Stadtwald zusammengetragen. Stefan Hofmann, der Initiator der Aktion, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und bedankte sich bei allen Unterstützern. „Mit dieser Aktion möchten wir das Bewusstsein für die Herausforderungen des Waldes stärken und über den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen informieren“, erklärte Hofmann. „Jeder kann Verantwortung übernehmen und mithelfen, den Wald sauber zu halten und die Natur zu schützen.“

Die Aktion wurde finanziell von EcoTrade unterstützt, einem regionalen Unternehmen, das sich für Umweltschutz einsetzt. EcoTrade engagiert sich im Projekt www.waldputztag.de, das auf die Bedeutung des Waldes als Ökosystem aufmerksam macht und Maßnahmen zur Kunststoffvermeidung und nachhaltigen Ressourcennutzung entwickelt. Weitere Fotos unter www.grimma.de/Waldputztag24

■ Frühlingserwachen im Bunten Hochhaus Grimma: Gemeinsamer Einsatz für Sauberkeit

Grimma. Die Bewohnerinnen des Mehrgenerationenwohnhauses PH9, Teil des Kunstprojekts „Buntes Hochhaus Grimma“, trafen sich Ende März bei strahlendem Sonnenschein zu einem besonderen Frühjahrsspaziergang.

Mit Greifern, Handschuhen und Beuteln bewaffnet, wollten sie ein Zeichen setzen und aktiv am Aufruf der Stadt Grimma zum Subbotnik sowie des Bildungs- und Sozialwerks Muldentale e.V. zum Frühjahrsputz teilnehmen. Diesmal nicht im gewohnten Kreativ-Raum, sondern in ihrer Wohnumgebung.

Die Aktion blieb nicht unbeobachtet, denn viele Anwohnerinnen und Anwohner im Viertel Grimma-Süd verfolgten interessiert das Geschehen.

Die Tatsache, dass gerade die ältere Generation vor der Schule Müll aufsammlte, regte zum Nachdenken an. Gespräche mit Passanten wurden geführt, während fleißig Verpackungen, Scherben und Plastik eingesammelt wurden.



Nichts mehr verpassen: www.grimma.de/newsletter

■ Walpurgisnachtfeuer, Maibaumstellen und Tanz in den Mai Veranstaltungstipps in der Übersicht

Walpurgisnacht am Kloster: Die Nimbschener Walpurgisnacht findet am 30. April im Gutshof vom Hotel Kloster Nimbschen statt. Ab 16.00 Uhr kann man sich auf Theater, Hogwarts Zauberlehrstunde, Keramik-Bastelstand, Kinderschminken, Reiten, Floorball, Torwand, Knüppelkuchen backen u.v.m. sowie ein Riesenfeuer freuen. Ab 21.00 Uhr findet in der Kulturscheune der Tanz in den Mai statt. Der Besuch kostet Eintritt.

Walpurgisnacht in Bahren und Bernbruch: Der Heimatverein Bahren lädt zur Walpurgisnacht. Am 30. April um 18.00 Uhr beginnt das Spektakel auf dem Festplatz. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kostüme sind erwünscht.

In Bernbruch sind Gäste sehr herzlich am 30. April ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz eingeladen. Es gibt Kinderschminken und -basteln, Disko, Knüppelkuchen, Crêpes und Herzhaftes.

Maibaumstellen in Mutzschen: Am Dienstag, 30. April, stellen die Mutzschener den Maibaum auf dem Marktplatz auf. Unter dem Baum wird das Frühlingsfest von 16.00 bis 19.00 Uhr gefeiert.

Leipzig begrüßt den Mai. Auf den Sportplatz von Leipzig wird zum Maifest geladen. Am Dienstag, 30. April, begrüßt das Dorf mit einem Lichterumzug die warme Jahreszeit. Gestartet wird 18.00

Uhr am Feuerwehrhaus. Der Umzug führt zum Sportplatz. Dort angekommen, gibt es Knüppelkuchen. Am Abend wird es an der Feuerschale gemütlich. Am Mittwoch, 1. Mai, startet das Programm um 11.30 Uhr mit dem traditionellen Fröhschoppen, umrahmt von den Kemmlitzer Blasmusikanten. Es gibt Deftiges aus der Feldküche. Um 14.00 Uhr haben die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr ihren großen Auftritt. Die Thümmelitzwerge überraschen mit einem kleinen Programm. Der Nachmittag wird mit Kuchen und Kaffee versüßt. Es gibt eine Schießbude, eine Hüpfburg und viele Spiele für jede Menge Spaß, verschiedene Ortsfeuerwehren stellen auf dem Sportplatz ihre Technik aus.



Nerchau feiert sein 1050-jähriges Jubiläum mit einem spektakulären Start! Am Mittwoch, 1. Mai, beginnt die Feier mit einem Festumzug ab 10.00 Uhr entlang der Nerchauer Hauptstraße. Das traditionelle Maibaumstellen mit der Musik der Treb-

sener Blasmusikanten, dem Festbieranstich, einem Bändertanz der Kinder und dem Salutschießen des Nerchauer Schützenvereins findet auf dem Festplatz an der Alten Fabrikstraße statt. Freuen kann man sich auf ein heiteres Programm mit den Kunstradfahrern und den Turnerfrauen. Am Nachmittag begleitet die Live-Band "Spin Off" die Feierlichkeiten. www.grimma.de/nerchau1050

Lämmermarkt in Kaditzsch: Am 1. Mai ist es Zeit für das Frühlingspektakel in der Denkmalschmiede Höfgen. Der legendäre Markt mit Musik zwischen Lämmern und Löwenzahn findet von 11.00 bis 19.00 Uhr in Kaditzsch unter blühenden Apfelbäumen statt. Gute Laune zwischen Raps und Klee – mit heißen Rhythmen von Folk bis Jazz, Schabernack und Gaukelei, Leckereien aus Fass und Scheune – die beste Art den Mai zu begrüßen!



Foto: Sylvio Dittrich, TMGS

■ Deutscher Mühlentag im Grimmaer Mühlendreieck

Grimma. Am Pfingstmontag, dem 20. Mai, bietet der Deutsche Mühlentag im Grimmaer Mühlendreieck eine einzigartige Gelegenheit, die fast vergessene Mühlentechnik in Bewegung zu erleben. Gleich drei besondere Mühlen öffnen ihre Türen rund um das Dorf der Sinne Höfgen: Das Museum Wassermühle, die Schiffmühle auf der Mulde und die Paltrockwindmühle in Schkortitz.

Ein Rundweg von knapp sieben Kilometern verbindet die verschiedenen Mühlen, und zwischen 10.00 und 17.00 Uhr pendelt der Kleinzug Schlendrian gemütlich zwischen ihnen hin und her.

Besucher können die Schkortitzer Paltrockwindmühle von 10.30 bis 17.00 Uhr besichtigen. Um 12.00 Uhr sorgt die Wermisdorfer Blasmusik für musikalische Unterhaltung auf dem Mühlenberg.



Czech Vibes/TMGS

Es gibt Führungen durch die Mühle, leckeres Glasch von der Kanone, Grillgerichte.

Das Museum Wassermühle öffnet ebenfalls von 10.00 bis 17.00 Uhr seine Türen. Hier kann man die alte Mühlentechnik bestaunen, die durch ein überschlächtiges Wasserrad angetrieben wird. In vier ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsräumen ist eine Müllerwohnung um 1800 mit historischen Möbeln eingerichtet.

Die dritte Mühle im Bunde ist die Technische Schauanlage Schiffmühle, die täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet ist. Hier treibt das gewaltige Wellrad heute keinen Mühlstein mehr an, sondern einen Generator. Zum Mühlentag gibt es am Museum Schiffmühle einen Bierwagen, eine Grillstation und die Minigolfanlage des Hotels hat geöffnet. Am Kiosk werden Eis, Kaffee und Kuchen angeboten.

Für Familien ist die Schnitzeljagd "Wisst ihr, wo die Wichtel wohnen" zwischen 11.00 und 15.00 Uhr eine spannende Aktivität. Der geheimnisvolle Wichtelweg rund um die Wassermühle ist etwa zwei Kilometer lang und richtet sich an Kinder zwischen 3 und 12 Jahren. Die Kosten betragen 20 Euro pro Familie, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Startpunkt ist auf dem Dorfplatz unterhalb der Kirche.

Zum Mühlentag ist außerdem die neue Broschüre "Mühlen in Grimma" in der Tourist-Information, Markt 23, erhältlich.

■ Weitere Pfingsttipps

- Pfingstsportfest des Hohnstädter SV e.V.: 17./ 18. Mai, Sportplatz Hohnstädt
- Pfingstjahrmarkt: 17.-20. Mai, Volkshausplatz Grimma
- Grimmaer Frischemarkt – Spargelsaison: 18. Mai, 8.00 – 12.00 Uhr, Markt, Grimma
- Museumstag – Vorführung der Funktionsweise eines Flügelthermostats: 19. Mai, Haus Energie, Großbothen
- Schlendrian fährt durch Nerchau: 19. Mai, Tour im Rahmen 1050 Jahre Nerchau "einst und jetzt"
- Pfingstfest an der Mulde: 19./20. Mai, ab 11.00 Uhr, Muldewiesen Höfgen
- Tag der offenen Tür im Sparkassenmuseum: 19. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr, Markt 13
- Deutscher Mühlentag: 20. Mai, 10.00 Uhr, Höfgen/Schkortitz
- Gottesdienst zum Mühlentag: 20. Mai, 10.15 Uhr, Dorfkirche Höfgen

■ Noch 100 Helfer für Wahl in Grimma gesucht

Grimma. In Grimma werden noch mindestens einhundert Freiwillige bis zum 9. Juni gesucht, um bei der Wahl in den 26 Wahllokalen und sechs Briefwahllokalen zu helfen.

"Die Bereitschaft ist groß, bereits 180 Bürger haben sich als Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni gemeldet", sagt Daria Kunadt, Leiterin des Bürgeramts in Grimma. Dennoch fehlen in vielen Wahllokalen noch Freiwillige. Personen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Grimma und deutscher Staatsangehörigkeit können helfen. "Insbesondere in den Briefwahllokalen in Nerchau und den Wahllokalen in Grimma-Süd und Grimma-West sowie in Nerchau, Mutzschen, Fremdiswalde, Groß- und Kleinbardau, sieht es personell noch nicht so gut aus."

Es gibt auch Wahllokale, die bereits gut besetzt sind, wie zum Beispiel in Böhlen, Döben, Großbothen, Hohnstädt und Kössern, wo sich genügend Engagierte gemeldet haben. Wenn ein Wahllokal nicht genügend Helfer hat, können Bürgerinnen und Bürger dazu verpflichtet werden. „Glücklicherweise mussten wir in der Vergangenheit noch keine Verpflichtung durchsetzen“, so Daria Kunadt. Die Wünsche der Wahlhelfer bezüglich des Wahllokals und der Aufgaben am Wahltag werden berücksichtigt. Der Einsatz als Wahlhelfer erfolgt in zwei Schichten während der Öffnungszeiten des Wahllokals. Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Anschließend beginnt das gemeinsame Auszählen der Stimmzettel.

Pausen können in Absprache mit den anderen Wahlhelfern eingelegt werden, wobei das Wahllokal selbstverständlich geöffnet bleibt. Als Entschädigung erhalten alle Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld. Zudem gibt es eine Snackbox und eine Einladung zu einer Wahlhelferparty. "Das Engagement als Wahlhelfer ist ein Dienst für die Demokratie und die Möglichkeit freier Wahlen. Für dieses Engagement und das gemeinsame Miteinander möchten wir uns im Voraus herzlich bedanken", so die Bürgeramtsleiterin.



■ Grimmaer Autofrühling: Ein Fest für Autofans und Familien

Grimma. Der „Autofrühling“ bringt Grimma in Fahrt. Frühlingfest, Automeile, Familientag: Der Grimmaer Autofrühling am Sonnabend, 27. April, auf dem Grimmaer Markt ist alles in einem. Von 10.00 bis 17.00 Uhr präsentieren Autohäuser, Werkstätten und Kfz-Dienstleister ihre neuesten Angebote. Auch Fahrradhändler sind dabei. Für die jungen Besucher gibt es Karussellfahrten, Kinderanimation, Schminken und eine Hüpfburg. Ein Highlight: Grimma aus der Vogelperspektive im Kran-Korb bewundern. Liebhaber von Oldtimern werden auf ihre Kosten kommen. Beim Simson-Treff werden sicherlich Erinnerungen geweckt. Der Grimmaer Floorball-Verein lädt dazu ein, den schnellsten Ball zu schlagen, während beim Tauziehwettbewerb die "stärkste Familie von Grimma" gesucht wird. Es winken attraktive Preise wie eine 100-Euro-GrimmaCard, ein Kino- und ein Eis-Gutschein. Um 13.00 Uhr führt die Feuerwehr Grimma eine beeindruckende Unfallbergung durch. Die

Jugendfeuerwehr ist vor Ort, um ihre wertvolle Arbeit zu präsentieren. Auf der Bühne sorgt die Band Fabian Hanspach & Co. für musikalische Unterhaltung. Das Sparkassenmuseum am Markt 13 bietet interessante Einblicke. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit herzhaften Speisen, köstlichen Kräpplchen und Kaffee. Der Grimmaer Autofrühling wird vom Gewerbeverein Grimma/Sachsen e.V. organisiert. Parkmöglichkeiten sind reichlich auf dem Volkshausplatz vorhanden. Viele Geschäfte in der Altstadt öffnen ihre Türen.



■ Tourismus in Grimma fast wieder Vor-Corona-Niveau

Grimma. Die Tourismusbranche in Grimma erlebt eine spürbare Erholung. Im vergangenen Jahr 2023 verzeichneten die größeren Beherbergungsbetriebe der Stadt insgesamt 64.414 Übernachtungen – ein Anstieg um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2022. Bei den Gäste-Ankünften liegt Grimma mit 32.426 Besuchern nun knapp auf dem Niveau von 2019. Besonders erfreulich ist die Verlängerung der Aufenthaltsdauer, wie Oberbürgermeister Matthias Berger berichtet: "Es fällt uns zunehmend auf, dass Grimma als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region gewählt wird. Touristen entscheiden sich mittlerweile für einen

Aufenthalt von durchschnittlich zwei Nächten." Mit etwa 500 verfügbaren Gästebetten in Grimma gibt es an manchen Wochenenden eine hohe Auslastung, sodass es schwierig sein kann, kurzfristig ein Zimmer zu finden. Besonders in den Sommermonaten ist die Nachfrage nach Unterkünften hoch. Dies ist nicht zuletzt auf die zahlreichen Hochzeitsfeiern zurückzuführen, die in der Region stattfinden. Darüber hinaus tragen überregionale Veranstaltungen wie der Sächsische Wandertag, der Triathlon und der Weihnachtsmarkt zu einer belebten Tourismussaison bei. Der Dezember 2023 war gut gebucht.

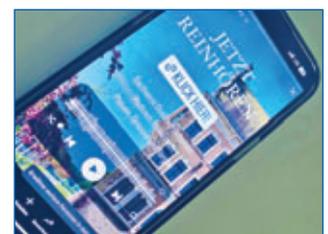
Es ist anzumerken, dass die offizielle Tourismusstatistik ausschließlich die 14 größeren Beherbergungsbetriebe mit mehr als zehn Betten sowie Campingplätze in Grimma erfasst. Kleinere Pensionen und private Zimmervermietungen, die ebenfalls zur Belebung des Tourismus beitragen, finden in dieser Statistik keinen Platz. Im Rekordjahr 2019 zählte die Stadt insgesamt 69.664 Übernachtungen.



■ Podcast „Reisen beginnt im Kopf“ stellt Grimma vor

Grimma. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen gab in Kooperation mit dem Reise-Magazin Merian vier Episoden eines Podcasts für die 14 sächsischen Stadtschönheiten in Auftrag. Grimma ist Teil der Edition „Besuch der Städte Plauen, Grimma, Torgau“. Moderatorin Silvia Tyburski traf sich an der Mulde mit Gästeführer Holger Heydrich. Der Kriminalpolizist berichtete über seine Erfahrungen während des Hochwassers und die beeindruckende Verwandlung Grimmas von einer Stadt, die von einer Katastrophe heimgesucht wurde, zu einer der schönsten Altstädte Sachsens. Er sprach darüber, wie er seine Leidenschaft für Stadtführungen entdeckte.

Zum Nachhören: www.merian.de/deutschland/sachsen/podcast-reise-plauen-grimma-torgau



■ Europawahl: Unionsbürger

Grimma. Unionsbürger, die in Deutschland an der Europawahl teilnehmen möchten, müssen im Wählerverzeichnis eingetragen sein. Wenn Sie nicht von Amts wegen eingetragen sind, dann erfolgt die Eintragung auf Antrag. Hierfür müssen Sie bis **spätestens zum 21. Tag** vor der Wahl (19.05.2024) bei der Stadt Grimma einen Antrag stellen. Die Frist kann nicht verlängert werden.

Der Antrag muss persönlich und handschriftlich vom Antragsteller unterzeichnet sein und der Stadtverwaltung im Original übermittelt werden. Eine Einreichung per E-Mail oder Fax ist **nicht** ausreichend.

Ein Antragsformular erhalten Sie bei der Wahlbehörde der Stadt Grimma, Markt 17, im Raum 0.24 oder 0.27 bzw. auf www.grimma.de/wahl

■ Sanierung der Goethestraße in Grimma: Baubeginn in diesem Jahr

Grimma. Der Ausbau der Goethestraße soll dieses Jahr starten. Für dieses Vorhaben sind Gesamtausgaben von 2,2 Millionen Euro vorgesehen, wobei 75 Prozent aus dem Kommunalen Straßenbaubudget des Freistaates Sachsen stammen. Die Stadt Grimma wird die Eigenmittel in Höhe von 540.000 Euro bereitstellen.

Die Goethestraße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, daher ist ein grundhafter Ausbau aus wirtschaftlichen Gründen unumgänglich. Dieser wird in zwei Teilabschnitten durchgeführt. Die Bauarbeiten für den Abschnitt von der Beiersdorfer Straße bis zur Siedlerstraße sollen im Mai 2024 beginnen, gefolgt vom Abschnitt zwischen Siedlerstraße und Kalkberg im Jahr 2025. Die Gesamtlänge der Sanierung beträgt etwa einen Kilometer. Die Fußwege werden mit Betonpflaster einheitlich gestaltet. Bei der Planung des Ausbaus wurde ein besonderes Augenmerk auf den Radverkehr gelegt. Aufgrund der begrenzten Breite der Goethestraße können jedoch keine gesonderten Radfahrspuren eingerichtet werden.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, ist geplant, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer zu reduzieren.

In einer Informationsveranstaltung wird die Gesamtbaumaßnahme der Kommunalen Wasserwerke und der Stadt Grimma durch Oberbürgermeister Matthias Berger und Vertretern des Tiefbauamtes den Anwohnerinnen und Anwohnern am Donnerstag, dem 2. Mai, vorgestellt. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Rathaussaal am Markt 27 und bietet Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anwohnerinnen und Anwohner der Goethestraße erhalten eine gesonderte Information.



■ Gasdruckanhebung für mehr Erdgasbereitstellung in Niederdruckgebieten

Grimma. Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) hebt den Gasdruck in Teilen des Ortsnetzes von Niederdruck auf Mitteldruck an, um ausreichend Erdgas bereitzustellen. Die Druckanhebung von 23 auf 450 Millibar betrifft die Netzabschnitte zwischen der Käthe-Kollwitz-Straße und der Beiersdorfer Straße sowie das Gebiet nordwestlich der Grimmaer Wiesenstraße (Rappenberg). In insgesamt 266 Gashausanschlüssen werden dafür Hausdruckregler eingebaut. Diese sorgen dafür, dass die Gasgeräte auch mit dem veränderten Netzdruck weiter reibungslos funk-

tionieren. Ausführende Firma ist die SSS Energietechnik u. Netzservice GmbH, Gräfenhainichen, die mit den Kunden individuelle Termine zum Einbau der Hausdruckregler vereinbart. Für die Gaskunden entstehen dadurch keine Kosten.

Verkehrsbehinderungen gibt es bis auf begrenzte Einschränkungen durch Tiefbauarbeiten rund um die Hausanschlussleitungen keine. Für die Dauer des Reglereinbaus wird die Gasversorgung der betreffenden Haushalte kurzzeitig unterbrochen. Die Arbeiten beginnen Mitte April und sollen planmäßig bis Oktober 2024 abgeschlossen sein. Sie erfolgen in Abstimmung mit der Netzgesellschaft Grimma als Eigentümerin des Leitungsbestandes. MITNETZ GAS obliegt die Betriebsführung des Grimmaer Ortsnetzes. Das Bauvolumen beträgt rund 164.000 Euro. Die Druckanhebung ist bereits die zweite in Grimma. Seit 2021 wird der Bereich rund um die Goethestraße im Westteil der Stadt bereits mit Mitteldruck versorgt.



■ Leipziger Straße: Was wird gemacht?

Grimma. Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) erneuert im Auftrag der Netzgesellschaft Grimma GmbH die Niederdruckleitung in der Leipziger Straße in Grimma. Eine Umleitung ist ausgeschildert, während die Baustelle in den nächsten sechs Monaten Stück für Stück die Leipziger Straße in Richtung Gerichtswiesen bewegt. Weitere Informationen zum Busfahrplan sind auf der Seite von Regionalbus ersichtlich <https://regionalbusleipzig.de/linienänderungen>.

Im Zuge der Arbeiten werden alte Stahlleitungen aus den Dimensionen DN100 und 150 (Baujahr 1970) durch moderne Polyethylenrohre in den Nennweiten (DN) 100, 150 und 200 ersetzt. Dies dient dem Ziel, die Versorgungssicherheit im Stadtgebiet Grimma zu verbessern. Anwohner werden gebeten, den Zugang zu ihren Gas-Hausanschlüssen sicherzustellen. Bei der Umstellung kann es zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Versorgung kommen. Die Leitungen mit den kleineren Durchmessern (DN 100 und 150) werden mittels Bohrspülverfahren in den Boden gebracht, was das punktuelle Ausheben von Start- und Zielgruben erfordert. Die größeren DN-200-Rohre werden dagegen in offener Bauweise verlegt. Zusätzlich sind Baugruben zur Umstellung der Hausanschlüsse notwendig. Die Arbeiten werden von der T+S Trapp+Speeck GmbH & Co.KG aus Fuchshain durchgeführt.

Die Arbeiten am Niederdrucknetz in Grimma begannen bereits 2022. Seitdem wechselte MITNETZ GAS insgesamt rund 650 Meter Niederdruckleitungen auf dem Wallgraben und 187 Meter auf der Leipziger Straße aus. Für dieses Jahr ist der Neubau von weiteren rund 450 Leitungsmetern in der Leipziger Straße bis zur Bahnlinie geplant. Die Gasversorgung in Grimma ist dadurch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt. Kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen gibt es lediglich bei der Umbindung der Gashausanschlüsse, für die sich die Baufirma mit den betroffenen Haushalten abstimmt.



■ Gemeinsam für einen sicheren Radweg

Großbardau. Um die Notwendigkeit des Radwegbaus entlang der Staatsstraße 11 zwischen Großbardau und Grimma im Blickfeld zu halten, wird am 13. Mai eine Kundgebung organisiert. Ein Fahrradkorso, an dem jeder teilnehmen kann, startet um



8.00 Uhr von Großbardau in Richtung Grimma. Treffpunkt ist die Neue Feuerwehr Großbardau, Parthenstraße 2. Während der Kundgebung

wird es Verkehrseinschränkungen auf der Staatsstraße 11 bis 10.30 Uhr geben. Besonders für Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Schulzentrums bietet ein straßenbegleitender Radweg eine eigenständige Möglichkeit, sicher zur Schule zu gelangen.

■ Hunde in der Nähe von Schafherden unbedingt anleinen

Grimma. Den Thostgrund und die Wiesen am Elfackerweg nutzen Schafe regelmäßig als Futterfläche und zur Landschaftspflege. Schäfer Henry Seifert bittet darum, beim Betreten der Fläche mit Hunden, diese in der Nähe der Schafe anzuleinen und weder Kot

noch Spielzeuge und Wurfstöcke auf der Fläche zurückzulassen. Das Füttern der Tiere ist nicht gestattet. "Erst kürzlich kam es vor, dass die Schafe durch Fremdeinfluss aus der Weide vertrieben wurden. Die entlaufenen Böcke flüchteten auf die Straße", so Sandra Seifert. Sie appelliert, die Zäune nicht zu öffnen und Hunde anzuleinen. Die Einzäunung mit Weidenetz ist wolfabweisend. Die Netze führen eine schmerzhaft, aber ungefährliche Spannung. Sie sollten daher nicht berührt werden.



■ Geht jetzt auch online: Anmeldung der Hundesteuer



Nerchau. Hundebesitzer von Zschoppach bis Beiersdorf können ihre Vierbeiner für die Steuer registrieren, ohne das Haus verlassen zu müssen. Die Steuermarke und der Steuerbescheid werden dann bequem per Post zugeschickt.

Mit dem Frühjahr 2024 ist es im Gemeindegebiet der Stadt Grimma möglich, die Hundesteuer bequem von zu Hause aus anzumelden. Hierfür müssen Hundebesitzer lediglich die Website <https://www.grimma.de/online-service> besuchen und sich durch den Anmeldeprozess klicken. Dabei können auch erforderliche Dokumente hochgeladen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Lastschriftmandat direkt online zu erteilen. Nach einer erfolgreichen Anmeldung werden die Steuermarke und der Steuerbescheid dann an den Hundehalter verschickt. Ebenso ist es nun möglich, eine Abmeldung des Hundes online vorzunehmen. Die Daten werden vertraulich behandelt. Während der Umstellungsphase bleibt es weiterhin möglich, die Anmeldung per Formular durchzuführen. Papierformulare sind in der Stadtverwaltung Grimma und im Bürgerzentrum Nerchau erhältlich. Im Bürgerzentrum in der Nerchauer Hauptstraße 18 befindet sich der Sitz der Steuerabteilung der Stadt Grimma. Für Rückfragen steht das Steueramt unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 312 gern zur Verfügung.

■ Rechtzeitig an den Reisepass denken

Grimma. Sommerzeit ist Reisezeit – und damit auch die Zeit, an den gültigen Reisepass oder an den Personalausweis zu denken.

Die Urlaubsplanung steht an, und wer noch einen gültigen Ausweis oder Reisepass braucht, sollte jetzt handeln. Es ist ratsam sich rechtzeitig einen Termin im Bürgerbüro zu sichern, denn die Termine dort sind heiß begehrt. Ein Blick auf die Gültigkeit der Ausweisdokumente ist ebenfalls empfehlenswert, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Ob ein Reisepass erforderlich ist oder der Personalausweis genügt, kann auf der Website des Auswärtigen Amtes überprüft werden.

Um sicherzustellen, dass die notwendigen Reisedokumente rechtzeitig vorliegen, sollte die Beantragung in den Bürgerbüros Grimma und Nerchau zügig gestellt werden. Bei Reisepässen müssen etwa sechs bis acht Wochen Bearbeitungs- und Lieferzeit seitens der Bundesdruckerei einkalkuliert werden. Falls für die geplante Reise ein Personalausweis ausreicht, empfiehlt es sich, diesen spätestens fünf Wochen vor Reisebeginn zu beantragen.

Da es den Kinderreisepass nicht mehr gibt, gilt es zu beachten, dass auch Kinder jeden Alters auf Reisen ein eigenes Ausweisdokument benötigen.

Zurzeit können Termine im Bürgerbüro sechs Wochen im Voraus gebucht werden.



■ Neues Spielgerät im Schwanenteichpark

Grimma. Die beliebte Matschstrecke im Schwanenteichpark musste leider weichen, da die Pumpanlage nicht mehr zu retten war. Defekte traten mehrfach im Jahr auf und beeinträchtigten das Spielerlebnis der kleinen Besucher. Doch es gibt gute Neuigkeiten: Ein neues Spielgerät wird derzeit aufgebaut, um die Herzen der Kinder höher schlagen zu lassen – ein Viereck-Seilzirkus, eine Kletterspinne, die zum Toben und Entdecken einlädt. Die Arbeiten an den Fundamenten sowie die notwendige Trocknung werden voraussichtlich Anfang Mai abgeschlossen sein. Pünktlich zur Mitte des Wonnemonats ist die Freigabe des Spielgeräts geplant. Die Arbeiten erfolgen in Eigenleistung durch den kommunalen Bauhof. Die Finanzierung des Klettergerüsts wurde durch Mittel der Stadt Grimma sowie der Stadtwerke Grimma GmbH ermöglicht.



Die Arbeiten an den Fundamenten sowie die notwendige Trocknung werden voraussichtlich Anfang Mai abgeschlossen sein. Pünktlich zur Mitte des Wonnemonats ist die Freigabe des Spielgeräts geplant. Die Arbeiten erfolgen in Eigenleistung durch den kommunalen Bauhof. Die Finanzierung des Klettergerüsts wurde durch Mittel der Stadt Grimma sowie der Stadtwerke Grimma GmbH ermöglicht.

Die Finanzierung des Klettergerüsts wurde durch Mittel der Stadt Grimma sowie der Stadtwerke Grimma GmbH ermöglicht.

■ Unterstützung für Vorhaben in Dörfern

Grimma. Die Fördermitteltöpfe „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ und „Regionalbudgets im ländlichen Raum“ stehen für das Jahr 2024 erneut zur Verfügung. Das Programm »Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum« trägt zur Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den Dörfern und Kleinstädten bei. Die »Regionalbudgets im ländlichen Raum« sind eine sinnvolle Ergänzung zur LEADER-Förderung für die Unterstützung und Umsetzung kleinerer Projekte. Mit einem schlanken Verfahren erreichen die Mittel die Akteure im ländlichen Raum sehr schnell. So werden auch kleine Projekte auf einfache Weise unterstützt – meist Dinge, die das Leben in den Dörfern so liebenswert machen. Weitere Informationen: www.grimma.de/dorffoerderung. Für den Raum Mutzschen stellt das Fördergebiet Zweistromland 900.000 Euro für die Handlungsfelder Wirtschaft und Arbeit, Grundversorgung und Lebensqualität sowie Bildung zur Verfügung. Abrufschluss ist der 24. April über www.zweistromlandostelbien.de oder Tel.: 034362-379900.

■ Stichtag 1. Mai: Auswirkungen und Neuerungen beim Reisepass und Personalausweis

Ab dem 1. Mai wird die Bundesdruckerei eine kleine Anpassung an den Personal- und Reisedokumenten vornehmen. Der Dokortitel wird dann nicht mehr im Namensfeld des Personalausweises und Reisepasses vermerkt. Bei Grenzkontrollen im Ausland kam es vor, dass die Abkürzung „Dr.“ teilweise als Teil des Nachnamens interpretiert wurde.

Diese Anpassung der Dokumente hat Auswirkungen auf das Antragsverfahren für einen Reisepass oder Personalausweis in den Bürgerbüros der Stadt Grimma. Vor- und Rückdatierungen vor dem Stichtag 1. Mai werden durch die Bundesdruckerei verhindert. Dies betrifft beispielsweise Personen, die aufgrund einer Eheschließung eine Namensänderung im Pass beantragen möchten. Auch Bürgerinnen und Bürger sind betroffen, deren Antrag begonnen wurde und aufgrund fehlender Unterlagen nicht abgeschlossen werden kann. Ab dem 2. Mai ist eine Vordatierung wieder möglich.

Übrigens: Der Dokortitel wird an einer neuen Stelle im Reisepass und im Personalausweis vermerkt. Die Gültigkeit von Reisepässen und Personalausweisen bleibt durch diese Änderung unberührt.

■ Neuer Stadtplan erhältlich

Grimma. Die Tourist-Information am Markt 23 bietet eine neue kostenlose Auflage des Stadtplanes von Grimma an. Dieser Stadtplan im Maßstab 1:25.000 wurde vom Städte-Verlag erstellt und deckt das gesamte Gemeindegebiet zwischen Beiersdorf und Göttwitz ab. Der handliche Faltplan dient sowohl Besuchern als auch den Bürgern als nützliche Informations- und Orientierungshilfe. Neben der Darstellung aller Ortsteile beinhaltet der Plan einen detaillierten Stadtplan der Kernstadt sowie eine Umgebungskarte vom Abschnitt Leipzig bis Leisnig.



■ Produktportal „Genuss & Kunsthandwerk“

Grimma. Kulinarische Präsente, lokale Kunsthandwerker und regionale Produkte haben eine eigene Plattform im Netz: www.genuss-kunsthandwerk.de. Im Produktportal finden Interessierte eine Vielzahl von Akteuren mit Informationen zu ihrem Produkt-Repertoire und ihren Standorten. Darüber hinaus bietet das Portal eine Übersicht über bestehende Partnernetzwerke, die sich ebenfalls der Stärkung der regionalen Produktvielfalt widmen. Für all diejenigen, die im Landkreis Leipzig in Sachen Genuss und Kunsthandwerk zuhause sind und an einem Eintrag im Portal interessiert sind, steht die Stabsstelle des Landrates für Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung per E-Mail: wifoe@lk-l.de zur Verfügung. Eine Übersicht der Hofläden ist unter <https://www.grimma.de/hofladen> zu finden.



■ Wettbewerb „machen!“: Preisgeld sichern

Berlin. Der Wettbewerb "machen!2024" lädt Engagierte und Ehrenamtliche aus den ostdeutschen Bundesländern ein, ihre Ideen für ein besseres Miteinander einzureichen. Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) möchten das vielfältige Engagement in Ostdeutschland würdigen und sichtbar machen. Es gibt drei Kategorien für die Projektideen: "Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander", "Engagement für und von jungen Menschen" und "Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der Friedlichen Revolution". Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen aus Städten und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern. Die besten 200 Einreichungen erhalten Preisgelder zwischen 2.500 und 10.000 Euro, um ihre Ideen umzusetzen. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung sind auf der Webseite des Wettbewerbs verfügbar: www.machen-wettbewerb.de.



Foto: Jörg Gläscher

Anzeige(n)

■ Neuer Mannschaftstransportwagen für die Wasserwehr Böhlen

Böhlen. Die Wasserwehr Böhlen erhielt einen neuen Mercedes-Transporter mit Anhänger für Pumpentechnik, Notstromaggregat und Werkzeug. Die Anschaffung in Höhe von 29.000 Euro wurde finanziert aus kommunalen Eigenmitteln. Ober-



Foto: Sören Müller

bürgermeister Matthias Berger betonte bei der Übergabe die Wichtigkeit dieser Spezialeinheit, die bei Starkregen und Überflutungen Sicherheit bietet. Die Feuerwehrstandorte Wagelwitz und Böhlen waren in einer prekären Lage. „Wir hatten Bedenken, ob wir sie aufrechterhalten können. Die

mutige Entscheidung, sie von Feuerwehren zu Wasserwehren umzuwandeln, erwies sich als ausgezeichnete Lösung. Die Freiwilligeninstitutionen sind zudem von großer Bedeutung für die soziale Struktur vor Ort und dienen als positives Signal. Es

war uns ein besonderes Anliegen, den Kameradinnen und Kameraden zu zeigen, wie wichtig sie uns sind, indem wir das neue Mannschaftsauto übergaben“, so der Oberbürgermeister.

Die Einsatzkräfte treffen sich regelmäßig alle 14 Tage dienstags in geraden Kalenderwochen in der ehemaligen Feuerwehr am Rodelberg. Die Wasserwehr ist bekannt für ihre starke Kameradschaft und engagiert sich aktiv bei

örtlichen Veranstaltungen. Mit 13 aktiven Mitgliedern unter der Leitung von André Weiner und vier ehrenamtlichen Mitgliedern in der Alters- und Ehrenabteilung ist sie eine feste Institution in Böhlen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/Wasserwehr24

■ Feuerwehr Hohnstädt: Gestärkt für neue Aufgaben

Grimma. Im März versammelte sich die Freiwillige Feuerwehr Hohnstädt zur Jahreshauptversammlung. Wehrleiter Tilo Krauß berichtete über die 48 Einsätze, darunter schwere Verkehrsunfälle und Brände, denen die 44-köpfige Wehr im Jahr 2023 gegenüberstand. Besonders hervorgehoben wurden der Einsatz bei einem schweren Verkehrsunfall

in der Wurzener Straße, ein Brand im Gewerbegebiet sowie das Weihnachtshochwasser 2023, bei dem die Feuerwehr über die gesamten Feiertage im Einsatz war. Tilo Krauß bedankte sich besonders bei den Familien der Feuerwehrleute, die ihre Liebsten auch an Heiligabend für den Einsatz zur Überwachung der Hochwasserschutzanlage freigaben. Neben den Einsätzen wurden 50 Übungen



absolviert und die Kameraden nahmen an verschiedenen Lehrgängen teil. Florian Knochenmuß präsentierte die Arbeit der Drohnestaffel, die in Hohnstädt einen bedeutenden Standort hat. Von den 74 Drohneneinsätzen im Landkreis entfielen 29 auf den Standort Hohnstädt. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit anderen Wehren und die fortschreitende Technik, erwähnte jedoch auch die Herausforderungen. Oberbürgermeister Matthias Berger lobte die Feuerwehr für ihre Einsatzbereitschaft und innovative Herangehensweise an den

Brandschutz. Steffen Kunze von der Stadtverwaltung und Kreisbrandmeister Nils Adam schlossen sich den lobenden Worten an, betonten die gute Zusammenarbeit und die Aussicht auf ein neues Drohneneinsatzfahrzeug. Beförderungen standen ebenfalls auf dem Programm: Kamerad Fritzsche zum Hauptfeuerwehrmann, die Kameraden Krauß

Be und Knochenmuß zum Hauptlöschmeister und Kamerad Hofmann zum Brandmeister. Besondere Ehrungen erhielten Kamerad Neumann für 40 Jahre aktiven Dienst und Kamerad Philipp Hofmann für sein Engagement bei der Drohnestaffel. Eine überraschende Spende von NEWTEC in Form von neuen Schwelleraufsätzen für das neue Rettungsgerät und weiterem Kleingerät für die technische Hilfeleistung rundete die Versammlung ab. Der komplette Beitrag und viele Fotos sind unter www.grimma.de/FWSt24 einsehbar.

■ Frag den Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 7. Mai**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV

Sitzungstermine

- **Sitzung des Stadtrates:** Donnerstag, 25.4., 17.00 Uhr, Rathausaal Grimma, Markt 27; 23.5., 17.00 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Sitzung des Technischen Ausschusses:** Montag, 6.5., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses:** Montag, 13.5., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:** 2.5., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 22.4., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 16.5., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 22.5., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 14.5., 18.30 Uhr, Feuerwehr-raum Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 23.4., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 8.5., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naundorfer Str. 2
- **Kössern:** 22.4., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 8.5., 19.00 Uhr, Gasthof „Zur Linde“, Leipnitzer Hauptstraße 9
- **Mutzschen:** 25.4., 19.00 Uhr + 16.5., 19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Mutzschen, Am Storchennest 1b
- **Nerchau:** 27.05., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 14.5., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 23.4., 19.30 Uhr, Feuerwehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten.



Amtliche Bekanntmachungen

■ Grundschulanmeldung

Alle Kinder, die vom 01. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 geboren sind, werden mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 schulpflichtig. Kinder, die nach diesem Zeitraum geboren sind, aber bis spätestens 30. September 2025 das 6. Lebensjahr vollenden, können ebenfalls zur Schule angemeldet werden. Die Anmeldung Ihres Kindes hat immer an einer kommunalen Grundschule innerhalb des für Sie zuständigen Schulbezirkes zu erfolgen. Auch wenn Sie es wünschen, dass Ihr Kind eine kommunale Grundschule außerhalb Ihres Schulbezirkes oder eine Schule in freier Trägerschaft besucht. Auf Besonderheiten des Kindes sollten die Sorgeberechtigten schon früh aufmerksam machen, auch wenn Sie nicht dazu verpflichtet sind. Zu erklären ist außerdem, ob ein Migrationshintergrund vorliegt. Die Schulanmeldung ist bitte von beiden Sorgeberechtigten zu unterschreiben bzw. eine Vollmacht vorzulegen.

Hort: Die Schulanmeldung stellt keine gleichzeitige Hortanmeldung dar. Diese ist getrennt vorzunehmen. Bitte melden Sie Ihr Kind für den Hort unter folgenden Link auf dem Elternportal der Stadt Grimma an:

<https://grimma.meinkitaplatz.de/>

Informationen rund um das Thema Hortanmeldung erhalten Sie durch die Grundschulsekretärinnen.

Zur Schulanmeldung sind bitte **in Kopie** mitzubringen:

- Personalausweis des anmeldenden Sorgeberechtigten ggf. Nachweis über alleiniges

Sorgerecht (Bestätigung des Jugendamtes)

- Geburtsurkunde des Kindes
- Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz durch Impfausweis oder Impfbescheinigung oder ärztliche Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen (es muss ersichtlich sein, dass zwei Impfungen durchgeführt wurden) oder
- ärztliches Zeugnis über Immunität gegen Masern oder
- ärztliche Bescheinigung, dass eine Masernschutzimpfung aus medizinischen Gründen dauerhaft oder vorübergehend nicht möglich ist oder Bestätigung einer staatlichen Stelle oder Leitung einer Einrichtung (z.B. Kita, dass einer der vorgenannten Nachweise bereits vorgelegt wurde.)

Ethik oder Religion: Bitte entscheiden Sie sich ebenfalls, ob Ihr Kind in Ethik oder Religion unterrichtet werden soll.

Zeiten: Die Anmeldung erfolgt in den Sekretariaten der Grundschulen am Dienstag, 20. August 2024 in der Zeit von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr. In der Grundschule Mutzschen erfolgt die Anmeldung in der Zeit von 7.00 Uhr – 11.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Kutscher

Amtsleiterin Amt für Schule, Soziales und Kultur

Übersicht kommunalen Grundschulen

- Grundschule Bücherwurm, Vorwerkstraße 34, 04668 Grimma, Schulleiterin: Frau Kerstin Wilhelm, Sekretärin: Frau Petra Lehmann, Telefon: (03437) 76 22 59
- Grundschule Großbothen, Wilhelm-Ostwald-Straße 6, 04668 Grimma OT Großbothen, Schulleiterin: Frau Kerstin Arnold, Sekretärin: Frau Bärbel Lingslebe, Telefon: (034384) 7 12 25
- Grundschule Hohnstädt, Schillerstraße 6, 04668 Grimma, Schulleiterin: Frau Diana Pohl, Sekretärin: Frau Kristin Jander, Telefon: (03437) 91 11 17
- Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Straße 6, 04668 Grimma OT Mutzschen, Schulleiterin: Frau Silke Wienzek, Sekretärin: Frau Christina Meinekat, Telefon: (034385) 5 12 80
- Grundschule Nerchau, Beamenschulstraße 1, 04668 Grimma OT Nerchau, Schulleiterin: Frau Kerstin Lohrmann, Sekretärin: Frau Corina Biehle, Telefon: (034382) 4 15 52
- Grundschule Wilhelm Ostwald, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma, Schulleiterin: Frau Steffi Schröter, Sekretärin: Frau Vicky Seidel, Telefon: (03437) 94 57 63
- Grundschule Zschoppach, Zur Kirche 13, 04668 Grimma- OT Zschoppach, Schulleiterin: Frau Dagmar Teschner, Sekretärin: Frau Petra Zimmermann, Telefon: (034386) 4 12 72

■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt – Wasserturmstraße“

Die vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 23.11.2023 mit Beschluss – Nr. SR 11.23 – VI 1177 nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt – Wasserturmstraße“ wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit Schreiben vom 12.03.2024 unter dem Aktenzeichen PG 01/24 gemäß § 10 Abs. 2 und § 233 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in der nachfolgenden Abbildung nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird die Erteilung der Genehmigung hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Wasserturmstraße – Hohnstädt“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt – Wasserturmstraße“ kann einschließlich seiner Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 durch jedermann dauerhaft eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Zusätzlich kann der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 2 BauGB auf der Internetseite der Stadt Grimma unter <https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bebauungsplaene-und-satzungen/> sowie auf dem Zentralen Landesportal Sachsen unter <https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/> eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a) BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 5 BauGB).

Grimma, den 04.04.2024


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt – Wasserturmstraße“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 20.4.2024


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Anlage



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2023 die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“ beschlossen (Beschluss-Nr. SR 06.23 - VI 1138).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“ befindet sich in der Stadt Grimma, östlich der Ortslage Mutzschen.

Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hat sich der Geltungsbereich des Bebauungsplans minimal geändert bzw. wurde aus planerischen Erwägungen um einen Teil des Flurstücks 603/4 nach Osten erweitert.

Das Plangebiet erstreckt sich auf ca. 31 ha und umfasst die Flurstücke 376/5, 422, 510/6, 578/9, 593/18, 593/5, 593/6, 593/8, 593/9, 593/10, 593/17, 593/19, 593/20, 593/21, 593/23, 594/4, 594/12, 594/13, 594/6, 594/7, 594/8, 594/10, 594/11, 594/14, 599/2, 599/5, 599/6, 599/8, 599/10, 599/14, 599/15, 599/16, 599/22, 599/24, 599/26, 599/27, 599/29, 599/30, 599/33, 599/34, 599/35, 599/36, 599/37, 600, 601, 602/3, 618/1, 619, 620, 621, 578/8, 578/10, 578/11 vollständig

und Teile des Flurstücks 603/4 der Gemarkung Mutzschen.

Die Abgrenzung des Plangebiets ist im beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Das Plangebiet soll gemäß der bestehenden Nutzung als Gewerbe- und Industriegebiet nach § 8 und § 9 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt und weiterentwickelt werden.

Im Zuge des Bebauungsplanes wird beabsichtigt, die bestehende Gebietskulisse nach Norden und Osten zu erweitern, bereits bestehende Strukturen mit Mischgebietscharakter im Südwesten einzu beziehen sowie Anpassungen an den Festsetzungen des bestehenden rechtsgültigen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Mutzschen, 3. Änderung“ vorzunehmen.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt, gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht mit Stand 05.03.2024
- Grünordnerische Aussagen mit Bestandserfassung, Grünkonzept, Vorschlägen für grünordnerische Maßnahmen und Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung nach Sächsischer Handlungsempfehlung, Stand 05.03.2024
- Zwischenbericht zur Artenschutzfachlichen Kartierung planungsrelevanter Arten für den Bebauungsplan Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“ der Stadt Grimma, erstellt durch NABU-AG Naturschutzzentrum Region Leipzig e.V. Paul-Flechsig-Straße 9, 04289 Leipzig, Stand November 2023
- Zwischenbericht Rastvogelkartierung zum Artenschutzfachbeitrag für den Bebauungsplan Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“ der Stadt Grimma, erstellt durch NABU-AG Naturschutzzentrum Region Leipzig e.V. Paul-Flechsig-Straße 9, 04289 Leipzig, Stand Februar 2024

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner Sitzung am 21.03.2024 den Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 111 „Gewerbegebiet Storchenpark Mutzschen“ der Stadt Grimma gebilligt



Amtliche Bekanntmachungen

und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. SR 03.24 – VI 1205).

Zusätzlich werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden erfolgt nach § 2 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit vom **29.04.2024 bis einschließlich 31.05.2024** im Internet auf folgenden Seiten veröffentlicht:

<https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bebauungsplaene-und-satzungen/>
und über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Zusätzlich werden die o.g. Unterlagen während der Beteiligungsfrist zu den nachfolgenden Einsichtszeiten in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 17, 04668 Grimma öffentlich ausgelegt.

montags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

donnerstags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
freitags: 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der o.g. Zeiten ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nach vorheriger Terminvereinbarung unter 03437/9858713 (Frau Heyde) oder per E-Mail unter heyde.cornelia@grimma.de möglich.

Stellungnahmen können während der Beteiligungsfrist abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können. Die Abgabe von Stellungnahmen soll elektronisch per E-Mail an t.mielke@icl-ing.com erfolgen, bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Für Rückfragen zur Planung steht neben dem Amt für Stadtentwicklung der Großen Kreisstadt Grimma auch das mit der Planung beauftragte Büro ICL Ingenieur Consult GmbH, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig, Herr Mielke, Telefon 0341 /41 541-511, E-Mail: t.mielke@icl-ing.com, zur Verfügung.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Grimma, 08.04.2024

gez. Matthias Berger
Oberbürgermeister



Anlage



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über die Auslegung zum Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße/August-Bebel-Straße“ in Grimma

Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.03.2024 mit Beschluss-Nr. SR 03.24 – VI 1204 den Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße“ in Grimma, in der Fassung vom 07.03.2024 samt Begründung mit den ergänzenden Unterlagen gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 109 "Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße" befindet sich zentral in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses „Muldentalkliniken GmbH Gemeinnützige Gesellschaft“. Begrenzt wird es östlich durch das Krankenhaus und westlich durch Gewerbebetriebe. Südlich des Plangebietes verläuft die „August-Bebel-Straße“ und nördlich die „Käthe-Kollwitz-Straße“. Durchschnitten wird das Plangebiet durch die Kleiststraße. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 864/10, 865/3, 865/d, 867, 868/5, 868/7, 868/10, 868/11, 868/14, 868/15, 868/18 (teilweise), 868/19, 868/20, 869/2, 869/6, 869/7,

881/5 (teilweise), 881/6 der Gemarkung Grimma. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 2,0 ha.

Die Abgrenzung des Plangebietes ist im beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Im Plangebiet ist die Errichtung eines Betreuungs- und Pflegekomplexes mit zugehöriger Stellplatzanlage, gemäß den sächsischen Vorgaben und Grünflächen beabsichtigt. Westlich der Kleiststraße sowie östlich des Pflegekomplexes sollen zudem allgemeine Wohngebiete entstehen. Mit der Umsetzung der Planung kann eine Verbesserung der medizinischen Versorgung erreicht werden. Der Campus mit seinen Pflegeeinrichtungen sowie die geplante Wohnbebauung fügen sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Der Mehrgenerationencampus schafft ein ergänzendes Angebot zum bestehenden Krankenhaus.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 109

"Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße" dient der Nachverdichtung einer bereits erschlossenen Siedlungsfläche, die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 BauGB liegt.

Im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB wird von der Umweltprüfung, vom Umweltbericht, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung sowie von der Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen, die auf Grund der Durchführung von Bauleitplänen eintreten, abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich zu unterrichten. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden erfolgt nach § 2 Abs. 2 BauGB.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Umweltverbände werden an der öffentlichen Auslegung beteiligt. Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und werden ausgelegt:

- Artenschutzfachbeitrag (AFB) zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße“ der Stadt Grimma, büro ASN, Analyse, Schutz und Nutzung von Ökosystemen, Consulting, Dipl.-Geographin Andrea Srugies-Neureuther mit Stand vom 09.11.2023
- Biotopkartierung mit Stand vom 09.11.2023 und Protokoll der Geländebegehung am 30.09.2022 zur Biotopkartierung und Lebensraumpotenzialabschätzung, büro ASN, Analyse, Schutz und Nutzung von Ökosystemen, Consulting, Dipl.-Geographin Andrea Srugies-Neureuther
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung nach § 15 BNatSchG zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße“ der Stadt Grimma, büro ASN, Analyse, Schutz und Nutzung von Ökosystemen, Consulting, Dipl.-Geographin Andrea Srugies-Neureuther mit Stand vom 09.11.2023
- Überarbeitung der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung nach § 15 BNatSchG zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße“ der Stadt Grimma, Nachträgliche Anpassungen der Ergebnisse infolge von Planungsänderungen, Landschaftsarchitekturbüro Dipl.-Ing. Silvia Wendholt mit Stand vom 07.03.2024.

Der Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 109 „Mehrgenerationencampus Kleiststraße / August-Bebel-Straße „ in Grimma in der Fassung vom 07.03.2024, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung sowie den ergänzenden Unterlagen wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 29.04.2024 bis zum 31.05.2024 im Internet auf der Website der Stadt Grimma unter <https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bebauungsplaene-und-satzungen/>

und über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite> veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Planunterlagen während der Beteiligungsfrist in der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 17 in 04668 Grimma während der Öffnungszeiten:

Montag	von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr und
Freitag	von 9.00 – 12.00 Uhr öffentlich aus.

Außerhalb der o.g. Zeiten ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 03437 / 9858710 (Frau Kluge) oder per E-Mail unter kluge.simone@grimma.de möglich.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu diesem Bebauungsplan abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch per E-Mail an kluge.simone@grimma.de übermittelt werden, bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung Grimma, Amt für Stadtentwicklung, Markt 17, 04668 Grimma, Zimmer 2.03, Frau Kluge, Telefon: 03437 / 9858710

sowie per E-Mail: kluge.simone@grimma.de zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

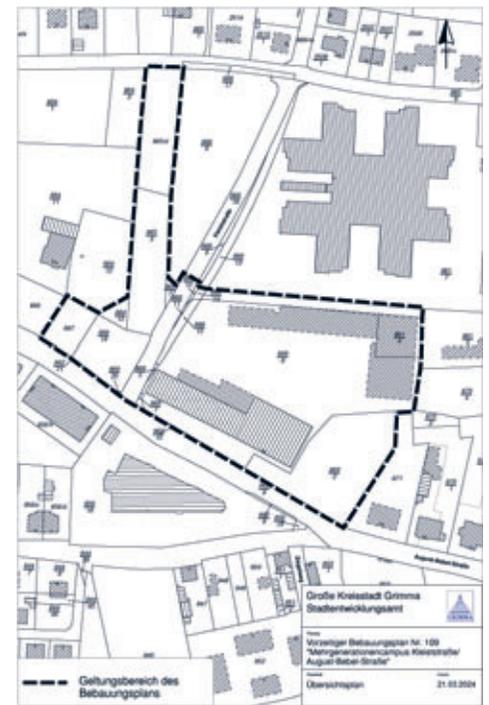
Grimma, den 04.04.2024



Matthias Berger
Oberbürgermeister



Anlage



In eigener Sache

So kommt das
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt E-Mail: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/876-0.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Auslegung und Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben Ausbaustrecke Berlin – Dresden, 2. Baustufe, Projektabschnitt 3

Planfeststellungsabschnitt 3.2 Großenhain Berliner Bahnhof – Landesgrenze km 33,200 – km 45,830 Strecke 6248 Dresden – Elsterwerda (Aktenzeichen: 521ppw/024-2024#005)

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB InfraGO AG, Infrastrukturprojekte Region Ost, (Vorhabenträgerin) vom 29.02.2024 für das genannte Bauvorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) durch. Das Vorhaben hat die Erneuerung der Durchlässe, die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen und die Erneuerung der Strecke einschließlich der Zuwegungen für Rettungswege und Wartungsarbeiten sowie den Neubau von Stellwerken und Lärmschutzwänden zum Gegenstand. Das Vorhaben beinhaltet auch die Bahnhöfe (Haltepunkte) Frauenhain und Zabeltitz, den Bahnhof Großenhain Berliner Bahnhof sowie landschaftspflegerische Ersatzmaßnahmen in Grimma.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Städten Großenhain und Grimma sowie in den Gemeinden Röderaue und Röderland beansprucht.

Die Vorhabenträgerin hat einen Antrag auf Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UVPG gestellt und die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt. Das sind insbesondere folgende Unterlagen: Erläuterungsbericht, Planunterlage 1; Lagepläne, Planunterlage 3; Bauwerksverzeichnis, Planunterlage 4; Bauwerkspläne, Planunterlage 7; Baustelleneinrichtungs- und -erschließungspläne, Planunterlage 11; Kabel- und Leitungslagepläne, Planunterlage 12; Landschaftspflegerischer Begleitplan, Planunterlage 15.1; Artenschutzfachbeitrag, Planunterlage 15.2; UVP-Bericht, Planunterlage 15.3; FFH-Verträglichkeitsprüfung, Planunterlage 15.4; SPA-Verträglichkeitsprüfung, Planunterlage 15.5; Oberflächenentwässerung, Planunterlage 16; BoVEK-Kurzkonzept, Planunterlage 20; Erschütterungsgutachten, Planunterlage 21; Schalltechnische Untersuchungen, Planunterlage 22; Elektromagnetische Verträglichkeit, Planunterlage 25.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) mit den entscheidungserheblichen Unterlagen liegt in der Zeit vom 22.4.2024 bis einschließlich 21.5.2024 (einen Monat) in der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Markt 17, 04668 Grimma, Zimmer 2.06, während der folgenden Zeiten am Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, am Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, am Mittwoch geschlossen, am Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 16.00 Uhr, am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Zeitgleich werden diese Bekanntmachung und die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen auch auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eisenbahn-bundesamt.de/anhoerung zugänglich gemacht.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 21 Abs. 2 und 5 UVPG bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis einschließlich 21.06.2024 – beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10, 01219 Dresden, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Abs. 1 Satz 3 AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Vorhaben, für die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, auf das Verwaltungsverfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt und eine E-Mail nicht die Anforderungen an eine schriftliche Einwendung erfüllt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen und der rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen verzichten (§ 18a Nr. 1 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird dies ortsüblich und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Eisenbahn-Bundesamtes zu

geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre in Kraft (§ 19 Abs. 1 AEG). Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

8. Da für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, wird darauf hingewiesen, dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 19 Abs. 2 UVPG notwendigen Angaben enthalten und dass die Auslegung der Planunterlagen auch der Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG dient.

9. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe unter <https://www.eba.bund.de/datenschutzhinweise>.

10. Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen werden zeitgleich mit der Auslegung der Unterlagen in den Gemeinden auch im UVP-Portal unter <https://www.uvp-portal.de> zugänglich gemacht.

Grimma, den 9. April 2024

Matthias Berger, Oberbürgermeister

Landratsamt Landkreis Leipzig | Vermessungsamt | Sachgebiet Ländliche Neuordnung

■ Flurbereinigung Buchheim (Städte: Bad Lausick und Colditz; Gemarkungen: Buchheim, Ballendorf und Reichersdorf (Stadt Bad Lausick); Colditz (Stadt Colditz)). Aktenzeichen: 10163-846.125-290621

Anlage: Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:5.000

Flurbereinigungsbeschluss

I. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Verfahrens

1.1. Flurbereinigungsverfahren: Das Landratsamt Landkreis Leipzig ordnet in der Stadt Bad Lausick und der Stadt Colditz aufgrund des § 86 Abs. 1 Nr. 1-3 i.V.m. den §§ 1 und 4 des Flurbereinigungs-gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungs-gesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 136 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist – AGFlurbG – das Ver-fahren **Flurbereinigung Buchheim** an.

1.2. Flurbereinigungsgebiet: Zum Flurbereinigungsgebiet gehören die Flur-stücke: **Gemeinde Stadt Bad Lausick; Gemarkung Buchheim:** 1/1, 1/2, 1b, 2/1, 3, 4/3, 4/4, 4b, 5, 6/1, 6/2, 7, 8/1, 8/2, 9/2, 9/3, 9/4, 10, 11, 12, 13/2, 13/4, 13/5, 13/6, 13/7, 13/8, 13/9, 13/10, 13/11, 13/12, 14/1, 18b, 19, 20/2, 20/4, 20/7, 20/8, 20/9, 21, 22/1, 23/1, 24, 25, 26, 26a, 27/1, 27/2, 29, 30/2, 30/3, 30/4, 32, 33, 33c, 34a, 35, 36, 37, 38, 39, 40/1, 40/2, 42/1, 42/2, 43/1, 43/2, 43/3, 43a, 44a, 45/1, 45/2, 45/3, 46a, 48, 48a, 49, 49/1, 49/2, 50/1, 50/2, 50a, 50c, 51/1, 51/2, 51/3, 51/4, 51a, 51b, 51c, 51d, 53a, 53b, 54a, 55, 57a, 57c, 58, 59/1, 59/2, 60/1, 60/2, 60/3, 60/4, 60/5, 61/1, 61/3, 63/3, 63/4, 63/6, 63/7, 64, 65, 66a, 66b, 67, 68a, 68b, 69, 70, 70a, 71, 72/2, 72/3, 72/4, 74, 75/1, 75/2, 75/3, 76a, 76b, 77a, 78/2, 78/3, 78/4, 78c, 79/1, 79/2, 80/2, 80/3, 80/4, 80/5, 80/6, 81/1, 81/2, 82/2, 83/3, 83/4, 84/1, 84/2, 85, 85a, 86, 86a, 87, 88/2, 88/4, 88/6, 88/7, 88/8, 89/1, 89/2, 90/1, 90/2, 90/3, 90/4, 90/5, 92, 93, 94, 95/2, 95/3, 95/4, 95/5, 95/6, 95/7, 95/8, 95/9, 95/10, 95/11, 95/12, 95/13, 98/1, 99/1, 99/2, 99/3, 99/4, 102/3, 102/5, 102/6, 102/7, 102/8, 102/9, 102a, 103/1, 103/2, 103/4, 103/5, 129/7, 129/9, 129/10, 129/12, 129/13, 129/15, 129/16, 129/17, 129/18, 129/19, 136b, 137b, 145b, 148c, 148d, 149b, 157b, 157d, 159a, 169b, 170/1, 170/2, 171/1, 171/2, 185, 212b, 213/1, 213/2, 214b, 215, 216/2, 216/5, 216/7, 216/8, 216/9, 216/10, 216/11, 216/12, 216/13, 216/14, 216/16, 216/18, 216/19, 216/20, 216/21, 233/2, 233/3, 233/5, 233/6, 233/8, 246/8, 246/11, 246/13, 246/15 – 246/20, 248/2, 248/4, 248/6, 248/6, 248/9, 248/10, 248/11, 248/12, 248/13, 248/14, 248/15, 248/16, 249/3, 249/4, 251/1, 263/1, 264a, 265, 266/1, 274/1, 275, 276/2, 276/3, 276/4, 280/1, 280/2, 283/2, 283/5, 290/1, 299/1, 301/1, 313/3, 323/1, 324/1, 333/1, 334/3, 338/1, 339/3, 357/7, 358/1, 359/1, 360/1, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 390/1, 394/1, 396/2, 401/1, 402a, 402c, 403b, 403e, 404/1, 406/1, 407, 408/1, 411/2, 413/2, 419/2, 425/2, 428/1, 430/1, 434/1, 435a, 436/1, 438/2, 440/2, 444/1, 445/1, 445a, 446/1, 449/1, 451/1, 452, 452/1, 453, 454/1, 458, 459, 461, 462, 465, 466, 467, 468, 469, 472, 472a, 475, 476, 477/1, 477/3, 477/4, 479, 480/3, 480/4, 480/5, 480/6, 481, 483, 484, 484a, 485, 486, 487, 490, 491, 495, 496, 498, 499, 500, 502, 505, 507/2, 507/3, 507/4, 508/2, 508/3, 508/5, 508/6, 512/2, 512/4, 512/5, 512/6, 512/7, 512/10, 512/12, 512/13, 512/14, 512/15, 512/16, 512/17, 512/18, 512b, 513, 514, 515, 516, 517/1, 517/2, 517/3, 520/2, 520/4, 520/5, 520/6, 520/8, 520/9, 520/10, 520/11,

520/12, 520a, 520d, 520e, 520g, 520h, 520i, 520k, 520l, 520m, 520n, 520o, 522/1, 533/2, 533/3, 533/4, 533/5, 533/6, 537a, 542, 553a, 553b, 553c, 553d, 553e, 554, 555, 556, 557, 559, 561, 563, 564, 569, 570a, 572, 573, 576, 577, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586/1, 586/2, 586a, 587, 588b, 589c, 590a, 590b, 592, 604, 607/1, 607/2, 616, 622/1, 622/2, 628, 629a, 629b, 629c, 629d, 634/2, 634/4, 634/5, 634/6, 634/7, 634/8, 634/9, 634/10, 634/11, 634/12, 634/13, 634/14, 634/15, 635, 639/3, 639/4, 640/1, 640/3, 641/5, 642, 643, 644, 644a, 645/1, 645/2, 645/3, 656, 664, 678a, 680 und 681

Gemarkung Reichersdorf: 1/2, 1/4, 1/5, 174, 197b, 198, 199b, 202, 203, 204, 205/5, 209/4, 209/8, 209/9, 209/10, 209/11, 209/12, 209/13, 210, 211/1, 211/2, 212/1, 212/2, 212/3, 213/2, 213/3, 213/4, 215, 216, 217, 220, 222, 223, 226, 229, 230/1, 230/2, 231, 235/1, 235/2, 235/4, 235/5, 235/6, 235/7, 235/8, 235/9, 235/10, 235a, 235c, 238, 238/1, 238/2, 239, 239a, 239b, 239c, 240/2, 240/4, 240/5, 240/6, 240/7, 240/8, 240b, 240c, 241/2, 241/5, 241/6, 241/7, 241/8, 241/9, 241/10, 241/11, 245/1, 245/3, 251, 253, 256/2, 265, 266/2, 266/3, 266/4, 266/5, 267/1, 267/2, 267a, 348/2, 348/3, 348/4 und 362

Gemarkung Ballendorf: 95/1, 95/2, 96/1, 97/1, 99/3, 99/5, 99b, 100/3, 100b, 100c, 100d, 101/3, 102/3, 102a, 103/3, 104/3, 105/1, 106/5, 106/7, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116a, 116b, 117, 122/1, 123/1, 125/1, 131/1, 136/1, 553/1, 554/1, 555/1, 558/1, 559/1, 561/1, 563/1, 567/1, 570/1, 573/1, 575/3, 578/1, 581/3, 584/3, 586/3, 587, 588, 589/1, 590/1, 591, 592/1, 594/1, 598/4, 600/1, 602/1, 605/1, 607/1, 609/1, 611/1, 630/1 und 631/1

Gemeinde Stadt Colditz; Gemarkung Colditz: 1197/3, 1197/4, 1198/2, 1199/1, 1200/1, 1201, 1202/1 und 1203

Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leip-zig, Vermessungsamt, gefertigten Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:5.000, die als Anlage diesem Beschluss beigefügt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes. Das festgestellte Verfahrens-gebiet umfasst eine Fläche von ca. 488 ha.

1.3. Teilnehmergemeinschaft: Die Eigentümer der zum Flurbereinigungs-gebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teil-nehmer am Flurbereinigungsverfahren. Die Teilnehmer bilden die Teil-nehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen Teilnehmergemeinschaft Buchheim führt und ihren Sitz in der Stadt Bad Lausick, OT Buchheim hat. Sie un-tersteht nach § 17 Abs. 1 FlurbG der Aufsicht der oberen Flurberei-nigungsbehörde.

1.4. Nebenbeteiligte: Nebenbeteiligte sind u.a. die Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungs-gebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung: Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Anordnungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Anordnungsbe-schluss wird in den Städten und Gemeinden Bad Lausick, Colditz, Grim-ma, Geithain, Leisnig, Hartha, Geringswalde, Zettlitz, Königsfeld, Froh-



Amtliche Bekanntmachungen

burg, Kitzscher und Otterwisch (Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden) öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 34 Abs. 4, § 110 FlurbG). Je eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss ist nach dem ersten Werktag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden Bad Lausick, Colditz, Grimma, Geithain, Leisnig, Hartha, Geringswalde, Zettlitz, Königsfeld, Frohburg, Kitzscher und Otterwisch während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG; §§ 1 Nr. 3, 2 und 8 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) – KomBekVO –.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte: Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Leipziger Straße 67, 04552 Borna anzumelden. Die Frist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgendem Tag. Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).
3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung: Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.
4. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen:
- 4.1. Eigentumsbeschränkungen bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes. Von der öffentlichen Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:
 - a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
 - b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
 - c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege,

nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamts Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, beseitigt werden. (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG). Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

- 4.2. Eigentumsbeschränkungen bis zur Ausführungsanordnung: Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge von Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen. Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).
- 4.3. Ordnungswidrigkeiten: Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 4.1. Buchstaben b), c) und Ziff. 4.2. dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
5. Betretungsrecht: Mitarbeiter sowie Beauftragte des Landratsamtes Landkreis Leipzig sowie Beauftragte der Teilnehmergeinschaft Buchheim und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

III Begründung: Der begründende Teil der Entscheidung wird gemäß Ziffer II Punkt 1. der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgendem Tag. Der Widerspruch ist schriftlich beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna oder Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna einzulegen. Der Widerspruch kann auch in elektronischer Form durch die Übermittlung eines mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenen elektronischen Dokuments erhoben werden, welches an das besondere Behördenpostfach (beBPo) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig – Vermessungsamt zu richten ist. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens der Flurbereinigung können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden:

www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html

Darüber hinaus sind die Informationen auch beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, Harald.Grobe@lk-l.de, erhältlich.

Borna, den 12. März 2024

gez. Grobe
Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 29.02.2024 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 02.24 – VI 1192

Klosterkirche Grimma, Klosterstraße – Machbarkeitsstudie. Der Stadtrat bestätigt die Machbarkeitsstudie als Grundlage für Umfang und Herangehen beim Erhalt der baulichen Anlage sowie zur weiterführenden baulichen und denkmalpflegerischen Untersuchung und zum Einwerben von Förder- und Spendenmitteln.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1193

Vergabe von Lieferleistungen: Versorgung kommunaler Gebäude mit Erdgas. Der Stadtrat beschließt die Anpassung der Vertragskonditionen des Vertrages über die Versorgung kommunaler Gebäude mit Erdgas vom 15.06.2020/01.07.2020 als 3. Ergänzung gemäß Angebot vom 23.11.2023 mit den Stadtwerken Grimma.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1194

Betreiberverträge Freie Träger Kindertagesstätten. Der Stadtrat beschließt die überarbeiteten Verträge mit den Freien Trägern zur Kindertagesbetreuung rückwirkend zum 1. Januar 2024 und für jeweils 5 Jahre bis zum 31.12.2029.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1195

Ergänzung zum bisherigen Sportstättenentwicklungsplan; Errichtung Kleinfeld-Kunstrasenplatz in Großbothen. Der Stadtrat beschließt die Ergänzung zum Sportstättenentwicklungsplan für den Kleinfeld-Kunstrasenplatz in Großbothen am Rotsteg 7 für den FSV Grün-Weiß Großbothen e.V.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1196

Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 113 der Stadt Grimma "Revitalisierung Papierfabrik Golzern". Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 113 „Revitalisierung Papierfabrik Golzern“. Die erste Teilfläche des Plangebietes umfasst die Flurstücke 57/1, 58/4 und 57/2 der Gemarkung Golzern mit einer Fläche von ca. 3,67 ha. Die zweite Teilfläche umfasst die Flurstücke 66/2, 66/4 und 19/23 (teilweise) der Gemarkung Bahren mit einer Fläche von ca. 1,83 ha. Die Planaufstellung erfolgt im Regelverfahren. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB mit der Projektgesellschaft (PPFG GmbH) abzuschließen, welcher die Übernahme der Kosten für die Planung regelt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB mit der Projektgesellschaft (PPFG GmbH) abzuschließen, welcher die Übernahme der Kosten für die Planung regelt.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1197

Antrag auf Stellungnahme zur Unterschreitung des Siedlungsabstandskriteriums zur Errichtung und zum Betrieb von vier Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Leisnig. Der Stadtrat lehnt die Unterschreitung des Siedlungsabstandskriteriums (§ 84 Abs. 5 SächsBO) im Rahmen eines Antrags auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Leisnig ab.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1198

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 84 Abs. 4 SächsBO zur Unterschreitung des Mindestabstandes zur nächsten Wohnbebauung (Jeesewitz) im Rahmen des Repowerings der Windenergieanlagen auf dem Flurstück 46 der Gemarkung Wetteritz und auf dem Flurstück 132 der Gemarkung Jeesewitz im Vorranggebiet für Windenergie "Jeesewitz/Ablaß". Für die Unterschreitung des Mindestabstandes von 1.000 m zur nächsten Wohnbebauung im Rahmen des Repowerings auf dem Flurstück 46 der Gemarkung Wetteritz und auf dem Flurstück 132 der Gemarkung Jeesewitz im Vorranggebiet für Windenergie „Jeesewitz/Ablaß“ wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 84 Abs. 4 SächsBO für die Firma Sachsenkraft GmbH erteilt. Der Mindestabstand darf 820 m nicht unterschreiten. Weiterhin darf die Gesamthöhe von 230 m nicht überschritten werden. Dieser Beschluss wurde abgelehnt!

meindliche Einvernehmen gemäß § 84 Abs. 4 SächsBO für die Momentum Energy Group erteilt, unter der Voraussetzung, dass 5 Windenergieanlagen zurück gebaut sind. Der Mindestabstand darf 600 m nicht unterschreiten. Weiterhin darf die Gesamthöhe von 250 m nicht überschritten werden.

Beschluss: SR 02.24 – VI 1199

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 84 Abs. 4 SächsBO zur Unterschreitung des Mindestabstandes zur nächsten Wohnbebauung im Rahmen des Repowerings der Windenergieanlage auf dem Flurstück 88/2 der Gemarkung Jeesewitz im Vorranggebiet für Windenergie "Jeesewitz/Ablaß". Für die Unterschreitung des Mindestabstandes von 1.000 m zur nächsten Wohnbebauung im Rahmen des Repowerings auf dem Flurstück 88/2 der Gemarkung Jeesewitz im Vorranggebiet für Windenergie „Jeesewitz/Ablaß“ wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 84 Abs. 4 SächsBO für die Firma Sachsenkraft GmbH erteilt. Der Mindestabstand darf 820 m nicht unterschreiten. Weiterhin darf die Gesamthöhe von 230 m nicht überschritten werden.

Dieser Beschluss wurde abgelehnt!

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 04.03.2024 nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: TA 03.24 – VI 0743

Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage - Errichtung Solarpark - auf der Gemarkung Beiersdorf, Flurstücke 263/a+273/4+273/6+ 274/2+ 323/1+324/3+325/1+328/1+328/6+ 328/8+332/1+332/3+ 333/2+333/4. Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage - Errichtung Solarpark - auf den Flurstücken 263/a+273/4+273/6+274/2+323/1+324/3+325/1+328/1+328/6+328/8+332/1+332/3+ 333/2+333/4 der Gemarkung Beiersdorf nicht erteilt wird.

■ Schließtage Stadtverwaltung

Grimma. Am Freitag nach Himmelfahrt, 10. Mai, bleiben die Stadtverwaltung samt Bürgerbüro, das Stadtarchiv und das Bürgerzentrum Nerchau geschlossen. Die Stadtbibliothek ist ebenfalls am Freitag sowie am Samstag nicht geöffnet. Ab Montag, 13. Mai, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt für die Bürgerinnen und Bürger da. Die Tourist-Information, die Schwimmhalle Grimma sowie das Museum Göschenhaus sind am 9. Mai geschlossen.

■ Bienenzüchter: Ausgabe Medikamente zur Bekämpfung der Varroamilben

Grimma. Imkern erhalten zur Varroabehandlung Präparate. Eine Bestellung von kostenlosen Medikamenten ist bis 30. April beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises Leipzig möglich. Die Medikamente können im Gesundheitsamt des Landratsamtes, Bahnhofstraße 5, TLG-Gebäude 42, Haus 9 in Grimma abgeholt werden. Bitte Termin (Tel.: 03433 241-2501) vereinbaren. Gesetzliche Meldepflicht für Bienenhaltung beachten: Meldung bei LÜVA und Sächsischer Tierseuchenkasse erforderlich. Rückfragen unter möglich. Weitere Informationen www.grimma.de/Imker. Foto: unsplash



■ Infos zur Abfallentsorgung per Mausclick

Sachsen. ABENSA – das Abfallentsorgungsanlagenkataster Sachsen – ist mit neuen Funktionen auf den Internetseiten des Landesumweltamtes Sachsen www.luis.sachsen.de/abensa/ abrufbar. Über ABENSA können Unternehmen nach Entsorgungs- und Behandlungsanlagen für Abfälle in ihrer Nähe recherchieren. Für Privatpersonen hält die Datenbank zum Beispiel Informationen bereit, wo sie Abfall abgeben können, der nicht von Wertstoffhöfen angenommen wird, wie asbesthaltige Abfälle oder Akkumulatoren von Photovoltaikanlagen. Über die neuen Datenbankfunktionen kann man zudem nach Anlagentypen und Abfallmaterialien filtern, die Suche auf Landkreise oder Gemeinden eingrenzen und sich die Standorte der einzelnen Anlagen in einer digitalen Karte anzeigen lassen.

■ Ein Besuch beim Bürgermeister

Grimma/Mutzschen. Zehn kleine Bürgerinnen und Bürger statteten im März Oberbürgermeister Matthias Berger einen willkommenen Besuch ab und wurden dabei wie die Großen im Sitzungssaal der Stadtverwaltung in Empfang genommen. Für eine kleine Abwechslung im Alltagsleben eines Bürgermeisters sollte der Besuch der orangenen Zwerge der Kita Zwergenland aus Mutzschen sorgen. Wortgewandt und selbstsicher präsentierten sich die Kinder. Es entwickelte sich innerhalb weniger Minuten ein reger Austausch zwischen den Kindern und ihrem Bürgermeister. Und so erhielten die Kinder allerhand Antworten auf sachliche Fragen, wie: „Wie wird man ein Bürgermeister?“ oder aber auch: „Bekommen sie eine Nachricht, wenn Leute Quatsch gemacht haben?“ Gespannt lauschten die Kinder, bei Gummibärchen und Äpfeln, den Antworten. Aber die Neugier auf Fragen wie: „Haben sie Kinder?“ wurde ebenfalls gestillt. Die Kinder hatten natürlich auch einige Anliegen

im Gepäck, wie die Reparatur der Spielgeräte im Stadtpark Mutzschen oder die Befestigung durch Schotter einiger beliebter Spazierwege durch Mutzschen. Auch hier nahm sich Herr Berger Zeit und notierte sich sofort die Anliegen. Nach einem abschließenden Gruppenfoto verabschiedeten sich die Kinder der Kita Zwergenland und entließen den Bürgermeister nach dieser Abwechslung wieder in den Arbeitsalltag.



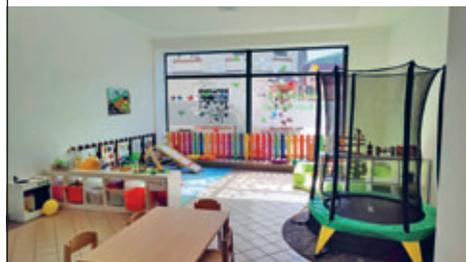
Kindertagespflege „die kleinen Spielvögel“ in Grimmas Altstadt

Grimma. Seit knapp drei Jahren bietet die Kindertagespflege "die kleinen Spielvögel" im Herzen von Grimma, Brückenstraße 4, eine liebevolle Betreuung für Kinder im Alter von ca. 1 bis 7 Jahren an. Durch die kleine Kindergruppe von nur fünf Kindern wird eine individuelle Betreuung in einer ruhigen und behutsamen Atmosphäre ermöglicht. Dank einer festen Bezugsperson finden die Kleinen hier Sicherheit und Geborgenheit. Inspiriert vom kleinen Rotkehlchen im Logo, erkunden die Kinder regelmäßig die Natur und genießen das Spielen im Freien. Nils Spielvogel, Erzieher seit mittlerweile 10 Jahren, steht den Kindern einfühlsam zur Seite und begleitet sie auf ihrem Entwicklungsweg. Die Kosten für die Betreuung entsprechen den regulären Gebühren gemäß der Grimmaer Satzung.

Kontakt:

E-Mail: nils.spielvogel@web.de;

Tel.: 016095320845.



■ Kostenlose Spieleausstattung für Schulen und Horte

Sachsen. Die Grundschulen in Sachsen haben bis 31. Mai die Möglichkeit, sich mit einem individuellen Konzept beim Verein „Mehr Zeit für Kinder“ um eine kostenlose Spielzeug-Ausstattung zu bewerben. Auch engagierte Eltern- und Fördervereine können in Absprache mit Lehrerinnen und Lehrern tätig werden und ein Ideenpapier für ihre Schule einreichen. Ziel des Wettbewerbes ist es, die Kinder spielend zum Lernerfolg zu führen und ihnen das Lernen dadurch zu erleichtern. Allgemeine Informationen, die Wettbewerbsunterlagen sowie beispielhafte Konzepte gibt es unter: www.spielen-macht-schule.de.

■ Zirkuskunst: Grundschule Mutzschen begeistert mit grandioser Aufführung

Mutzschen. "Manege frei!" - Die Grundschüler in Mutzschen sammelten erlebnisreiche Erfahrungen bei der Zirkusprojektwoche Ende März.

Nachdem das Zirkuszelt aufgebaut wurde, konnten die Kinder zum Projektwochenstart eine erste kleine Vorstellung des "Circus Klecks" genießen. Anschließend begann die spannende Auswahl der Disziplinen: Wollte man als Zauberkünstler glänzen oder lieber als Artist überzeugen? Vielleicht als Clown das Publikum zum Lachen bringen oder als Jongleur die Bälle fliegen lassen? Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen gefunden hatten, begannen die intensiven Trainingseinheiten. Zwei Stunden pro Tag wurden

mit den Trainern die „Zirkusnummern“ einstudiert. Mit viel Spaß und Engagement übten die jungen Talente ihre Kunststücke ein.

Am Mittwochvormittag war es dann Zeit für die Generalprobe, bei der die Kinder der Kindertagesstätte Mutzschen als erste Zuschauer dabei waren. Gespannt verfolgten sie die Zirkuskünste der Grundschülerinnen und -schüler in ihren letzten Vorbereitungen. Der Mittwochabend war schließlich der Höhepunkt: Die große Aufführung! Aufgeregt und voller Vorfreude trafen sich alle Akteure in der Schule zum Umziehen und Schminken. Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Bekannte waren gekommen, um ihre Kinder in der Zirkusmanege zu bewundern. Und es war ein voller Erfolg! Mit Begeisterung und Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Zirkuskunststücke. Ein tosender Applaus belohnte ihre grandiosen Auftritte! Ihr wart fantastisch!

Ein Großteil dieses Projekts wurde durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des GTA-Konzepts finanziert. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern und Helfer für ihren Einsatz beim Auf- und Abbau. „Ohne euch wäre diese unvergessliche Woche nicht möglich gewesen.“



■ Frühlingserwachen in Großbothen: Bunt, frisch und voller Dankbarkeit für ein köstliches Frühstück



Großbothen. Bunt und frisch wie der Frühling selbst, sah das Frühstück der Grundschüler in Großbothen am Mittwoch vor den Osterferien aus. Es wurde geschneibbelt, dekoriert, geschmatzt und geschnattert. Die Sonne schien, die Laune war gut – die allerbesten Voraussetzungen für dieses traditionelle Zusammentreffen von Grundschule und Hort. Das reichhaltige Buffet verdankten die Kinder der KÖHRA Frische GmbH und dem Förderverein. Es fehlte an nix: vom Apfel über backfrisches Brot, bunte Eier bis hin zum Zitronenwässerchen war alles dabei. Die Kinder, Lehrer und Erzieher sagen ganz lieb DANKE.

■ Großbardauer Heimatverein beschenkt Kindertagesstätte

Großbardau. Petra Böhnisch und Steffen Knoll vom Heimatverein Großbardau übergaben den Kindern der Kindertagesstätte "Parthenzwerge" im März ein CD-Radio und eine Kinderwerkbank. Diese Geschenke standen ganz oben auf dem Wunschzettel der "Parthenzwerge" und wurden aus den übrigen



Spendengeldern der Großbardauer Weihnachtsfeier 2023 finanziert. Der Auftritt der Kinder während der Weihnachtsfeier sorgte bei den Zuschauern für große Begeisterung. Ein herzliches Dankeschön möchten die Organisa-

toren des Heimatvereins an dieser Stelle an alle Helfer, den Backshop Tamara Fratzscher, die Damen vom „Rentnerkaffeeklatsch“, die Kinder und Erzieher der Großbardauer Kindertagesstätte "Parthenzwerge", die "Sunny Girls" Otterwisch und vor allem an alle Sponsoren und Spender aussprechen. Dank der Unterstützung wurde die Weihnachtsfeier 2023 in Großbardau zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

■ Kleine Schule ganz groß

Großbothen. Die Großbothener Grundschule nahm beim Grimmaer Vielseitigkeitswettbewerb in die Muldenhalle teil. Insgesamt zehn regionale Grundschulen stellten ihre Schnelligkeit in vielfältigen Staffeln unter Beweis stellen. Es fanden zwei Durchgänge statt. Die Großbothener Mannschaft siegte im ersten Durchgang. „Wir qualifizierten uns für das Regionalfinale“, so Ute Lange, Sportlehrerin der Grundschule Großbothen, stolz. Im Regionalfinale traten erneut zehn Grundschulen in zwei Durchgängen an. „Unsere Großbothener Mannschaft siegte in jedem Lauf haushoch. Die Kinder waren überglücklich“, so Ute Lange. Somit waren sie beim



sächsischen Endausscheid im März in Dresden dabei. „Das hatte noch keine Mannschaft unserer Schule vor uns geschafft. Wir übten fleißig und waren sehr aufgeregt. Alle Kinder gaben ihr Bestes. Am Ende landeten wir auf dem 7. Platz“, resümiert die Sportlehrerin. „Die Gewissheit, dass wir zu den zehn besten Grundschulen in Sachsen gehören, macht uns besonders stolz. Ein großes Dankeschön an die tollen Sportler und an die Eltern und Großeltern, die uns nach Grimma fuhren und uns kräftig anfeuerten“.

■ Herz-Vorsorge, die Schulkindern Spaß macht

Grimma. Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört nicht mehr selbstverständlich zu deren Tagesablauf. So spielen viele Kinder am Computer oder schauen fern. Eine Folge davon: Weltweit ist bereits mehr als jedes fünfte Schulkind Übergewichtig. Um Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motivieren, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ initiiert. Die Grundschule „Wilhelm Ostwald“ beteiligte sich mit einer dritten Klasse am Projekt. Zwei Trainerinnen zeigten den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines 90minütigen Einführungsworkshops eine Vielzahl von Einzel- und Partnersprungvarianten mit dem Springseil. „Alle Kinder hatten eine Menge Spaß und waren auch etwas aufgeregt. Denn im Anschluss an das gemeinsame Training, kamen einige Mitschülerinnen und Mitschüler aus den anderen Klassen zum Zuschauen vorbei und die Kinder der dritten Klasse zeigten erfolgreich, was sie zuvor gelernt hatten“, so Herr Kuhrig, Klassenlehrer der Klasse 3a. Das Ziel von „Skipping Hearts“ ist es, den Skipping Hearts Pass mit den Abzeichen zu füllen. Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit und wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München wissenschaftlich untersucht.



Alle Kinder hatten eine Menge Spaß und waren auch etwas aufgeregt. Denn im Anschluss an das gemeinsame Training, kamen einige Mitschülerinnen und Mitschüler aus den anderen Klassen zum Zuschauen vorbei und die Kinder der dritten Klasse zeigten erfolgreich, was sie zuvor gelernt hatten“, so Herr Kuhrig, Klassenlehrer der Klasse 3a. Das Ziel von „Skipping Hearts“ ist es, den Skipping Hearts Pass mit den Abzeichen zu füllen. Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit und wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München wissenschaftlich untersucht.

■ Einladung zum Letztes Schulcafé des Jahres

Großbardau. Am 22. Mai öffnen sich von 14.30 bis 16.00 Uhr ein letztes Mal in diesem Schuljahr die Türen des Schulcafés am Evangelischen Schulzentrum Muldenal in Großbardau. Eine herzliche Einladung geht an alle Interessierten und ihre Kinder! Genießen Sie bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen einen entspannten Nachmittag in der Mensa. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Schul-

leben näher kennenzulernen und in gemütlicher Runde mit anderen Familien sowie dem Team ins Gespräch zu kommen. Für die Kinder werden spannende Bastelaktionen angeboten. Kommen Sie vorbei – ob geplant oder spontan – und seien Sie Teil der Schulgemeinschaft. Das Team freut sich auf einen angenehmen Austausch und einen schönen Nachmittag mit Ihnen!



Kitas und Schulen

■ Grimmaer sind Schulschach-Sachsenmeister

Grimma/Flöha. Eine Mannschaft des Schulschachteams des Grimmaer Gymnasiums St. Augustin nahm an der Schach-Landesolympiade in der Wettkampfklasse III in Flöha teil. Die Vertreter aus Grimma waren Carlos Constantin, Alexander Rolle, Julian Tautz aus der neunten Klasse sowie Hendrik Huhn und Enrik Oehme aus der achten Klasse. Insgesamt qualifizierten sich 14 Vier-



rer-Mannschaften. Die Grimmaer hatten dabei starke Konkurrenz vor allem aus den Großstädten Leipzig, Chemnitz und Dresden. 15 Minuten Bedenkzeit standen allen Spielern pro Partie

zur Verfügung, sieben Runden galt es zu absolvieren. „Am Ende hatten die Grimmaer fünf Siege und ein Unentschieden auf ihrem Konto. Nur einmal wurde der Mannschaftskampf verloren. Alle fünf Jungen haben großen Anteil an diesem Erfolg. Der Lohn für dieses sehr gute Turnierergebnis war der Erste Platz im Landeswettbewerb“, so Dietmar Täschner. Nun gilt es weiter fleißig trainieren, denn die Mannschaft des Grimmaer St. Augustin Gymnasiums vertritt Sachsen bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft vom Ende April im niedersächsischen Aurich. Die Schüler trainieren regelmäßig zweimal pro Woche bei der SG Blau-Weiß Altenhain auf den 64 Feldern. *Foto: H. Huhn*

■ Erfolgreiche Spendenaktion: Waldschule Grimma erhält Motion Composer

Grimma. Dank vieler Spender erhält die Waldschule – Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – einen hochmodernen „Motion Composer“. Der „Motion Composer“ ist ein multifunktionales Lerngerät. Es ermöglicht, Bewegungen in Musik umzuwandeln und somit den Schülerinnen und Schülern, interaktive und bewegungsbasierte Lernaktivitäten durchzuführen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Der Motion Composer ermöglicht es Ausdrucksmöglichkeiten zu finden, die komplex beeinträchtigte Schüler und Schülerinnen vorher nicht kannten.

Die Waldschule Grimma startete ein Spendenprojekt, um die Finanzierung sicherzustellen. Viele Eltern und Privatspender unterstützten. Zu den Hauptsponsoren gehören der Lions-Club Grimma e.V., die Raiffeisenbank Grimma, die Wohnungsgenossenschaft Grimma, die SBM nexus GmbH, Veolia Wasser Deutschland, die Sonnenapotheke Grimma, Malermeister Tino Dahnke, der SV 1919 Abteilung Tennis, Bosch Car Service Finkas und die Waclawczyk & Mehling GmbH, deren großzügige Beiträge maßgeblich zum Erfolg der Spendenaktion beigetragen haben. Zwei Vertreter des Lions-Clubs, Daniel Finsterbusch und Thomas Klomhuß, ließen es sich nicht nehmen und kamen persönlich um den symbolischen Check zu überreichen.



„Wir sind überwältigt von der Unterstützung, die wir von den Sponsoren erhalten haben“, sagt Schulleiterin Jana Mark. „Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre großzügige Unterstützung bedanken.“ Die Waldschule plant, die innovative Technologie den Sponsoren im nächsten Schuljahr vorzustellen.

■ Grundschulturnier „Ball unter die Leine“: Spannung, Sport und Spaß!

Grimma. Ein energiegeladenes Grundschulturnier im Wettbewerb "Ball unter die Leine" wurde von den angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Abschlussklassen FE 21a und FE 21b am Beruflichen Schulzentrum Grimma –



Fachschule für Sozialwesen „Rote Schule Grimma“ in der Muldentalhalle Grimma auf die Beine gestellt.

Das Schulsportprojekt brachte je zehn Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse von insgesamt acht Grund-

schulen zusammen, darunter die Wilhelm-Ostwald-Schule, die Bücherwurm-Schule, die Grundschule Hohnstädt und die Grundschule Nerchau aus Grimma sowie junge Sporttalente aus Parthenstein, Bad Lausick, Belgershain und Naunhof. Die Grundschülerinnen und Grundschüler zeigten bei diesem Turnier voller Eifer ihr sportliches Können, während die angehenden Erzieherinnen und Erzieher alles daransetzten, den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Unterstützt wurden die angehenden Erzieherinnen und Erzieher dabei stets von ihrer Fachlehrerin Frau Cyron, deren Fachkenntnisse und Erfahrungen maßgeblich zum Gelingen des Turniers beitrugen.

Neben der sportlichen Betätigung stand auch die Förderung des Teamgeists und des Miteinanders im Mittelpunkt des Grundschulturniers. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie gemeinsames Engagement einen unvergesslichen Tag für Kinder schaffen kann. Zu den Gästen der Veranstaltung zählten der Oberbürgermeister der Stadt Grimma, Matthias Berger und der Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Grimma, Herr Schmidt. Ein großer Dank gebührt den Sponsoren Rewe, Edeka, Fielmann, DM und Esa Grimma, die mit ihren großzügigen Spenden dieses Turnier ermöglichten.

■ „Der Supervulkan – Eine musikalische Erdgeschichte“

Grimma/Mutzschen. Am Montag, den 25. März, pünktlich 10.00 Uhr saßen die Vorschulkinder der Kita Zwergenland aus Mutzschen ganz gespannt in der riesigen Muldentalhalle in Grimma. Orchestergeräusche erklangen. Unruhig rutschten die Kinder hin und her und streckten neugierig ihre Köpfe in die Höhe, um zu schauen, was da auf der Bühne vor sich geht.

„Die Welt von Frau Prof. Dr. Zweistein – weitgereiste Expertin der Vulkanologie – wird eines Tages völlig auf den Kopf gestellt.

Schuld daran ist ein kleiner Stein, der sich mit ihr auf eine spannende und verrückt-komische Reise quer durch die verschiedenen Erdzeitalter begibt. Dabei wird schnell klar, dass jeder noch so kleine Stein eine große Geschichte erzählen kann, welche mehr mit uns zu tun hat, als wir glauben...“.

Die wunderliche Geschichte der Prof. Dr. Zweistein wurde musikalisch-szenisch durch die Sächsische Bläserphilharmonie dargestellt. Die kleinen Konzertbesucher lernten durch ganzheitliche Bildung in einem Zusammenspiel von Geologie und klassischer Musik, wie die Region um Leipzig entstanden ist. Ein einmaliges Erlebnis. *Foto: Kita*



■ Schulzentrum startet „BiciBus“-Projekt

Großbardau. Am 22. April, passend zum Welt-Umwelttag, nimmt das innovative „BiciBus“-Projekt am Evangelischen Schulzentrum Muldental seinen Anfang. Dieses Vorhaben, das eine sichere und umweltbewusste Alternative zu den herkömmlichen Verkehrsmitteln und dem Elterntaxi darstellt, zielt darauf ab, den Schulweg für Kinder und Jugendliche nachhaltig zu gestalten. Der „BiciBus“, eine Initiative, die 2021 in Barcelona ins Leben gerufen wurde und bereits 2022 ihren Weg nach Deutschland fand, ermöglicht es Schülerinnen und Schülern sowie erwachsenen Begleitpersonen, in Gruppen zur Schule zu radeln. Dabei wird ab einer Teilnehmerzahl von 16 Personen aus dieser Fahrradgruppe ein sogenannter „Fahrradbus“, der es den Teilnehmenden erlaubt, gemäß §27 der Straßenverkehrsordnung in Zweierreihen auf der Fahrbahn zu fahren. Ein solcher gemeinschaftlicher Schulweg fördert nicht nur die Mobilität und das Umweltbewusstsein, sondern stärkt auch die körperliche Aktivität und Selbstständigkeit. Zusätzlich zur Initiierung des „BiciBus“ am 22. April wird das Projekt mit einer Fahrraddemonstration am 13. Mai verbunden, um die Forderung nach einem sicheren Radweg entlang der S11 zwischen Grimma und Großbardau zu unterstreichen. Dies verdeutlicht das Engagement der Gemeinschaft, den Klimawandel ernst zu nehmen und praktische Lösungen für ein umweltfreundliches und gesundes Leben zu fördern. Für weitere Informationen und Details besuchen Sie gern die Schulwebseite unter www.eva-schulze-mtl.de.



■ Neues Zuhause für das Kinder- und Jugendhaus „Südpol“ in Grimma Süd

Grimma. Seit 1999 bereichert das Kinder- und Jugendhaus „Südpol“ der AWO Familienzentrum gGmbH Grimma Süd in der Gabelsbergerstraße das Leben junger Menschen. Nach vielen Jahren des Engagements und der Begegnungen steht nun ein aufregender Wechsel bevor: Das „Südpol“ zieht um. Der Grund für den Umzug liegt in der Notwendigkeit einer neuen, modernen Unterkunft. Der bisherige Standort, ein Containerbau, ist nach langjähriger Nutzung deutlich in die Jahre gekommen. Um den jungen Menschen weiterhin ein zeitgemäßes und ansprechendes Angebot bieten zu können, war ein neues Zuhause unabdingbar. Die Freude darüber, dass sich nun die Möglichkeit für einen Umzug bietet, ist entsprechend groß. Der AWO Kreisverband Mulde-Collm e. V. stellt freundlicherweise Räumlichkeiten in der Stecknadelallee 1 in Grimma zur Verfügung, die perfekt als neuer Projektstandort für das „Südpol“ dienen. Nach Monaten der Planung, einiger Umbauarbeiten und einer umfassenden Renovierung präsentiert sich das neue Zuhause des „Südpols“ als wahrhaftiger Treffpunkt für junge Menschen aus Grimma und Umgebung. Fünf Räume stehen nun zur Verfügung, die eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten ermöglichen – von Brett- und Kartenspielen über Tischfußball und Darts bis hin zu digitaler Musikproduktion und verschiedenen Kreativangeboten. Eine kleine Küche lädt zu gemeinsamen

Koch- und Back-Aktionen ein, während das weitläufige Außengelände mit Rasenflächen und Sportmöglichkeiten wie Fußball, Volleyball und Badminton zu Outdoor-Spaß einlädt.

Um die neuen Räumlichkeiten und das Gelände in der Stecknadelallee 1 gebührend vorzustellen, lädt die das Jugendhaus „Südpol“ alle Interessierten herzlich zur Eröffnungsfeier am Sonnabend, **27. April, von 10.00 bis 18.00 Uhr** ein. Die Interessierten erwartet zahlreiche Attraktionen wie eine Hüpfburg, Fußballdarts und ein Glücksrad. Kinder, Jugendliche, Familien, Kooperationspartner, Nachbarn und alle, die die Einrichtung und den neuen Standort kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen! Das Team des „Südpols“ freut sich auf einen erlebnisreichen Tag mit vielen Besuchern und neuen Begegnungen.



■ Smartphones für Senioren

Großbothen. Der Heimatverein Großbothen lädt am **Mittwoch, 22. Mai**, zum Thema „**Smartphones für Senioren – einfach gemacht!**“ mit dem Team der Nachrichten-Werkstatt Leipzig ein. Los geht es **16.00 Uhr** in der Colditzer Landstraße 1. Auch für ältere Menschen können Smartphone zum Alltag gehören – Apps und Bedienhilfen werden leicht erklärt. Schon wenige Einstellungen vereinfachen die Nutzung. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre eigenen Geräte mitzubringen. Eine telefonische Voranmeldung unter 0178/ 7142201 ist erforderlich. Unkostenbeitrag: 4 Euro.

■ Tag der offenen Tür in der Grundschule Mutzschen

Mutzschen. Der Hort „Parkgeister“ und die Grundschule Mutzschen laden am Donnerstag, **25. April**, zum Tag der offenen Tür ein. Die Schule in der Dr.-Robert-Koch-Straße öffnet von **15.00 bis 18.00 Uhr**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



■ Prävention und Musik: Polizeiorchester Sachsen spielt in Grimma

Grimma. Das Polizeiorchester Sachsen präsentiert sein neues Programm. Am **17. Mai** macht die Musikertruppe Halt in der Muldentalhalle in Grimma. Das Konzert „Mit Ihrer Polizei sicher durch Sachsen“ beginnt um 13.00 Uhr und bietet eineinhalb

Stunden voller musikalischer Genüsse. Besonders hervorzuheben ist, dass die Musiker in diesem Programm einen Schwerpunkt auf die Prävention von Betrugsmaschen wie dem Enkeltrick und dem Falschen Polizisten legen. In den kurzen Präventionsblöcken geben erfahrene Gesprächspartner der sächsischen Polizei wertvolle Hinweise und Tipps. Das Publikum kann sich zudem auf eine vielfältige Auswahl an Musikstücken freuen, darunter Swing, Jazz, klassische Musik und Operette. Auch Originalkompositionen der symphonischen Blasmusik werden aufgeführt. Um einen Platz für das kostenfreie Konzert zu sichern, können Interessierte eine Buchungsanfrage über www.grimma.de/Polizeikoncert stellen oder anrufen: 03437/ 98 58 231.



Senioren

Seniorentreffs in den Ortsteilen

- Beiersdorf, 1.5., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Alte Schule
- Dürrweitzschen, 13.6., 14.00 Uhr (2. Donnerstag im Monat), Bürgerbüro
- Großbardau, 6.5., 15.00 Uhr (1. Montag im Monat), Gaststätte Alte Schule
- Großbothen/Kleinbothen/Schaddeh, 8.5., 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat), Vereinsmeile
- Kleinbardau, 8.5., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Imbiss am Saal
- Nerchau, 30.5. (letzter Donnerstag im Monat), Heimathaus
- Ragewitz, 7.5., 14.00 Uhr (1. Dienstag im Monat), Seniorentreff Rettungswache
- Schkortitz, 15.5., 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
- Zschoppach, 17.5. (2. Mittwoch im Monat), Pfarramt

Übersicht unvollständig? Melden Sie sich bei uns 03437/ 98 58 121 oder per E-Mail: amtsblatt@grimma.de

Landsenioren aktiv beim Bowling und auf Reisen

Kleinbardau. Die Senioren des Landseniorenvereins Muldental e.V. sind nicht nur reiselustig, sie sind auch an sportlichen Aktivitäten sehr interessiert. Die Bowlingnachmittage in Höfgen gehören zum Programm dazu. Bei jedem Teilnehmer wird gerechnet und mitgefiebert, wieviel Punkte er wohl hat. Noch mehr steigt die Spannung bei der Auswertung. Schon beim ersten Bowlingnachmittag im Jahr wird gleich wieder nach dem zweiten Termin gefragt. Aber auch die geplanten Tagesfahrten und Konzertreisen sind sehr gefragt. So

sind nur noch wenige freie Plätze für die Roland-Kaiser-Konzertreise am 19. Juli in Leipzig erhältlich. Es gibt Sitzplätze, ein gutes Abendessen und der Bustransfer inklusive.

Auch für die Tour am 26. Juni „Unterwegs in Sachsen“ und am 19. September auf die „Burg Wolkenstein mit Falkneri“ sind noch wenige Plätze frei. Anmelden kann man sich telefonisch unter 03437/ 910615 (donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr) oder per E-Mail: info@rbv-muldental.de.

Termine für Seniorinnen und Senioren der Volkssolidarität

Leipziger Land / Muldental e.V.
Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2
(Tel.: 03437/91 48 80)

- 22.4., 14.00 Uhr: Modenschau mit Herrn KeFalas aus Leipzig
- 23.4., 14.00 Uhr: Frühlingsfest der OG Grimma-West
- 24.4., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 25.4., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik, 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Team „74“
- 29.4., 13.00 Uhr: Tanzkreis
- 30.4., 14.00 Uhr: Gesprächsrunde anssl. Bingo
- 2.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe; 14.00 Uhr: Tanz in den Mai mit Willi Kuhnert, Dorna
- 8.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 13.5., 13.00 Uhr: Tanzkreis
- 14.5., 14.00 Uhr: Frühlingsfest der OG Grimma, mit Ehepaar Krumrey
- 15.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 16.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
- 17.5., 13.00 Uhr: Teilnahme am Konzert des Polizeiorchester Sachsen in der Muldentalhalle Grimma, Anmeldung erforderlich!
- 21.5., 14.00 Uhr: Veranstaltung der OG Grimma-West
- 22.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 23.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Diskothek „RESO-NANZ“

Ortsgruppe Fremdiswalde

- 25.4., 13.30 Uhr: Spielnachmittag im DGH
- 9.5., 13.30 Uhr: Spielnachmittag im DGH
- 15.5.: Muttertagsfeier
- 22.5., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik + Bingo
- 24.5.: Männertags-Überraschungs-Nachmittag

Ortsgruppe Golzern/Bahren

- 24.4.: Spielnachmittag
- 15.5.: Muttertagsfeier
- 24.5.: Männertags-Überraschungs-Nachmittag

K&S Seniorenresidenz Grimma als „Great Place to Work“ ausgezeichnet – Teamgeist, Fairness, Wertschätzung und Respekt zählen zu Qualitätsfaktoren

Am 7. März wurde in der K&S Seniorenresidenz Grimma gejubelt, denn in Bonn nahm an dem Tag eine kleine Delegation rund um Residenzleiter Alexander Glatz und Pflegedienstleiterin Nicole Petersohn die Auszeichnung „Beste Arbeitgeber in Gesundheit und Soziales“ entgegen. Dieser bundesweit verliehene Preis vom Great Place to Work Institut steht für besonderes Engagement bei der Gestaltung einer vertrauensvollen und förderlichen Arbeitsplatzkultur. Und das Beste daran ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich selbst zu diesem Erfolg verholfen haben, da das Ranking auf den Ergebnissen einer Mitarbeiterbefragung basiert. „Das Ergebnis ist super! Zum einen freuen wir uns sehr über die Auszeichnung als solche, viel mehr aber über das damit verbundene positive Feedback für K&S als

Arbeitgeber. Die Trophäe ist nicht nur ein Zeichen dafür, dass wir ein tolles Team sind, sondern erinnert uns auch daran, dass wir uns immer weiterentwickeln wollen“, so Nicole Petersohn, die aktuell Alexander Glatz während seiner Elternzeit als Residenzleitung vertritt.



Das Grimmaer Team rund um Alexander Glatz und Nicole Petersohn (in der Mitte stehend) freut sich über die Auszeichnung. Foto: REWE GROUP

■ Richtig kommunizieren bei Demenz und Einsamkeit

Grimma. Sie können jetzt noch besser gerüstet ihren wichtigen Dienst tun: 14 Pflegehilfskräfte und Hauswirtschafterinnen, die bei den Tagesbetreuungen und Sozialstationen der Diakonie Leipziger Land ältere Menschen begleiten, haben jetzt ihren Betreuungsschein bekommen. Vorausgegangen war eine 160-Stunden-Schulung in Grimma, die die Diakonie erstmals „inhouse“ angeboten hatte, also in eigenen Räumen und selbst organisiert. „Wir wollten die Wege für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurzhalten“, erklärt Fachbereichsleiterin Kathrin Beyer. Seit Oktober haben sie jeden Freitag die Schulbank gedrückt. Auf dem Stundenplan standen Themen wie Kommunikation, Umgang mit Einsamkeit und Krankheitsbildern wie Demenz oder das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz. Abwechslungs- und hilfreich auch die vielen praktischen Übungen vom Kranzwinden über das Basteln von Puppen bis zum Bereiten eines Nikolaus-Frühstücks, zu dem alle ihren Beitrag geleistet haben. Ihr Zertifikat haben nun alle stolz entgegengenommen. Knüller bei der Übergabe kurz vor dem Osterfest: Teilnehmer Dietmar Schübler schlüpfte dazu ins Hasenkostüm. Wie man die Feste des Jahreskreises in der Altenhilfe ins Spiel bringen kann – eines der Themen der Schulung – hatten so alle noch mal sehr anschaulich vor Augen.

■ Themennachmittag für pflegende Angehörige am 7. Mai in Grimma

Grimma. Im Rahmen der Woche der pflegenden Angehörigen, die in Sachsen zum dritten Mal stattfindet, veranstaltet die Diakonie Leipziger Land einen Themennachmittag. Es geht dabei um Selbstfürsorge und Entlastungs- sowie Unterstützungsmöglichkeiten für alle, die in der häuslichen Pflege viel Verantwortung schultern. Die Veranstaltung ist für Dienstag, 7. Mai, von 15.30 bis 17.00 Uhr geplant. Sie findet im Kompetenzzentrum Pflege, Villa 42, Leipziger Straße 42, in Grimma statt (Dachgeschoss des ehemaligen Gesundheitsamtes, nicht barrierefrei). Die Teilnahme inkl. einem kleinen Imbiss ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 30. April unter Tel. 03437 9379515 wird gebeten.

Anzeige(n)

■ Termine des Mehrgenerationenhauses

Grimma. Das Mehrgenerationenhaus am Nicolaiplatz in Grimma bietet Familien, jüngeren und älteren Menschen verschiedene Angebote.



- **Reparieren statt Wegwerfen:** am Freitag, 26. April, 14.00 bis 17.00 Uhr wird zum Reparatur-Treffen eingeladen
- **Der Stiftungsnachmittag** im Mehrgenerationenhaus ist ein geselliger Treff zu aktuellen Themen. Am Montag, 29. April, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr wird mit Sachsens geheimnisvollem Steinreich bekanntgemacht (3 Euro).
- **Der Ratgeber Pflege und Soziales** ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende jeder Art. Die nächsten Termine finden am Montag, 6. Mai, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr beziehungsweise am Mittwoch, 8. Mai, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr statt.
- Großeltern mit ihren Enkelkindern sind zum **Oma-Opa-Enkel-Mitmach-nachmittag** gern gesehene Gäste. Am Mittwoch, 8. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr entstehen kreative Geschenkideen zum Muttertag (3 Euro)
- **Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin.** Annahmezeiten: Freitag, 26. April; Montag, 29. April; Freitag, 3. Mai; Montag, 6. Mai, jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr.

Es wird gebeten, um Wartezeiten zu verhindern, sich im Bürgertreff Grimma vorher zu melden. Dies ist telefonisch unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de möglich.

■ Aufruf: Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin in Polen

Das Grimmaer Mehrgenerationenhaus sammelt für bedürftige Menschen in Polen verschiedene Waren, Kleidung und Sachspenden.

Der Caritasverband Lublin ist seit des Ukraine-Krieges eine Drehscheibe zur Unterstützung von Kriegsflüchtlingen und Weiterleitung von notwendigen



Hilfsgütern in die Ukraine geworden. Neben der Unterstützung für Obdachlose, Pflegebedürftige, Senioren und Kinder ist dies eine immense Aufgabe. Die Hilfsorganisation in Polen bat um Hilfe. Benötigt werden gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen sowie Geschirr.

Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle u. ä. wie auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel.

„Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn die Textilien ordentlich zusammengelegt und zum Beispiel in Kartons angeliefert werden“, so Steffi Selzer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. „Unser eingeschränkter Platzbedarf lässt eine vorzeitige Annahme nicht zu, deshalb bitten wir den genannten Zeitraum für das Anliefern der Spenden unbedingt einzuhalten.“

Die Annahme erfolgt

- montags, 22. und 29. April sowie 6. Mai und
- freitags, 26. April und 3. Mai

jeweils 9.00–17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma. Das Mehrgenerationenhaus ist telefonisch unter der Rufnummer 03437/ 982614 zu erreichen.

Sport und Freizeit

■ Dürrweitzschener Karnevalisten sagen Danke

Dürrweitzschen. Auch in diesem Jahr möchte sich der Dürrweitzschener Carnivalsclub bei allen Firmen und Unternehmen sowie Privatpersonen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Jede noch so kleine Spende hilft – egal, ob als Finanzspritze, mit leckerem Obst oder als Sachspende. So konnte der Dürrweitzschener Verein wieder einen tollen Kinderfasching feiern. Der Club bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und jahrelange Treue bei Rolf Schneider, Robby Höhme, André Becker, Versicherungsbüro Andreas Gaudlitz, Raiffeisenbank Grimma, Sachsenobst, Newtec Ost Grimma, Riff Bad Lausick, Fielmann Grimma, AOK, Envia M, Stadtwerke Grimma, Stadt Grimma, Kaufland Grimma, Edeka Grimma, Rewe Grimma, All Car Service Fischer GmbH Wurzen. Dankeschön und Weitzschen Helau sagt der Dürrweitzschener Carnival Club e.V.



■ Judosafari in Grimma

Grimma. Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes e.V. für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahren. Die Wettbewerbe in Grimma fanden Mitte März in der Turnhalle „Schule am Pulverturm“ statt. Im Budo-Wettbewerb wurde ein kleines Turnier in den einzelnen Gewichtsklassen und Jahrgängen ausgetragen. Im kreativen Teil sind Themen rund um den Judo-Sport gefragt. Im dritten Teil schloss sich noch ein leichtathletischer Wettbewerb an. Dieser Herausforderungen stellten sich die Jüngsten des Judovereins Grimma. Beherzt kämpften die Kleineren im Boden-Randori und die anwesenden Eltern fieberten mit. Auf zwei Wettkampfflächen konnte die erste Etappe zügig absolviert werden. In vier Gruppen aufgeteilt, begann im Anschluss der Athletikteil: Schlussprung, Medizinballweitwurf und Kastenlauf. Auch ein gebasteltes Exponat der Judokas floss in die Bewertung ein. Man staunte wie viel Kreativität in jedem Einzelnen steckte. Ausgelassen und mit viel Spaß wurde der anstrengende Tag beendet. Jeder bekam eine Erinnerungsurkunde. Es hat allen viel Spaß gemacht. Die gebastelten Exponate werden im eigenen Dojo ausgestellt. Allen Helfern und Trainern: Danke schön!



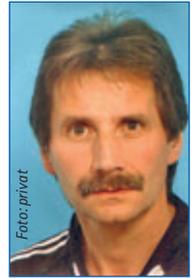
■ Nerchauer Kunstradler bei Sächsischer Radfahrerbund-Meisterschaft erfolgreich



Nerchau. Die für die Meisterschaft des Sächsischen Radfahrerbundes in der Junioren- und Eliteklasse qualifizierten Kunstradfahrer vom Nerchauer SV errangen bei der Sächsischer Radfahrerbund-Meisterschaft einen kompletten Medaillensatz. Allen voran Malte Jantzen, Elite Männer, der ungefährdet den Sachsenmeistertitel einfuhr. Dabei verpasste er einen weiteren sicheren 1. Platz, da sich sein Partner im Zweierkunstradfahren, Oskar Ehrlich, kurz vor der Sachsenmeisterschaft im Training verletzte. Im Juniorenbereich fuhren die Wittig-Zwillinge beide auf das Siegerpodest. Richard wurde bei der Siegerehrung als Zweiter aufgerufen, Jasmin fuhr auf Platz drei (Foto).

■ Liebe Grimmaer und Grimmaerinnen, liebe Sportfreunde,

am 7. April 2024 fand zum 17. Mal der Muldentaler Städtelauf statt. Für den **Cheforganisator Uwe Rosenberg** ein ganz besonderer Lauf, weil er die Verantwortung nach fast zwei Jahrzehnten Jahren abgeben möchte. Dies ist Anlass, uns für das jahrelange Engagement zu bedanken. Es hat sich über die Jahrzehnte ein tolles Event für unsere Region entwickelt. Hierfür nochmal ein großes Dankeschön an Uwe Rosenberg.



Matthias Berger, Oberbürgermeister

■ Gästeführungen wöchentlich am Sonnabend

Grimma. Grimmas historische Altstadt ist voller sehenswerter Winkel, spannender Geschichten und beeindruckender Architektur. Wer die romantische Muldestadt und ihre Geschichte hautnah erleben möchte, nimmt am besten an einer der wöchentlichen Gästeführungen teil: **ab Mai jeden Sonnabend um 11.00 Uhr.** Die öffentliche Stadtführung startet an der Tourist-Information, Markt 23. Die Führung kostet 4 Euro pro Person. Ob Besucher oder Neubürger, für Einzelpersonen und Familien besteht hier Gelegenheit, Grimma und seine Zeitzegen zu entdecken. Bei diesem einstündigen Rundgang, der das Interesse an der Stadt und der reizvollen Umgebung wecken soll, erfahren die Besucher Vielfältiges über Vergangenheit, aber auch über die Zukunft der Stadt.

Foto: David Rieger



An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an Gästeführer Bernd Voigtländer, der seit nunmehr 30 Jahren zahlreichen Interessierten die Geschichte Grimmas und eine Vielzahl an spannenden Anekdoten vermittelt.

Sachsenpokalvorrunde der Kunstradsportler



Nur über die Vorrunde war für die am punktbesten Kunstradfahrerinnen und -fahrer vom SV Nerchau möglich, sich für die Sachsenpokalrunde zu qualifizieren. In den drei Altersklassen der Schülerinnen und Schüler gab es nach wie vor im Wettkampf eine altersentsprechende Ergebniswertung, die Qualifikation zum Finale erreichten jedoch nur die jeweils drei punktbesten im Einerkunstradfahren. Das sind bei den Schülerinnen Magdalena Dörfelt (Foto links) und bei den Schülern Nils Weber und Timo Block. Die restlichen Finalplätze gingen in dieser Kategorie an den KSC 1864 Leipzig. Weitere Finalplätze für den Nerchauer SV erfuhren sich die Vierermannschaft (Mona Reidys, Hanna Freiberg, Benjamin Steinmetz und Mika Voigt), Richard und Jasmin Wittig sowie Malte Jantzen (Foto rechts).



Schwimmen: Landesqualifizierung gemeistert

Leipzig. Bei den „Offenen Sächsischen Landesmeisterschaften“ in der Leipziger Universitäts-Schwimmhalle traten die Schwimmer des SV 1919 Grimmas überwiegend gegen Vertreter aus Bundesstützpunkten und Landesleistungszentren an. Nach guter Vorbereitung gelang dies recht ordentlich. Ziel der Grimmaer war es, die Bestätigung der Qualifikationszeiten für die Süddeutschen Meisterschaften auf der 50-Meter-Bahn. Außer dem Erreichen der Normzeiten von Amilia Maneck, Tanja Duckstein, Jake Oelschläger, Samuel Maneck, Domenik Schmutzer und Paul Polzin stehen auch noch sieben Finalteilnahmen und jeweils drei Einzel- und Staffeln-Vizemeistertitel in der Grimmaer Wettkampfstatistik. Vincent Stäudte im Jahrgang 2012 qualifizierte sich ebenfalls für die Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften im „Schwimmerischen Mehrkampf“ und erkämpfte sich drei Podestplätze. Bei ihrer ersten Teilnahme an Sächsischen Meisterschaften erschwamm sich Zoe Kobsik Bronze über 100 m Freistil im Jahrgang 2012.



Anzeige(n)

Fast 200 Sportler bei Grimmaer Schwimpokal dabei

Grimma. Obwohl einige Traditionsmannschaften absagen mussten, starteten dennoch neun Mannschaften mit 181 Aktiven beim diesjährigen 32. Sprintpokal in Grimma. Erstmals dabei Sportler vom SV 1990 Zschopau. Vor allem bei den beiden Staffelentscheidungen über 4 x 50 m Freistil und Lagen war die Stimmung in der Halle nicht zu überbieten. Dabei konnten die Teams des SV 1919 Grimma bei großer Anfeuerung durch die Jüngsten alle Staffelpokale erkämpfen. Auf den Einzelstrecken zeigten auch sie ihr Können und hatten im Mehrkampf einen großen Anteil am überragenden Gesamtergebnis.



Die Grimmaer Pokalsieger mit Sponsor Steffen Rostock und Olympiasiegerin Petra Rosenkranz

Mit 13 Einzelpokalsiegen wurde das bisher beste Gesamtergebnis erzielt. Freudestrahlend bekamen sie wie im Vorjahr von der Olympiasiegerin Petra Rosenkranz, geb. Thümer, und Steffen Rostock die Pokale überreicht. Weitere 16 Plätze 2 und 3 stehen im Mehrkampf in der Wettkampfstatistik. Einen neuen Kreisrekord über 25 Meter Rücken stellte Amilia Maneck (Jg. 09) in 15,09 Sek. auf. Neue Jahrgangsrekorde des Landekreises Leipzig schwammen Vincent Stäudte (Jg. 12) über 25 m Rücken (0:15,49) und Domenik Schmutzer über 25 Meter Brust (0:14,82). Für den reibungslosen Ablauf danken wir dem Kampfgericht unter der Leitung von Nadine Gürnth. Besonderer Dank gilt dem Sponsor dieses Schwimmfestes, Steffen Rostock mit der Firma „Rostock Kommunikationstechnik“.

Sport und Freizeit

■ Seriencross erfuhr eine große Beteiligung

Grimma. Am dritten Sonntag im März fand erstmalig ein Lauf vom Seriencross des Landkreises Leipzig in Grimma statt. Auf unterschiedlichen Distanzen haben sich Athleten aus 14 Vereinen des Landkreises Leipzig in den Altersklassen 7 bis 75 miteinander gemessen. Im Seume-Park machten sich 475 Sportler auf, die doch recht anspruchsvolle Strecke in Angriff zu nehmen. Den Läufern wurde nach den beiden Läufen an den vergangenen Sonntagen in Borna und Neukieritzsch noch einmal alles abverlangt. Gewinner der Gesamtvereinswertung 2024 wurde die TSG Markkleeberg, vor dem SV Großbardau und dem LAT Borna. Die Kinder- und Jugendwertung sicherte sich der SV Großbardau vor der TSG Markkleeberg und dem LAT Borna. Herzlichen Glückwunsch! „Der Crosslauf in Grimma war bestens vorbereitet. Ein großer Dank geht an die ausrichtenden Vereine SV Großbardau/SC Muldental und viele fleißige Helfer. Bedanken möchten wir uns außerdem beim Hohnstädter SV und der Stadt Grimma für die gute Zusammenarbeit vor und während der Ver-



anstaltung sowie bei den umliegenden Anwohnern, auf Grund deren Verständnis ein reibungsloser Ablauf möglich war“, so Beatrice Kubelt, Vorsitzende des Kreisverbandes Leichtathletik Landkreis Leipzig.

■ Der Kirchberg ruft

Döben. In Döben wirft ein „Höhepunkt“ seine Schatten voraus: Am Sonnabend, **8. Juni**, fällt um **10.00 Uhr** der Startschuss zum ersten Radrennen



am Kirchberg. Die Route führt vom Parkplatz am Abzweig der Nerchauer Straße hinauf zum Scheitel des Kirchberges und wird damit als Bergrennen ausgeschrieben. Mitmachen kann jeder, der Radfahren kann. Je nach Anmeldefeld werden nach Alter gestaffelte Startgruppen antreten. Weitere Informationen und Anmeldungen im Web: churchhillrace.de. „Wir sehen das Rennen durchaus mit einem Augenzwinkern. Mit einer Steigung bis zu 32 Prozent stellt dieser Parcours über 700 Meter besondere Anforderungen an die Fitness der Teilnehmer, daher steht hoffentlich vor allem der Spaß am Mitmachen im Vordergrund“, so Christian Schindler aus Döben, der die Idee für die Veranstaltung hatte. Gemeinsam mit Matthias Lippmann und Stephann Lange ist er für Organisation

und Durchführung verantwortlich. Zusätzlich konnten sie den Verein „Freundeskreis Dorf und Schloss Döben“ und zahlreiche Helfer begeistern. Die Döbener bieten ein Ereignis für die ganze Familie. Zusätzlich zum Rennen wird es auf dem Schlosshof Getränke, Verpflegung und auch Spielangebote für Kinder geben. Natürlich sind alle Gäste eingeladen, sich an der Strecke zu postieren und die Teilnehmer lautstark anzufeuern, um jedem Radfahrer sein Bergerlebnis unvergesslich zu machen. „Wir freuen uns jetzt schon über rund 20 Anmeldungen und sind gespannt, wie viele Radsportler letztlich antreten. Wenn es gut läuft, wollen wir dieses Ereignis fest im jährlichen Veranstaltungskalender etablieren und eine neue Tradition begründen“, so Schindler. *Foto: unsplash*

■ Hohnscher Stammtisch präsentiert Geschichten und Geschichte

Grimma. Der Hohnstädter Stammtisch trug zusammen, was nur ging. Ihre Ergebnisse möchten die Engagierten am Sonnabend, **25. Mai**, um **17.00 Uhr** der interessierten Öffentlichkeit vorstellen. „Vom Torhaus Böhlen über Hohnstädt zum Vogels Ballhaus – lebendige Geschichte(n) von früher und heute“ heißt die Vortragsreihe mit Dr. Petra Eisermann. Die Präsentation erfolgt in der Kirche Hohnstädt. Im Rahmen der „Nacht der offenen Dorfkirchen“ am Sonnabend, **6. Juli**, gibt es ab 18.00 Uhr einen weiteren Vortrag. Der Hohnscher Stammtisch trifft sich regelmäßig im Pfarrhaus in der Schillerstraße. Der nächste Termin ist am Mittwoch, **15. Mai**, 18.30 Uhr. Und, ja, es fehlen noch Bilder: vom Rittergut Hohnstädt, zum Kindergarten in der alten Brauerei – jetzt Hohnstädter Lehmhauskinder(garten) – von Anfang/Mitte der 1950er Jahre bis zum Umzug 1957 ins Herrenhaus, Rittergut Böhlen, Wasserturm innen als Sitzungsraum um 1930, von der Schule Aufnahmen von Feierlichkeiten im Burgbergsaal“, ruft Elke Simmler auf.



Foto: Hohnstädt-Archiv

■ Großbothener Heimatverein schafft „Ort der Begegnung“

Großbothen. Das prägnante Wohn- und Geschäftshaus in der Colditzer Landstraße 1 wird Sitz des Heimatvereins Großbothen. Ab Dienstag, **7. Mai**, finden regelmäßig im Bürgerbüro, dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr, Treffen zum Thema Ortschronik von Großbothen, Schaddel und Kleinbothen statt. „Diese Sprechstunde hat den Inhalt, den Bürgern die Chronik näher zu bringen und gleichzeitig Interessantes für die Chronik zu erfahren“, so Vorstand Ralf Sachse. Der Heimatverein ist an Geschichten, Fotos, Zeitungsartikeln, Zeitzeugenberichten Anekdoten, Baugeschehen und vieles mehr interessiert. Der Verein ist mit entsprechender Technik ausgerüstet, um Aufzeichnungen und Kopien anzufertigen. Die Räumlichkeiten sollen auch für Ausstellungen genutzt werden. Ortschronist Udo Pohl steht bei Fragen gern telefonisch unter der Rufnummer 0170 4808690 zur Verfügung.





Aktiv und fit ins Frühjahr

Grimma. Die beliebten Bewegungstreffs des Gymnastikvereins Grimma starten und werden bis Ende Oktober jeweils einmal in der Woche angeboten. Mehr Bewegung und Aktivität in das persönliche Leben bringen und dadurch gesünder Leben, das ist die Botschaft der diesjährigen Bewegungstreffs besonders für die Generation 60-Plus. Die Bewegungsangebote in der freien Natur bieten dafür eine wirkliche Chance und werden bereits von zahlreichen Älteren genutzt. Bewegung in der Gemeinschaft ist außerdem die beste Motivation. Die Treffs sind besonders für ältere Menschen geeignet, die mindestens einen Spaziergang von 30 Minuten selbstständig absolvieren können, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Das Programm umfasst einfache Übungen zur Verbesserung der Muskelkraft, der Dehnfähigkeit, der Gelenkgesundheit und fördert den Erhalt bzw. die Verbesserung des Gleichgewichtes. Die Bewegungstreffs werden an vier verschiedenen Standorten in Grimma angeboten.

Die Treffs finden statt:

- **montags:** 9.30 bis 10.30 Uhr in Grimma Süd, Treffpunkt Auenpassage, hinterer Eingang
- **dienstags:** 9.00 bis 10.00 Uhr, Altstadt Grimma, Treffpunkt Muldeuferweg im Bereich der Stadtmauer/Stolle-Laube
- **mittwochs:** 9.30 bis 10.30 Uhr Grimma West, Treffpunkt Gaststätte „Zum Vorwerk“
- **donnerstags:** 9.30 bis 10.30 Uhr Grimma Süd, Treffpunkt Auenpassage, hinterer Eingang

Alle Bewegungstreffs sind anmelde- und kostenpflichtig. Anfragen/ Infos dazu unter www.gvgrimma.de bzw. info@gvgrimma.de bzw. 0170/ 5635630.

Helden im Ehrenamt: Vereine haben Chance auf professionelle Videodrehs

Unter dem Motto "Helden im Ehrenamt" rückt der Kreissportbund des Landkreises Leipzig mit MuldentalkTV im Jahr 2024 engagierte Funktionsträger, Übungsleiter und Helfer aus Sportvereinen ins Rampenlicht. Insgesamt werden zwölf Videodrehs verlost. Vereine können durch Einsenden eines kurzen Vorstellungsvideos ihrer Engagierten und einer Begründung, warum gerade ihr Verein gewinnen sollte, teilnehmen. **Bewerbung bis 30. Mai oder 31. August.** Abschluss bildet der Sportlerball 2025, wo alle Projekte vorgestellt werden. www.ksb-ll.de/ehrenamt/helden-im-ehrenamt/

Projekt „Faszination Geopark Porphyryland“ gestartet

Grimma. Das Projekt "Faszination Geopark Porphyryland" ist Teil des Förderprogramms "Aller.Land - zusammen gestalten. Strukturen stärken" und wird mit 40.000 Euro gefördert. Ziel ist die Entwicklung eines Veranstaltungskonzepts im 3. Quartal 2024, um die Vielfalt und Einzigartigkeit des Geoparks Porphyryland zu bewahren und weiterzuentwickeln. Ein Kernteam hat im März seine Arbeit aufgenommen, um die Projektidee voranzutreiben. Mit Natasha Allner, erfahrene Projektentwicklerin, sollen Menschen vor Ort aktiv eingebunden werden. Ziel des Projekts ist es, durch Beteiligung verschiedenster Akteure wie Künstler, Kulturschaffende, Unternehmer, Institutionen und Bildungseinrichtungen die Region in Bezug auf den geologischen Phänomenen zu stärken. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Entwicklung und Umsetzung des Projektes teilzunehmen. Ideen und Vorschläge können an Natasha Allner unter der Telefonnummer 03437/707361 oder via E-Mail (aller.land@geopark-porphyryland.de) gesendet werden. "Aller.Land" ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen bundesweit. Weitere Informationen unter www.grimma.de/allerland24



Rudolf Brendel als Steinmetz.
Foto: Andreas Krone

Wandertipps:

Obstbaum-Blütenwanderung

Papsdorf. Sonnabend, 27. April, ist der Tag der Streuobstwiese. Die Baumwege-Initiative lädt zur 8-Kilometer-Wanderung entlang der Baumblüten ein. Um 10.00 Uhr geht es an der Saftmanufaktur Papsdorf los. Hier findet ein gemütlicher Abschluss mit dem selbst mitgebrachten Rucksackpicknick statt. Es geht um die Freude und Wahrnehmung unserer vielfältigen Landschaft, selber in Bewegung zu sein und die Gemeinschaft mit anderen zu genießen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Über eine Spende für die Initiative und vielen weiteren Bäumen freuen wir uns.



Foto: Gerhard Weber

Frühlingsspaziergang „Baumartenwandel im Klosterholz“



Grimma. Revierleiter Udo Köhler und die Kolleginnen und Kollegen vom Forstbezirk Leipzig laden herzlich zu einem Frühlingsspaziergang am Sonntag, 4. Mai, ins Klosterholz ein. Der Startpunkt ist um 8.30 Uhr an der Klosterschänke, Nimschener Landstr. 2, an gleicher Stelle endet der gemeinsame Spaziergang gegen 12.00 Uhr. Die Familienwanderung widmet sich vor allem den Veränderungen des Waldes in den letzten Jahrzehnten. Im Mittelpunkt stehen dabei der Waldumbau, der Einfluss des Klimawandels sowie die Multifunktionalität des Waldes. Auch werden Beispiele gezeigt, wie sich Artenschutz- und Naturschutzziele in die Waldbewirtschaftung integrieren lassen – z.B. die Entwicklung des „alten Weinkellers bei der Klosterterruine Nimschen“ zum „Fledermausquartier“. Der Spaziergang führt größtenteils über befestigte Wege, ist jedoch für Kinderwagen und Rollstühle ungeeignet. Neben Forstbezirksleiter Andreas Padberg wird auch Sachsens Umwelt- und Forstminister Wolfram Günther an der Wanderung teilnehmen.

Das Sächsische Umweltministerium legte ein Programmheft auf, in dem alle Frühlingsspaziergänge aufgelistet sind. Das 96-seitige Heft ist in der Tourist-Information, Markt 23 erhältlich. Weitere Informationen und alle nachträglich gemeldeten Spaziergänge sind im Internet unter www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de zu finden.



Sport und Freizeit

■ Dürrweitzschener feiern sportliches Blütenfest

Dürrweitzschen. Am zweiten Maiwochenende, 10. bis 12. Mai, laden die Dürrweitzschener Vereine wieder zum traditionellen Blütenfest ein. Die Eröffnung erfolgt am Freitag um 17.30 Uhr auf dem Gelände des Sportplatzes in Dürrweitzschen mit dem Spielmannszug. Im Anschluss spielen die „Alten Herren“ des FSV Dürrweitzschen 1990 e.V. um den Blütenfest Traditionspokal. Am Samstag und Sonntag zeigen dann die Nachwuchsmannschaften des Fußballvereins ihr Können und gleichzeitig führt der SV Ragewitz-Dürrweitzschen e.V. sein 43. Blütenfestturnier, ein Reit- und Springturnier durch. Hier werden die Pferdesportler in den beiden Disziplinen Dressur- und Springreiten ihr Können unter Beweis stellen. Am Samstagnachmittag wird das Kutschrennen der Freizeitsportler stattfinden. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es natürlich allerlei Familienspaß. So können die Besucher ihr Glück beim XXL-Fußballdart, am Schießstand des Schützenvereins und am Glücksrad versuchen. Die kleinen Gäste können sich auf der Hüpfburg vergnügen, in der Bastelecke kreativ arbeiten oder sich professionell schminken lassen.



Ein besonderes Highlight zum Sonntag werden die Flurfahrten mit dem Schlendrian sein. Während den Fahrten kann man die Obstplantagen besichtigen und Wissenswertes über den Obstanbau erfahren. Die Haltestelle befindet sich am Gelände des ehemaligen Hofladens in Dürrweitzschen, Am Wasserturm 7. Unter dem Motto „Schönes erhalten und Gebrauchtes wiederverwenden“ findet am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr ein Familienflohmarkt statt. Anmeldungen mit einem Stand sind noch unter der Telefonnummer 0174/3265721 möglich. Es werden keine Standgebühren erhoben. Für das leibliche Wohl ist an allen drei Tagen gesorgt. Die Dürrweitzschener Sportfreunde freuen sich auf ein sportliches Wochenende mit zahlreichen Zuschauern. Unterstützt wird das diesjährige Blütenfest durch den Förderverein Obstland e.V., der Stadtverwaltung Grimma, der Sparkasse Muldental, der Dachdeckermeister Wolfgang Keller GmbH und vielen mehr.

■ Vereine & Händler: Jetzt anmelden fürs Stadtfest

Grimma. Für den 27. bis 29. September 2024 plant der Gewerbeverein Grimma/Sachsen e.V. das Stadtfest. Vereine, lokale Musikgruppen, Aussteller, fliegende Händler oder Handwerker, die sich gern beteiligen möchten, können sich bis zum 30. August schriftlich anmelden. Darüber hinaus können sich regionale Vereine melden, die sich gern auf der Bühne präsentieren möchten. Für Rückfragen steht die Vorstandsvorsitzende des Gewerbevereins, Anke Rüssel, unter der Rufnummer 03437/ 91 97 95 gern zur Verfügung. Zum Anmelde-Formular: www.grimma.de/HSF24

Foto: Rolf Hofmann



■ Der Heimatverein Beiersdorf sucht Verstärkung

Beiersdorf. Die „Alte Schule“ in Beiersdorf erfreut sich als Treffpunkt im Dorf großer Beliebtheit und wurde dank des Förderprogramms „Soziale Orte“ in Sachsen wiederbelebt. Als Träger der Einrichtung sucht der Heimatverein Beiersdorf eine Person, die die kulturellen Aktivitäten im Ort vorantreiben soll. Die Stelle ist für 20 Stunden pro Woche ausgeschrieben und befristet bis Ende des Jahres. Zu den Aufgaben gehört die Organisation von Veranstaltungen. Teil des Verantwortungsbereichs ist der Aufbau eines Kindes- und Jugendtreffs. Weitere Informationen: www.grimma.de/HVBDorf

■ Team-Run

Landkreis Leipzig. Am 22. Mai findet der zweite Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig statt. Unternehmen sind eingeladen, mit ihren Mitarbeitern am Laufevent am KAP Zwenkau teilzunehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person und beinhaltet ein Starterpaket mit T-Shirt, Verpflegung und Urkunde. Zusätzlich haben Unternehmen die Möglichkeit, sich als Sponsor zu engagieren und werden auf der Veranstaltung präsentiert. Schüler des Freien Gymnasiums Zwenkau und des Berufsschulzentrums Böhlen helfen vor Ort. Organisiert wird der Lauf vom NeuseenSport e.V., dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft Region Leipzig e.V. und der Sächsischen Seebad Zwenkau GmbH. Weitere Informationen: www.neuseensport.com

■ Sommerferien – Reitferien für Kinder

Kleinbardau. Der Reiterhof Kleinbardau bietet in den Sommerferien 2024 spannende Reitferien für



Foto: privat

Kinder an. Fünf Termine stehen bereits fest: 23. bis 28. Juni; 30. Juni bis 5. Juli; 8. bis 10. Juli; 21. bis 26. Juli; 29. bis 31. Juli. Das Programm verspricht vielseitige Aktivitäten: Morgens startet der Tag mit einem gemütlichen Frühstück, gefolgt von Gruppenaktivitäten rund um Pferde. Nachmittags stehen Ausritte, Ausflüge und mehr auf dem Programm. Die Kinder werden rund um die Uhr betreut und erhalten Reitunterricht von erfahrenen Trainern. Übernachtung in Gruppenzimmern. Das Programm variiert je nach Wetterlage und Gruppenzusammenstellung. Weitere Informationen: www.grimma.de/reitferienkb

Kinder an. Fünf Termine stehen bereits fest: 23. bis 28. Juni; 30. Juni bis 5. Juli; 8. bis 10. Juli; 21. bis 26. Juli; 29. bis 31. Juli. Das Programm verspricht vielseitige Aktivitäten: Morgens startet der Tag mit einem gemütlichen Frühstück, gefolgt von Gruppenaktivitäten rund um Pferde. Nachmittags stehen Ausritte, Ausflüge und mehr auf dem Programm. Die Kinder werden rund um die Uhr betreut und erhalten Reitunterricht von erfahrenen Trainern. Übernachtung in Gruppenzimmern. Das Programm variiert je nach Wetterlage und Gruppenzusammenstellung. Weitere Informationen: www.grimma.de/reitferienkb

■ RegioApp – Jetzt auch für regionales Kunsthandwerk

Grimma. Die RegioApp ist jetzt nicht nur für regionale Erzeugnisse da, sondern auch für Kunsthandwerker. Nutzer können vom Smartphone aus Hofläden, Erzeugerbetriebe und Kunsthandwerker entdecken. Die App bietet Einblicke in traditionelle und modernes Handwerk und unterstützt lokale Künstler. Kunsthandwerker aus dem Leipziger Muldenland können sich kostenfrei präsentieren. Erhältlich in den App-Stores oder bei www.regioapp.org. Weitere Informationen: www.grimma.de/regioappKHW

■ Glück gehabt

Grimma. Großes Glück hatten Ute und Frank Busch (v.l.) aus Nerchau. In einer der letzten Auslosung der PS-Lotterie bescherte ihnen ihr Los die stolze Gewinnsumme von 5.000 Euro. Sparkassen-Kundenberaterin Viola Naumann (r.) übergab den Preis. Ein Los der Lotterie der Sparkasse Muldentale kostet fünf Euro im Monat. Davon werden vier Euro für die Kundinnen und Kunden gespart. Weitere 25 Cent werden einem guten Zweck zugeführt.



■ Ins Gespräch kommen

Prösitz. Beim Projekt „DemokraTISCH“ werden Menschen eingeladen, an einer langen Tafel miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu essen. Dabei dürfen die Gäste gern etwas Kulinarisches beisteuern. Informationsstände der gesellschaftspolitischen Bildung, Mitmach-Angebote für Erwachsene und Kinder bzw. Jugendliche sowie Musik umrahmen das Projekt. Der nächste DemokraTISCH wird am Mittwoch, **24. April, um 17.00 Uhr** im Künstlergut Prösitz, Prösitz 1 in Grimma aufgebaut. Weitere Informationen unter: www.demokra-tisch.de

■ Freie Gärten

Der Gartenverein Am Schomerberg e.V. vergibt freie Pachtgärten. Besichtigungstermine über Bernd Schulz, Mobil: 0179/ 3468585

■ Sederabend in der Alten Brauerei

Döben. Der Freundeskreis Dorf und Schloss Döben e.V. und Tor nach Zion e.V. laden am Dienstag, **23. April, ab 18.00 Uhr** zu einer Sederfeier in die Alte Brauerei auf dem Schlosshof Döben ein. Das biblische Passafest wird jedes Jahr von Juden als Fest der Befreiung aus der Sklaverei der ägyptischen Pharaonen durch Gottes Eingreifen gefeiert und ist die Geburtsstunde des Volkes Israel. Es geht nicht um Religion, sondern darum, Gemeinschaft miteinander und bei einem festlichen Mahl zu genießen und die Bedeutung bestimmter Bräuche kennen zu lernen. Biblische Feste sind immer Zeiten der Begegnung und Freude.

■ Muldentalebade Kleinbothen sucht Imbissbetreiber und Rettungsschwimmer

Kleinbothen. Die Vorfreude auf den Sommer steigt und damit auch die Erwartungen an eine erfrischende Abkühlung im Muldentalebade Kleinbothen, das am 15. Mai wieder in die Saison startet. Doch für einen gelungenen Freibadbesuch braucht es mehr als nur volle Becken und Sonnenschein – Pommes, Eis und gut ausgebildete Rettungsschwimmer gehören einfach dazu. Aktuell sucht das Muldentalebade Kleinbothen daher nach einem neuen Imbissbetreiber und motivierten Rettungsschwimmern sowie Servicemitarbeitern für die kommende Freibadsaison. Doch nicht nur kulinarische Köstlichkeiten sind gefragt, sondern auch die Sicherheit und das Wohlbefinden der Badegäste liegen dem Muldentalebade Kleinbothen am Herzen. Daher werden handwerklich geschickte Allrounder sowie erfahrene Rettungsschwimmer gesucht. Das Muldentalebade Kleinbothen freut sich auf Ihre Bewerbung und darauf, mit Ihnen gemeinsam eine erlebnisreiche Freibadsaison zu gestalten. Kontakt per E-Mail: de.wasser.mulentalebade@veolia.com oder telefonisch bei Detlef Bull unter 0163 75 28 543.



■ Wie lief die Obstbaumpflege-Saison in Grimma?

Grimma. In Schkortitz und Döben fanden Obstbaum-Schnittkurse statt, die auf großes Interesse stießen. Zahlreiche Teilnehmer nahmen die Angebote wahr, was die Hoffnung aufkeimen lässt, gemeinsam den Pflegezustand des kulturellen Erbes, der Obstbäume, zu verbessern. Das Ziel: auch kommende Generationen sollen gesunde Früchte ernten können. Insgesamt wurden mehr als 80 Obstbäume von den Kursteilnehmern gepflegt, doch im Gemeindegebiet von Grimma warten noch viele weitere Bäume auf Aufmerksamkeit. „Es wäre hilfreich, wenn die Kurs-Teilnehmer in den Ortsteilen mit lokalen Interessenten in ih-



rem Ort für eine Verbesserung des Pflegezustandes der Obstbäume sorgen. Diese Aufgabe ist nicht allein vom Bauhof Grimma zu leisten. Auch viele Streuobstwiesen-Besitzer benötigen Unterstützung. Unsere Obstbäume bedanken sich mit dem aktuellen zauberhaften Blütenmeer und im Herbst mit vielen gesunden Früchten“, zieht Initiator Dieter Figura ein Fazit. „Ich hoffe, wir sehen uns in der nächsten Pflegesaison an unseren Obstbäumen wieder“, so Dieter Figura.

Zusätzlich sind weitere Informationsveranstaltungen in Schkortitz und Döben zu verschiedenen Themen geplant, darunter Veredlung, Sommerschnitt, Benjes-Hecke, Unternutzung, Verwertung, Unterlagen, Birnenverfall, sowie Nützlinge und Schädlinge. Interessierte können sich unter k.figura@web.de melden.

Im Rahmen des „Tag des Streuobstes“, jährlich jeden letzten Freitag im April, finden zahlreiche Veranstaltungen statt (www.hochstamm.deutschland.de). Am Montag, **22. April, ab 17.30 Uhr** lädt der Freundeskreis Dorf und Schloss Döben e. V. zur Obstblütenwanderung rund um Döben ein. Treffpunkt ist an der Kastanie vor dem Schlosshof (E-Mail: info@doeben.de). Am Samstag, **27. April, ab 10.00 Uhr** bietet die Grimmaer Baum-Wege-Initiative eine etwa 8 km lange Obstbaum-Blütenwanderung (mit anschließendem selbstmitgebrachtem Rucksackpicknick) von der Saftmanufaktur in Papsdorf durch das Tümmlitzbachtal an (E-Mail: kontakt@baumwege-grimma.de). Zusätzlich sind weitere Informations-Veranstaltungen in Schkortitz und Döben zu folgenden Themen geplant: Veredlung, Sommerschnitt, Benjes-Hecke, Unternutzung, Verwertung, Unterlagen, Birnenverfall, Nützlinge/Schädlinge, usw. Interessenten können sich bei Dieter Figura unter k.figura@web.de informieren. *Foto: Anne Schindler*

Sport und Freizeit

■ Lieber schön im Eimer als hässlich in Paris

Döben. Das Kabarett Pfeffermühle gastiert am Sonnabend, **1. Juni**, 19.00 Uhr auf dem Schlosshof Döben. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Noch sind einige Karten à 20 Euro für das gepfefferte Spektakel auf dem Schlossgelände erhältlich. Hintergründe: info@doeben.de oder Tel.: 0177/ 15 95 130.

■ Traktortreffen in Großbothen

Großbothen. Beim Traktor-Treffen im Gewerbegebiet Großbothen präsentieren sich verschiedene Landmaschinen aus der Vergangenheit und dem Heute. Die Schau, bei der das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, findet am Sonnabend, **27. April**, in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr am Stockweg statt. Der Eintritt ist frei.

■ Flohmärkte in Grimma

Grimma. Im Rahmen des Frischemarktes, **20. April**, öffnet der Hausflohmarkt am Markt 10 ab 10.00 Uhr. Am **21. April** von 10.00 bis 15.30 Uhr wird der Sonntag zu einer ganz persönlichen Schatzsuche für Besucher der Klosterkirche. An den Ständen können neue Schätze für die Familie entdeckt werden. Besucher haben die Möglichkeit, Kleidung, Spielzeug, Bücher und andere Artikel aus zweiter Hand zu kaufen oder zu verkaufen. Für Unterhaltung sorgen Spielmodule von Tiagolino Events für spielfreudige Kinder, während Erwachsene bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen den Nachmittag genießen können.

■ Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- ▲ **26.4., 31.5., 28.6., 26.7.** jeweils 18.00 Uhr: „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6,00 Euro
- ▲ **26.4., 19.00 Uhr:** Musikkomödie für gute Laune: „Fahren gelassen - abgebremst wird später“, Weintraube Großbardau, 20,90 Euro
- ▲ **27.4., 10.00 Uhr:** Grimmaer Bierführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Oberwerder Grimma, 23,00 Euro
- ▲ **27.4., 14.00 Uhr:** Mittelalter-Führung „Vom Beginn zur Blütezeit der mittelalterlichen Stadt Grimma mit Markus Berthold, Marktbrunnen, 8,00 Euro
- ▲ **1.5., 11.00 Uhr:** Lämmermarkt & Morrisanzfest, Denkmalschmiede Höfgen, 12,00 Euro, 6,00 Euro (Kind), 33,00 Euro (Familie)
- ▲ **3.5., 19.30 Uhr:** 4. Anrechtskonzert: „Aus den Fugen“ - Sächsische Bläserphilharmonie, Sportarena „Arche“ Colditz OT Hausdorf, 19,00 Euro
- ▲ **4.5., 8.6., 3.8., 7.9., 5.10., 2.11., 7.12.** jeweils 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20,00 Euro
- ▲ **4.5., 1.6., 6.7., 3.8., 7.9.** jeweils 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25,00 Euro
- ▲ **5.5., 15.30 Uhr:** „Lieber alt und frisch als jung und verdorben“ - Kabarett mit Manni & Moni, Hofstube Schloss Colditz, 18,00 Euro
- ▲ **9.5., 11.00 und 13.00 Uhr:** Christi Himmelfahrt Wandelkonzert - „An Ecken“, Denkmalschmiede Höfgen, ab 12,00 Euro
- ▲ **12.5., 9.6., 14.7., 11.8., 8.9., 13.10.** jeweils 13.00 Uhr: Kostümführung: Kloster Nimbschen und Katharina von Bora, Klosterterruine Nimbschen, 8,00 Euro
- ▲ **24.5., 19.00 Uhr:** Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz: „Russland und wie weiter“, Muldentalhalle Grimma, 19,50 Euro
- ▲ **26.5., 15.00 Uhr:** Peter Hahne: „Nur die Wahrheit zählt - Wie wir aus der Krise kommen“, Muldentalhalle Grimma
- ▲ **8.6., 12.10.** jeweils 10.30 Uhr: „Entdeckertour zu Grimmas Muldebädern“ - mit Gästeführer Bernd Voigtländer, Hängebrücke Grimma, 6 Euro
- ▲ **5.-7.7.:** Firebirds Festival 2024 - Music * Fashion * Dance * Cars, Hotel Kloster Nimbschen, ab 21,90 Euro
- ▲ **28.9., 16.00 Uhr:** Amigos & Daniela Alfinito - Das Beste vom Besten, Muldentalhalle Grimma, ab 63,90 Euro

- Änderungen vorbehalten -

Der Pflanzenflohmarkt und der Familienflohmarkt in Döben vereinigen sich. Am Sonntag, **5. Mai**, findet dieser von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Schlosshof statt. Gärtner, Pflanzenliebhaberinnen und Familien-Grünflächen-Beauftragte aus der gesamten Region sind aufgerufen, ihre außerordentlichen, entbehrlichen, bedeutenden oder überreichlich gewachsenen Pflanzen anzubieten, zu tauschen oder zu verschenken. Neben Pflanzen und Saatgut können auch Gartenaccessoires, Selbstgemachtes und Gartenwerkzeug zum Verkauf oder Tausch angeboten werden. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Anmeldungen und Informationen unter: Veranstaltung@schlosshofdoeben.de; Tel.: 03437/ 9484789.



Pflanzenflohmarkt in Döben.

Gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen, Baby-Zubehör und weiteres können am Sonnabend, **11. Mai**, beim Dürrweitzschener Flohmarkt für Familien angeboten werden. Die Stände sind von 10.00 bis 16.00 Uhr am ehemaligen Sachsenobst Hofladen am Wasserturm 7 in Dürrweitzschen ausgebaut. Der Flohmarkt findet im Rahmen des Blütenfestes statt. Platzreservierungen nimmt Susan Balmer unter der Telefonnummer 0174 3265721 oder per Mail: fsvduerrweitzschen1990@t-online.de entgegen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Die Schenkengasse in Kössern wird zum Flohmarkt. Am Sonnabend, **11. Mai**, sind von 10.00 bis 14.00 Uhr die Stände aufgebaut. An diesem Tag kann auch das restaurierte Jagdhaus besichtigt werden.

Anzeige(n)



■ Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Ragewitz

Hiermit laden wir alle Grundstückseigentümer bejagbarer Feld- und Waldflächen der Jagdgenossenschaft Ragewitz am **3. Mai 2024, um 19.00 Uhr**, in den Obstland Gasthof „Zur Alten Salzstraße“ in Dürreweitzschen ein. **Tagesordnung:**

- Begrüßung; Bericht des Vorstandes; Bericht Kassenwartes
- Diskussion zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
- Bekanntgabe und Beschluss des Haushaltsplanes 2022
- Bericht der Jäger
- Verschiedenes & gemeinsames Essen

Vorsitzender: Herr Uwe Seydel

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fremdiswalde

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den **8. Mai 2024 um 18 Uhr** in den Landgasthof Fremdiswalde recht herzlich ein. **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Wahl der Rechnungsprüfer/ Beschluss zur Tagesordnung
2. Auswertung des Jagdjahres durch den Jagdpächter
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Diskussion
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Erläuterung zum Haushaltsplan 2024/25
8. Wahl des Vorstandes
10. Gemeinsames Wildessen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Fremdiswalde

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz zur Mitgliederversammlung für das Jagdjahr 2023 am Donnerstag, dem **16. Mai 2024 um 18.30 Uhr** in den Landgasthof nach Fremdiswalde ein. **Tagesordnung:**

1. Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jagdpächter
4. Bericht über Kassenprüfung 2023
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
6. Diskussion

Im Anschluss findet unser gemeinsames Jagdessen statt. Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand im Vorfeld anzuzeigen sind. *Der Jagdvorstand*

■ Mitteilung an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mutzschen

Hiermit informieren wir Sie, wie in der am 08.03.24 stattgefundenen Mitgliederversammlung beschlossen, über die Verwendung des Reinertrages in Höhe von 3876,72 € aus 2023 - dieser wird als Rücklage dem Haushaltplan 2024 zugeführt. *gez. Vorstand*

■ Bekanntmachung Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Nerchau

Hiermit werden alle Jagdgenossen (Besitzer von bejagbaren Flächen) von Nerchau (mit den Ortsteilen Schmorditz, Würschwitz, Gornewitz, Grottewitz) zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Nerchau am Dienstag, dem **07.05.2024 um 18.00 Uhr** nach Cannewitz in das Bürogebäude der Cannewitzer Agrargenossenschaft freundlichst eingeladen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

■ Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Haushaltsplan des Vorstandes für die Jahre 2022/2023
3. Ausführungen des Jagdpächters zum Abschussplan
4. Allgemeine Fragen

Nerchau, den 11.04.2024

Schiller

Jagdvorsteher Nerchau

Anzeige(n)

MUSEUM GÖSCHENHAUS GRIMMA-HOHNSTÄDT

Öffnungszeiten Museum Göschenhaus: Ganzjährig (Sonderausstellungen nur zeitweise). **Mittwoch bis Sonntag 11–16 Uhr** (letzter Einlass 15.30 Uhr) und nach Vereinbarung. Feiertage sind abweichend geregelt. Besuch der Dauerausstellung und des Göschengartens mit Audioguide (ersatzweise Texthandout). Individuelle Museums- und Gartenführungen nur nach vorheriger Buchung. Der Besuch des Göschengartens ist während der Öffnungszeiten frei

„Nach Göschen – Das Druck- und Verlagswesen in Grimma im 19. Jahrhundert“ – Sonderausstellung im Museum Göschenhaus. Bis zum 6. Oktober ist die Sonderausstellung im Balkonzimmer des Göschenhauses zu den üblichen Öffnungszeiten und nach Absprache zu besichtigen. Die Ausstellung zeigt einen spannenden Teil unserer Kulturgeschichte, denn Grimmas Druckwesen blieb auch nach Georg Joachim Göschens Tod im Jahr 1828 ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Immerhin beherbergte die Muldenstadt zweitweise Sachsens drittgrößte Druckerei, deren Produkte im ganzen deutschsprachigen Raum zu finden waren. **Hinweis:** Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei

20. April ist LESEZEIT MIT MUSIK. Am Samstag, dem 20. April, heißt es um 15.00 Uhr „*Ein Sachse in Amerika. Amerika in Sachsen*“ mit dem Leipziger Dichter und Schriftsteller Ralph Grüneberger, der von seinen amerikanischen Aufenthalten berichtet, so war er 1997 Stipendiat des Virginia Centers for Creativ Arts (VCCA). Als Ergebnis seines Aufenthaltes veröffentlichte er 1999 den zweisprachigen Lyrikband „*The mystery is: you are and you are not: american poems / Das Geheimnis ist: Du bist und du bist nicht*“, den er auch bei Lesungen in den USA vorstellte. Dem ersten Stipendium folgten 1999 und 2002 zwei weitere Arbeitsaufenthalte. Grünebergers Kontakte führten auch dazu, dass die Fotoserie „*Die Leute im Dorf Erlin*“ des Grimmaer Fotokünstlers Gerhard Weber in Washington gezeigt wurde



Der Dichter und Autor Ralph Grüneberger. Foto: privat

An der Gitarre Jörg Schneider. Foto: Hans-Peter Lauschke



und der gleichnamige (längst vergriffene) Bildband über das Dorf an der Mulde im Jahr 2000 – ebenfalls zweisprachig – erscheinen konnte. „Mulde“ ist auch das Stichwort für den zweiten Teil der Lesung. In seinen Gedichten führt Ralph Grüneberger die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur Amerika an die Mulde, sondern kommt auch auf Friedrich Schiller zu sprechen, auf den Verleger Göschen, auf den Schriftsteller und Übersetzer Seume, ja sogar den amerikanischen Dichter William Carlos Williams stellt er als Besucher der Klosterruine Nimschen vor. Die musikalische Umrahmung übernimmt Jörg Schneider aus Leipzig an der Gitarre. **Hinweise:** Der Eintritt beträgt 6 Euro bzw. ermäßigt 3 Euro pro Person. Bitte beachten Sie auch das begrenzte Platzkontingent, eine Anmeldung ist sinnvoll

Schließtage im Mai / Öffnung Pfingstweekenden. Am 1. Mai (Tag der Arbeit), am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) und am 20. Mai (Pfingstmontag) bleiben Museum und Göschengarten geschlossen. Pfingstsonntag, 19. Mai, ist das Museum und damit auch der Göschengarten von 11.00 bis 16.00 Uhr zu besichtigen (letzter Einlass 15.30 Uhr).

Ab 5. Mai wieder öffentliche Führungen durch den Göschengarten. Immer am ersten Sonntag von Mai bis September findet eine öffentliche Führung durch den Göschengarten statt, dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens. Der erste Termin findet am 5. Mai um 10.00 Uhr statt, der Treffpunkt ist direkt vor dem Museumseingang. Alle Gartenfreunde sind herzlich eingeladen.



HINWEIS: Die Kostenpauschale beträgt 3 Euro. Der Göschengarten ist nur eingeschränkt barrierefrei

GÖSCHENHAUS ON TOUR. Am Freitag, dem 17. Mai, findet um 18.00 Uhr im Stadtbezirksamt Loschwitz (Grundstraße 3 / 01326 Dresden) der

Vortrag „*Das unvollständige Kleeblatt – Christian Gottfried Körner (1756-1831) im Diskurs mit Friedrich Schiller (1759-1805)*“ statt, gehalten von Thorsten Bolte vom Museum Göschenhaus.



Christian Gottfried Körner und Friedrich Schiller. Foto: Archiv Museum Göschenhaus

1797 schreibt Schiller seinem Freund Körner, der gerade ein umfassendes Urteil zu dessen „*Musen-Almanach für das Jahr 1798*“ übermittelt hatte: „*(...) ich bin nun neugierig, was die zwei anderen aus meinem kritischen Kleeblatt, Goethe und Humboldt, dazu meinen werden.*“ Diese leichtfüßige Bemerkung des Dichters verdeutlicht ein Dilemma, das bis heute andauert: Über Goethe und dem Älteren der Humboldts ist viel geschrieben worden, über Körner deutlich weniger. Doch er war viel mehr als „nur“ Freund, Förderer und literarischer Nachlassverwalter Schillers – Christian Gottfried Körner war vielleicht der wichtigste intellektuelle Gesprächspartner für Friedrich Schiller. Der Vortrag möchte auf Spurensuche gehen und einige Querverbindungen aufzeigen, ohne die die „*Weimarer Klassik*“ eine andere geworden wäre. Wer Zeit hat, ist herzlich nach Dresden eingeladen. **HINWEISE:** Der Vortrag ist eine Veranstaltung des Schiller & Körner in Dresden e.V. Eintritt frei, Spenden erwünscht, Weinausschank. Das Museum Göschenhaus und der Göschengarten sind trotz dieser Veranstaltung zu den üblichen Öffnungszeiten zu besuchen.

So, 26. Mai 2024: 3. Museums- und Hoffest Hohnstädt, 11.00–17.00 Uhr, Göschengarten und Göschenhaus. Eintritt frei! Das 21. Museumsfest (3. Museums- und Hoffest Hohnstädt) wartet auch in diesem Jahr wieder auf seine Gäste: Ob im Göschengarten oder im Museum, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr erwartet die Besucher am 26. Mai ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Mit Livemusik der Grimmaer Folkband „*Pjotr*“ kommt die passende Stimmung bei den Gästen auf. Gäste können durch den Göschengarten flanieren und dabei den Handwerkern über die Schulter schauen, Fragen stellen und bei Gefallen auch das Portemonnaie erleichtern. Das Museum bietet na-

türlich wieder kurzweilige Führungen durch die Dauerausstellung an und die Sonderausstellung kann ebenfalls besichtigt werden. Um 15.00 Uhr verzaubert Martin Hoepfner seine Zuhörer beim Gartenkonzert *Internationaler Gitarrenmusik im Wonnemonat Mai*. Das Museumsfest wird nach dem großen Erfolgen der letzten Jahre als „3. Museums- und Hoffest Hohnstätt“ durchgeführt, um die ursprüngliche Einheit des Göschenhauses mit dem Gasthaus und Pension „Zum Göschen“ zu verdeutlichen. Das Gasthaus wird für das leibliche Wohl sorgen, damit alle Sinne der Besucher angesprochen werden können. **HINWEISE:** Sollte es regnen, findet das Museumsfest trotzdem statt, dann allerdings in einem etwas kleineren Rahmen. Bitte beachten Sie auch, dass Teile des Göschengartens sowie die Sonderausstellung im Obergeschoss des Museums nicht barrierefrei sind.



Grimmaer Buchwelten III

Begleitinformationen zur Sonderausstellung „Nach Göschen – Das Druck- und Verlagswesen in Grimma im 19. Jahrhundert“. *Nicht alles, was zur Vorbereitung einer Ausstellung erarbeitet wird, kann im konkreten Aufbau einer Ausstellung berücksichtigt werden. Um solche Begleitinformationen soll es in der neuen Reihe „Grimmaer Buchwelten“ im Grimmaer Amtsblatt gehen, die zur laufenden Sonderausstellung an dieser Stelle erscheint.*

Buchdruck in Grimma vor Georg Joachim Göschen. In den ersten beiden Teilen der „Grimmaer Buchwelten“ war die Rede von der Entwicklung des Göschen-Verlages ab 1828. Nun soll der Blick auf die Grimmaer Druckereien gerichtet werden. Doch bevor diese Geschichte der Nach-Göschenzeit beleuchtet wird, erst einmal die Vorgeschichte des Druckwesens in Grimma seit dem 16. Jahrhundert, eine zum Teil recht politische bzw. kirchenpolitische Geschichte.

Ohne Gutenbergs Druckrevolution mit beweglichen Lettern ab 1450 hätte es auch Martin Luthers Reformation in dieser Form nicht gegeben, dessen Bibelübersetzungen und Schriften ab 1520 in großer Zahl erscheinen. Oder augenzwinkernd auf den Punkt gebracht: Der Vatikan hätte besser diese moderne Drucktechnik verboten, statt Luthers Schriften.

Mit Gutenbergs Erfindung können sich nun im gesamten deutschsprachigen Raum wichtige Buchzentren entwickeln. Im Mitteldeutschen Raum ist dies die Messestadt Leipzig, sei es beim Verkauf von deutsch- oder fremdsprachigen Büchern, beim Verkauf von Papier, beim Buchdruck selbst, beim Buchbinden oder beim Kupferstechen. Dabei gilt es, in ganz Europa vernetzt zu sein, sodass in Leipzig eigentlich jedes gedruckte Buch zu kaufen ist, was je gedruckt wurde, wenn auch die Bestellungen manchmal etwas Zeit erfordern.

Diese „goldene“ Zeit des Leipziger Buchwesens endet vorerst in der Person Georg des Bärtigen (1471-1539), seines Zeichens Herzog des albertinischen Sachsens, in dessen Herrschaftsbereich auch Leipzig liegt. Anfangs sieht es gar nicht so schlimm aus, denn der Herzog zeigt durchaus Sympathien für die beginnende Reformation durch Luther. Als aber 1521 Martin Luther durch Papst und Kaiser „vogelfrei“ erklärt wird, schwenkt Georg voll auf die offizielle Linie um und wird zu einem energischen Gegner der Reformation. Dabei – und nun kommen wir auf den Buchstandort Leipzig zurück – erkennt Georg schnell, dass besonders der Buchmarkt kontrolliert werden muss, um die Gedanken Luthers aus seinem Herrschaftsbereich verbannen zu können. Und da ist der Herzog nicht sonderlich zimperlich. Aus buchgeschichtlicher Sicht stellt besonders der 20. Mai 1527 einen traurigen Tiefpunkt dieser antireformatoren Politik dar, als der Buchdrucker und „Buchführer“ (= Buchhändler) Hans Hergot aus Nürnberg auf dem Leipziger Marktplatz hingerich-

tet wird. Hergot hatte sich auf Schriften Luthers und Thomas Müntzers spezialisiert und auch die 1527 anonym erschienene Flugschrift *„Von der neuen Wandlung eynes Christlichen Lebens“* wird mit Hergot in Verbindung gebracht. Der herzogliche Justizapparat sorgt dafür, dass in Leipzig nur noch „rechtmäßig“ katholische Autoren ihre Bücher drucken und veröffentlichen können. Doch damals gilt schon das, was auch heute gilt: Spannend ist nicht das Erlaubte, sondern das Verbotene. Für die Leipziger Buchbranche ein großes Problem, denn das Publikum mag lieber die Bestseller lesen, die jenseits der albertinischen Grenze erscheinen, spröde katholische Traktate sind nicht gefragt. Was nun? Viele Buchhändler und Buchdrucker verlassen kurzerhand die Messestadt und siedeln über in das reformationsfreundliche ernestinische Kursachsen. Manche bleiben auch in Leipzig, gründen aber Zweitdruckereien in Kursachsen wie z.B. Wittenberg, jene Stadt, die die zentrale Rolle bei der Produktion reformatorischer Schriften in dieser Zeit innehat.

Das Signet der Schumannschen Druckerei. Foto: Kopie Archiv Museum Göschenhaus



Manchmal liegt aber das „Gute“ näher: Der Leipziger Buchhändler und Buchdrucker Valentin Schumann († 1542) lässt die reformatorischen Schriften einfach im ernestinischen Grimma drucken. Schumanns Faktor (= Geschäftsführer) in Grimma, Nikolaus Widemar († um 1546) betreibt von 1522 bis 1523 die Druckerei – das Typenmaterial (die benutzten Lettern in verschiedener Ausführung und Größe) belegt das, stammt es doch von Schumann. 1523 kommen Lettern vom Leipziger Buchdrucker Wolfgang Stöckel (um 1473 bis um 1541) hinzu, doch es zieht Widemar von der Mulde nach Eilenburg, wo er seine Druckerei mit dem Typenmaterial von Schumann und Stöckel weiterführt.

Digitalisat Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle /Saale



Der erste Abschnitt der Grimmaer Druckereigeschichte dauert somit nur knapp zwei Jahre, doch kann die Forschung immerhin 12 Publikationen feststellen, die Widemar in Grimma gedruckt hat. Dabei spielt das Typenmaterial eine entscheidende Rolle zur Identifizierung der Publikationen. Die Lettern werden in dieser Zeit solange genutzt, bis sie so abgenutzt sind, dass sie wieder eingeschmolzen werden müssen. Und so können 1522 drei, und 1523 zwei Publikationen ermittelt wer-

Kunst und Kultur

den, die Widemar mit den Schumannschen Lettern druckt. 1523 kommen sieben weitere Publikationen mit dem Typenmaterial von Stöckel hinzu. Es versteht sich von selbst, dass alle in Grimma gedruckten Texte reformatorische Schriften sind. Davon sind elf Publikationen „Flugblätter“, die nur einen geringen Umfang haben – in der Forschung ist vom Gesamtumfang von 141 Blättern zu lesen. Nur ein „echtes“ Buch verbirgt sich hinter Widemars Arbeit, ein Neues Testament auf Deutsch mit dem Umfang von 425 Blättern. Von reformationsgeschichtlicher Bedeutung sind drei Drucke von 1523, die Georg Schönichen (um 1490/1500 bis Mitte 16. Jh.) verfasst hat. Zwar absolviert Schönichen die Lateinschule in Halle – normalerweise ein gutes Zeichen, eine akademische Ausbildung einzuschlagen –, wird dann aber Schumacher in Eilenburg. Schönichen greift in seinen Werken einen Dresdner Kaplan und die Universität Leipzig an, und ist damit wohl der einzige mitteldeutsche Handwerker, der schriftstellerisch Partei für Luther ergreift.

Warum kehrt Widemar Grimma den Rücken bzw. warum versuchen es nicht andere Drucker in jener Zeit bei uns? Sicherlich hat das ökonomische Gründe, Grimma ist nun einmal überschaubar, wenn auch Widemar in Eilenburg nicht gerade in eine Großstadt zieht. Wichtiger wird dagegen die geographische Lage sein: Um Bücher weit über die Grenzen der sächsischen Länder zu verbreiten, braucht es ein starkes Handelszentrum. Die lutherischen

Schriften müssen von Grimma bis mindestens nach Wittenberg transportiert werden, da das albertinische Leipzig ausfällt. „Selbst Eilenburg ist näher an Wittenberg“, wird sich vielleicht Widemar gedacht haben.

1539 ändert sich dann vieles im albertinischen Sachsen, denn der alte Herzog stirbt, sein jüngerer Bruder Heinrich der Fromme (1473–1541) übernimmt die Regentschaft und führt nun auch im albertinischen Sachsen die Reformation ein – und Leipzig ist wieder im „Spiel“ des überregionalen Gesamtbuchhandels.

Grimma bleibt die nächsten knapp 1 ½ Jahrhunderte ohne Druckerei, wahrscheinlich sogar länger. Der Grimmaer Geschichtsschreiber Christian Gottlob Immanuel Lorenz (1804–1873) erwähnt in seinem monumentalen Werk *„Geschichte der Stadt Grimma im Königreiche Sachsen, historisch beschrieben“* (die erste Lieferung erscheint 1856, die letzte 1870) den Buchdrucker Georg Pfalzgraf, der 1666 das Bürgerrecht in Grimma erhält. Ob er allerdings auch tatsächlich eine Druckerei in Grimma betreibt, bleibt vorerst ungeklärt.

Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts finden sich konkretere Spuren, die Werner Bode – nach den Vorarbeiten von Lorenz – in seiner Dissertation *„Das Grimmaer Zeitungswesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“* (1928) zusammenträgt. So betreibt Wolfgang Christoph Kramer (1664–1689) ab 1680 eine Druckerei in Grimma, verlegt diese

1687 nach Lauban in die Ober-Lausitz (das heutige Luba in Polen), stirbt aber bereits wenig später. Mit einem Druck Kramers – auch Cramer geschrieben – erscheint 1680 erstmals der Ortsname Grimma im Messkatalog.

Rund zehn Jahre später betreiben die Brüder Martin Fulde (Lebensdaten unbekannt) und Heinrich Fulde († 1744) wieder eine Grimmaer Druckerei, die aber bereits 1701 „Geschichte“ ist, denn die Brüder eröffnen nun getrennt Buchdruckereien in Leipzig, und in Schneeberg.

Christian Vogel († 1754) ist der erste Drucker in unserer Stadt, der tatsächlich eine Druckerei von gewisser Dauer betreiben kann. 1717 richtet er in der heutigen Weberstraße eine Buchdruckerei ein, die er durchaus mit Erfolg bis zu seinem Tod 1754 betreibt. Diese Druckerei wird von Johann Heinrich Herbst († 1768) aufgekauft und bis zu seinem Tod fortgeführt.

Viel Forschung muss noch betrieben werden, um jenen Grimmaer Druckern seit dem 17. Jahrhundert gerecht zu werden, denn oftmals tauchen ihre Namen nur in Nebensätzen auf, über das eigentliche Leben und Werk wissen wir so gut wie nichts. Georg Joachim Göschens Druckereiverlegung von Leipzig nach Grimma nach der Ostermesse 1797 verändert diese Wahrnehmung dann gewaltig. Ab jetzt wandeln wir wieder auf sicherem Boden. Davon mehr im Teil IV der „Grimmaer Buchwelten“.

Thorsten Bolte, Museum Göschenhaus

Von Indiana Jones bis Abba: Osterkonzert des Jugendblasorchesters Grimma begeistert zahlreiche Besucher

Grimma. Am Ostersonntag, 31. März, versammelten sich Musikliebhaber aus nah und fern, um das Osterkonzert des Jugendblasorchesters Grimma zu erleben. Bei gutem Wetter bot die idyllische Kulisse der Klosterruine Nimbschen die perfekte Bühne für einen unvergesslichen Nachmittag voller musikalischer Höhepunkte. Unter der neuen Leitung von André Rahmlow präsentierte das JBO Grimma ein vielfältiges Repertoire. Es reichte von den mitreißenden Klängen des Raiders Marsch, dem Soundtrack der legendären Indiana Jones Filme, bis hin zu einem Medley von ABBA-Hits zum Mitswingen. Weitere Höhepunkte des Konzerts waren ein Best-of-Medley von Bryan Adams und Bon Jovi sowie bekannte Stücke wie "El Condor Pasa" oder der "Schwedische Reitermarsch". Die Zugabe des Nachmittags, bei der das Publikum den Klassiker "Marmor, Stein und Eisen bricht" mitsang, sorgte für eine unvergessliche Stimmung. Die gastronomische Versorgung wurde vom Förderverein des Orchesters mit seiner Musikantenklause übernommen, was das musikalische Erlebnis noch abrundete. Das Osterkonzert des Jugendblasorchesters Grimma ist



bereits eine langjährige Tradition und erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Die Klosterruine Nimbschen bietet dabei nicht nur eine historische Kulisse, sondern auch eine einzigartige Atmosphäre für dieses besondere musikalische Erlebnis.

50 Jahre Gesangsgruppe Grimma

Grimma. Zum Festkonzert am Sonntag, 28. April, 15.00 Uhr im Rathaussaal Grimma lädt die Gesangsgruppe Grimma, die auf ein 50jähriges Wirken zurückblicken kann, recht herzlich ein. Als Solisten sind angekündigt: Dr. Gerhard Gey (ehemaliger Landrat), Bernhard Rudert (Opernsänger aus Dresden) und der Grimmaer Rolf Hofmann, der sein Brückenlied darbieten wird. Die Band „Sirius“ aus Leipzig erfreut mit beliebten Instrumentaltiteln und begleitet die Sängerinnen. Das Programm des Frauenchores steht unter dem Titel „Lieder mit Geschichten und Geschichten mit Liedern“, moderiert von Elfriede Schmidt. Langjähriger Dirigent ist Ekkehard Schmidt. Bei freiem Eintritt sind Spenden willkommen.



■ Keramiken und Porzellan von Horst Skorupa

Grimma. Am Sonntag, 26. Mai, um 15.00 Uhr eröffnet das Kreismuseum Grimma seine neue Sonderausstellung mit Arbeiten des Schaddelers Horst Georg Skorupa. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 20. Mal. Der in Wroclaw geborene Künstler, studierte Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und besuchte die Leipziger Fachschule für Museologen. Seinen Lebensmittelpunkt fand er im Grimmaer Ortsteil Schaddel. Er erwarb die alte Wassermühle, aus der durch langwierige Um- und Ausbauten ein kreatives Zentrum mit Werkstatt-, Atelier- und Wohnräumen für ihn selbst und befreundete Künstler entstand – die Schaddelmühle. 1973 wurde Horst Skorupa Mit-



glied im Verband Bildender Künstler der DDR. Seither war er als Maler und autodidaktischer Keramiker freischaffend tätig, arbeitete plastisch mit Porzellan und Ton. Bei der Dekoration seiner Gefäße ließ er sich von der unerschöpflichen Natur, der griechischen und römischen Mythologie und von christlicher Ikonografie inspirieren. Von Anfang an zog es vor allem junge Künstler und Künstlerinnen nach Schaddel. Junge Menschen suchten als Praktikanten nach schöpferischer Erfahrung oder nach einem Ausbildungsplatz. Innerhalb weniger Jahre avancierte das Kollegium „Schaddelmühle“ zu einer der bekanntesten Künstlergruppen in der DDR. Es beeinflusste nicht nur die Keramik im Osten, sondern erlangte durch seine Experimente und innovativen Stilrichtungen auch international Anerkennung. Mit der Gründung des Kulturfördervereins Schaddelmühle e.V. wird die künstlerische Arbeit mit Kursangeboten und Projekten für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in Schaddel unter der Leitung von Frank Brinkmann weitergeführt. Der gesamte Beitrag unter www.grimma.de/skorupa

■ Ausstellung: „Neues aus der Ferne“

Grimma. Das Reisen inspiriert schon seit vielen Jahrhunderten die bildenden Künstler. Ramona Schramm und Gerd Müller-Schramm folgen der Tradition der reisenden Maler und bringen uns ihre Eindrücke aus der Ferne nach Grimma in die Kleine Galerie St. Georg. Im April zeigen sie in der Hospitalkapelle eine Reihe von neuen Aquarellen, die nach Motiven aus ihren jährlichen Urlaubsreisen entstanden sind. Schottland, Italien, Frankreich – um nur einige Stationen zu nennen. Das Ehepaar hat sich im Kunst- und Fotoverein Grimma e.V., Arbeitskreis „Bildnerisches Gestalten“ kennengelernt, dessen langjährige Mitglieder sie sind. 2020 übernahm Gerd Müller-Schramm dessen Leitung von Wolfgang Oeconomio. Die Ausstellung ist bis zum 28. April jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Zugang ist barrierefrei.



■ Leipziger Lese-Café – Literarische Genüsse im Gasthof „Zur Linde“

Grimma/Leipzig. Das "Leipziger Lese-Café" lädt literaturbegeisterte Gäste jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr herzlich in den Gasthof "Zur Linde" in Leipzig ein. Am 16. Mai steht Asta Scheib mit „Das Schönste, was ich sah“ auf dem Programm. Giovanni Segantini und Luigia Bugatti: er malte sie als Kind und liebte sie sein Leben lang. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Monika Harder unter 034386 / 44579 oder 0172 / 451 3791 gern zur Verfügung.

■ Auf die Nadeln, fertig, los!

Der Frühling naht und der Garten ruft – jetzt ist es Zeit, mit dem Handarbeitskorb nach draußen umzuziehen und modisch für den Sommer vorzuarbeiten. Eine bunte Auswahl an Modellen finden Sie in den neuen Büchern der Stadtbibliothek. Für Eilige wird in Chunky Knits – das geniale Schnellstrickbuch mit dickem Garn gestrickt, um schnell schöne Ergebnisse zu erzielen. Bequeme Wohlfühlkleidung für zuhause finden Sie in Loungewear stricken – das Ergebnis ist natürlich auch gartentauglich. Sommerlich wird es mit Skandi Love – Tops & Shirts und Anleitungen für Oberteile mit kurzen Ärmeln und zarten Lochmustern. Richtig cool sind die Modelle in CraSy EaSyness – asymmetrische Shirts, lässige Ponchos, leichte Kleider, aber auch Tücher, Stulpen und Strickjacken, um auch abends lange im Garten sitzen zu können. Selbstverständlich darf auch für den Mann gestrickt werden: in Männerkleidung stricken gibt es tolle Oberteile und Accessoires für Herren. Und wenn es mit dem Stricken gar nicht klappen will, gibt es bei uns auch tolle Bücher um häkeln zu lernen, Spiele und Stofftiere selbst zu fertigen oder die Lieblingskleidung mit Stickerei zum Hingucker zu machen. In diesem Sinne: Nadeln raus und los!

- **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:** Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr
- **Stadtteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de, Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Bahren,** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Dürrweitzschen,** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932, Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

Fahrbibliothek

- **Haltepunkt „Großbothen“** gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: Montag, 29.4., 13.5., 13.00 – 14.00 Uhr
- **Haltepunkt „Mutzschen“** auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: Montag, 29.4., 14.45 – 15.45 Uhr



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirchgemeindehaus:

- 21.4., 10.15 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Wendland)
- 28.4., 17.00 Uhr: Kantatengottesdienst (Pfr. Merkel)
- 5.5., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Schoene)
- 9.5., 10.15 Uhr: Festgottesdienst „100 Jahre Posaunenchor Grimma“ mit Kirchenkaffee (Pfr. Merkel)
- 12.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 19.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)
- 20.5., 17.00 Uhr: Konzert und Nikolausaltarführung in der Friedhofskirche (Kantor Nicolaus)
- 25.5., 17.00 Uhr: Chorkonzert für die Kirchenmusik Grimma
- 26.5., 10.15 Uhr: Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindegremien unter
www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste Kirche Hohnstädt:

- 21.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 12.5., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- 20.5., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste Döben:

- 28.4., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 12.5., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

- 18.5., 19.30 Uhr: Konzert: „Capella Fidicina“
- 26.5., 11.15 Uhr: Jubelkonfirmation für Döben und Höfgen (Pfr. Wendland)

Kirche Höfgen:

- 5.5., 9.00 Uhr/10.15 Uhr: GD unterwegs von Kirche bis Fähre mit anschließendem Kaffee (Pfr. Wendland und Heike Raubold)
- 20.5., 10.15 Uhr: Gottesdienst zum Mühlentag (Pfr. Wendland)
- 26.5., 11.15 Uhr: Jubelkonfirmation für Döben und Höfgen (Pfr. Wendland) in der Kirche Döben

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Gemeindebüro Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- 5.5., 14.00 Uhr: Festgottesdienst 1050 Jahre Nerchau (Pfr. Wendland)
- 19.5., 10.15 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 26.5., 10.15 Uhr: Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- 19.5., 09.00 Uhr: Predigtgottesdienst, (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- 21.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 26.5., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Sprechzeit: nach Vereinbarung, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- 21.4., 17.00 Uhr: Konzert „Klangprojekt Leipzig“
- 5.5., 11.00 Uhr: Waldgottesdienst in Nennwitz (Pfr. Olschowsky)
- 19.5., 10.15 Uhr: Konfirmation (Pfr. Olschowsky)
- 25.5., 19.00 Uhr: Kammerchorkonzert

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385 / 51 445, Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

Gottesdienste:

- 28.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, (Pfr. Olschowsky)
- 9.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 20.5.: Blues und Bibel (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste

- 21.4., 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst, Kirche Großbothen, Predigt: Pfrn. Schanz
- 28.4., 10.00 Uhr: Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor Großbothen unter Leitung von Rosi Engelmann, Kirche Großbothen
- 9.5., 11.00 Uhr: Regionaler Freiluftgottesdienst mit dem Posaunenchor Großbothen auf dem Friedhof Schönbach, anschließend Picknick
- 19.5., 9.00 Uhr: Festgottesdienst, Kirche Großbothen

Veranstaltung: Alpha Kurs im Diakonie-Kindergarten „St. Martin“ Colditz (Furtweg 13):

- 23.4., 18.30 Uhr: Warum starb Jesus Christus?
- 30.4., 18.30 Uhr: Warum und wie bete ich?
- 7.5., 18:30 Uhr: Wie kann man die Bibel lesen?
- 14.5., 18.30 Uhr: Wer ist der Heilige Geist?
- 21.5., 18.30 Uhr: Wie führt uns Gott?

Die Teilnahme am Alpha-Kurs ist kostenlos. Für das gemeinsame Abendessen kann ein freiwilliger Beitrag geleistet werden.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma-Zschoppach, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel.: 034386/ 41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- 21.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Dürrweitzschen
- 28.4., 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation, Zschoppach
- 5.5., 9.00 Uhr: Rogate-Gottesdienst, Leipzig
- 12.5., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Dürrweitzschen
- 20.5., 9.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Leipzig | 10.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Zschoppach

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- 21.4., 10.30 Uhr: Gottesdienst + Abendmahl
- 20.5., 10.30 Uhr: Gottesdienst

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimmam Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste:

- 21.4., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 28.4., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 5.5., 9.00 Uhr: Familiengottesdienst, Grimma
- 9.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 12.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 19.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma

- 26.5., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Termine

- Gottesdienste: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- Gemeindegebet: Donnerstag ab 19.30 Uhr
- His Passion: (Jugend) Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- Crossover: Bibelunterricht für Teenies, 30.4., 17.15 Uhr; 21.5., 17.15 Uhr
- Royal Rangers: (Pfadfinder) 26.4., 3.5., 24.5., 17.00 Uhr Stammtreff
- Seniorencafé: 3.5. in der EFG Großbothen
- Plauder-Café: 23.4., 29.4., 13.5., 28.5., 15.30 Uhr
- Frauentreff: 17.4., 15.5., 19.00 Uhr
- Embodiment: 22.4., 6.5., 20.5., 19.00 in der Elim und per Zoom
- Ehe-Kurs: 7.5., 15.5., 21.5., 28.5., 19.30 Uhr

Besond. Termine:

- 27.4., 19.00 Uhr: CONNECT (Reisebericht von Gospel Tribe)

- 8.5., 19.00 Uhr: Bibelprojekt (Thema: Psychische Erkrankungen)
- 31.5., 19.30 Uhr: Feuerabend (Männerabend)

Termine der Kleingruppen und Hauskreise auf Anfrage.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- samstags, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht
- 12.05. Hof-Cafe ab 14:30 Uhr

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

- 21.4., 10.00 Uhr: Glauben an Gott und seine Versprechen aufbauen
- 5.5., 10.00 Uhr: Warum man der Bibel vertrauen kann?
- 12.5., 10.00 Uhr: Brauche ich Gott in meinem Leben?
- 19.5., 10.00 Uhr: Warum nach biblischen Maßstäben leben? (Über Zoom; bitte Einwahldaten erfragen)
- 26.5., 10.00 Uhr: Seinen Weg mit Gott zu gehen, bringt Segen – jetzt und für immer

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Beiersdorf

am 19.3. zum 85. Herrn Werner Pohl
am 27.3. zum 70. Frau Maria Friedrich
am 9.4. zum 75. Herrn Wilfried Schröter
am 19.4. zum 70. Frau Ingeborg Fölski

■ Böhlen

am 17.4. zum 75. Frau Renate Naake

■ Bröhßen

am 19.3. zum 85. Herrn Gerhard Hentschel

■ Draschwitz

am 22.3. zum 75. Herrn Rainer Fleischer
am 18.4. zum 85. Frau Erika Torwort

■ Dürrweitzschen

am 28.3. zum 80. Frau Birgit Große

■ Förstgen

am 2.4. zum 85. Frau Helga Flamme

■ Fremdiswalde

am 16.3. zum 80. Frau Karin Veik

■ Golzern

am 8.4. zum 70. Frau Ute Löcher

■ Göttwitz

am 17.4. zum 70. Herrn Lutz Kretschmar

■ Grimma

am 16.3. zum 90. Frau Gerda Remane
am 16.3. zum 80. Herrn Joachim Sieber
am 18.3. zum 85. Frau Marianne Humann
am 18.3. zum 75. Herrn Wolfram Bormann
am 19.3. zum 80. Herrn Klaus-Diedrich Koß
am 20.3. zum 90. Frau Ingrid Klemens
am 20.3. zum 80. Frau Karla Langer
am 20.3. zum 80. Herrn Peter Meixner
am 20.3. zum 70. Frau Ulrike Rauer
am 22.3. zum 90. Herrn Dr. Klaus Gallwas
am 22.3. zum 70. Frau Gerlinde Reißmann

am 23.3. zum 90. Frau Margarete Lindner
am 23.3. zum 75. Frau Gisela Hauser
am 24.3. zum 80. Herrn Lothar Ringel
am 24.3. zum 80. Herrn Bernd Schöbel
am 25.3. zum 75. Frau Brigitte Teichert
am 26.3. zum 70. Herrn Jürgen Heyne
am 28.3. zum 85. Herrn Rudolf Reißmann
am 28.3. zum 80. Herrn Rainer Metzker
am 28.3. zum 80. Frau Karla Pfeiffer
am 28.3. zum 75. Frau Dietlinde Kupfer
am 28.3. zum 70. Herrn Uwe Reddmann
am 29.3. zum 80. Frau Rositha Kern
am 30.3. zum 85. Herrn Siegfried Sippach
am 1.4. zum 85. Frau Anita List
am 1.4. zum 75. Herrn Manfred Peschel
am 2.4. zum 85. Herrn Alfred Freiberg
am 2.4. zum 70. Frau Elke Graul
am 4.4. zum 80. Frau Helga Fuhrholz
am 4.4. zum 80. Herrn Rudolf Ickert
am 5.4. zum 80. Herrn Gottfried Hentzschel
am 5.4. zum 75. Herrn Gerhard Balck
am 7.4. zum 85. Frau Margarete Riedel
am 7.4. zum 80. Herrn Rainer Kopsch
am 8.4. zum 90. Frau Ruth Burschberg
am 8.4. zum 85. Herrn Eberhard Kirsten
am 8.4. zum 85. Frau Christina Kühn
am 8.4. zum 80. Frau Gisela Kunze
am 8.4. zum 80. Frau Hannelore Schneider
am 8.4. zum 70. Frau Karin Vieweg
am 11.4. zum 80. Frau Dagmar Weyer
am 12.4. zum 80. Herrn Lothar Stadler
am 12.4. zum 70. Herrn Dieter Blau
am 13.4. zum 75. Herrn Reinhard Bräger
am 13.4. zum 70. Frau Tatjana Kozlova
am 14.4. zum 95. Frau Ursula Pollack
am 14.4. zum 70. Frau Monika Rosner
am 15.4. zum 80. Herrn Dieter Neudeck
am 15.4. zum 70. Frau Ute Hempel
am 16.4. zum 80. Frau Karin Gutte
am 16.4. zum 70. Frau Carla Bock
am 16.4. zum 70. Herrn Rainer Burkhardt
am 18.4. zum 90. Frau Marianne Bonsack
am 18.4. zum 75. Frau Brigitte Biegel
am 19.4. zum 80. Herrn Hans-Dieter Nitzsche

■ Großbardau

am 28.3. zum 70. Herrn Wolfgang Rieger
am 27.3. zum 85. Frau Ingeborg Oehlert
am 15.4. zum 80. Herrn Heinz Erlenbach
am 15.4. zum 80. Herrn Horst Gröger
am 16.4. zum 75. Herrn Konrad Hoffmann

■ Großbothen

am 23.3. zum 90. Frau Giesela Geilhufe
am 26.3. zum 80. Herrn Manfred Sadlowski
am 28.3. zum 95. Herrn Lothar Meiner

■ Kössern

am 12.4. zum 70. Herrn Andreas Berger

■ Muschau

am 12.4. zum 80. Frau Brigitte Schubert

■ Mutzschen

am 19.3. zum 70. Herrn Jürgen Lehmann
am 29.3. zum 80. Frau Dr. Anita Graupner
am 2.4. zum 80. Herrn Hans-Jörg Ziehe

■ Nerchau

am 21.3. zum 80. Frau Christa Klose
am 25.3. zum 70. Herrn Frank Busch
am 5.4. zum 90. Herrn Rudolf Rost
am 6.4. zum 85. Herrn Karl Müller

■ Phösig

am 30.3. zum 80. Herrn Karl-Heinz Bretschneider

■ Roda

am 8.4. zum 70. Frau Regina Weißmüller

■ Würschwitz

am 24.3. zum 70. Frau Genia Bergmann

■ Zschoppach

am 16.3. zum 95. Frau Ursula Gottermeier

Hinweis: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu das Formular unter <https://nol.is/pj1>